Nr. 76. Dienstag, den 31. März 1925. 32. Jahrgang.

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Bezugspreis für die Zeit vom 30. März bis 12. April 1.00 Mk. (im voraus zahlbar) einschl. Zustellungsgebühr. Anzeigenpreis: Für 1 Millim. Höhe in 25 mm Breite im Ortsverkehr 8 Pfg., Familiennachrichten 5 Pfg., Stellengesuche 5 Pfg.; auswärts 10 Pfg. u. 12 Pfg. Im Reklameteil 35 Pfg. Angebote von anderen Zeitungen und Vermittlern werden nicht befördert. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, auch für durch Fernsprecher aufgegebene und abbestellte, sowie undeutlich geschriebene Aufträge wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 2 Uhr nachm.

Chefredakteur: Dr. jur. Fritz Kersting. Verantwortlich für die Politik: Rudolf Foest; für Oertliches, Provinzielles und Handel: Adolf Weddinghaus, für das Feuilleton und den übrigen Teil: Max Flegel; für den Anzeigenteil: W. Thoenes. Sprechstunde der Redaktion von 11 bis 12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Bochumer Anzeiger und General Anzeiger, Lauvenmühlen & Dierichs, sämtlich in Bochum. — Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Haftpflicht. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Redaktion und Geschäftsstelle: Alleestraße 8.
Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postscheckkonto Dortmund 1760. —

Der ergebnislose erste Wahlgang.

Der Aufmarsch zum zweiten Wahlgang. — Die Sammlungsbestrebungen der Parteien.

Die Wahlkreisergebnisse.

Wahlkreis 17 (Westfalen-Nord).

Braun	227 943	Stimmen,
Dr. Held	3 771	"
Dr. Hellpach	22 444	"
Dr. Jarres	267 994	"
Ludendorff	6 860	"
Marx	379 834	"
Thälmann	48 712	"

Wahlkreis 18 (Westfalen-Süd).

Braun	320 766	Stimmen,
Dr. Held	3 134	"
Dr. Hellpach	52 120	"
Dr. Jarres	320 276	"
Ludendorff	8 043	"
Marx	349 096	"
Thälmann	108 938	"

*

Wahlkreis 1 (Ostpreußen).

Braun	226 844	Stimmen
Dr. Held	2 917	"
Dr. Hellpach	32 735	"
Dr. Jarres	589 992	"
Ludendorff	11 327	"
Marx	68 546	"
Thälmann	45 106	"

Wahlkreis 2 (Berlin).

Braun	395 878	Stimmen,
Dr. Held	1 348	"
Dr. Hellpach	120 225	"
Dr. Jarres	326 096	"
Ludendorff	3 984	"
Marx	56 177	"
Thälmann	179 861	"

Wahlkreis 3 (Potsdam 2).

Braun	265 789	Stimmen,
Dr. Held	1 205	"
Dr. Hellpach	118 319	"
Dr. Jarres	372 996	"
Ludendorff	3 979	"
Marx	37 962	"
Thälmann	84 478	"

Wahlkreis 4 (Potsdam 1).

Braun	288 300	Stimmen,
Dr. Held	1 830	"
Dr. Hellpach	58 938	"
Dr. Jarres	394 970	"
Ludendorff	5 292	"
Marx	26 103	"
Thälmann	84 287	"

Wahlkreis 5 (Frankfurt a. d. O.).

Braun	226 582	Stimmen,
Dr. Held	1 901	"
Dr. Hellpach	27 641	"
Dr. Jarres	437 633	"
Ludendorff	6 684	"
Marx	51 267	"
Thälmann	23 277	"

Wahlkreis 6 (Pommern).

Braun	214 563	Stimmen,
Dr. Held	2 487	"
Dr. Hellpach	26 770	"
Dr. Jarres	530 227	"
Ludendorff	10 971	"
Marx	10 819	"
Thälmann	33 281	"

Wahlkreis 7 (Breslau).

Braun	314 716	Stimmen,
Dr. Held	2 444	"
Dr. Hellpach	33 361	"
Dr. Jarres	354 105	"
Ludendorff	5 734	"
Marx	167 245	"
Thälmann	18 563	"

Wahlkreis 8 (Liegnitz).

Braun	208 806	Stimmen,
Dr. Held	1 644	"
Dr. Hellpach	59 162	"
Dr. Jarres	289 903	"
Ludendorff	2 886	"
Marx	48 331	"
Thälmann	11 617	"

Wahlkreis 9 (Oppeln).

Braun	46 440	Stimmen,
Dr. Held	2 041	"
Dr. Hellpach	8 957	"
Dr. Jarres	144 036	"
Ludendorff	4 547	"
Marx	220 010	"
Thälmann	45 381	"

Wahlkreis 10 (Magdeburg).

Braun	347 596	Stimmen,
Dr. Held	1 493	"
Dr. Hellpach	37 907	"
Dr. Jarres	409 964	"
Ludendorff	6 648	"
Marx	17 735	"
Thälmann	38 672	"

Das vorläufige amtliche Wahlergebnis.

Berlin, 30. März.

Das vorläufige abschließende Ergebnis der Reichspräsidentschaftswahl lautet wie folgt:

Braun (Soz.)	7 838 675	Stimmen,
Dr. Held (Bayr. V.-P.)	999 039	"
Dr. Hellpach (Demokrat)	1 582 414	"
Dr. Jarres (Reichsblock)	10 787 870	"
Ludendorff (Nat.-Soz.)	210 968	"
Marx (Zentrum)	3 988 659	"
Thälmann (Kommunist)	1 885 788	"

Insgesamt wurden auf die genannten Kandidaten 27 283 401 Stimmen abgegeben. Auf andere Kandidaten entfielen rund 30 000 Stimmen. Der Prozentsatz der abgegebenen gültigen Stimmen von der Zahl der Wahlberechtigten beträgt 68,75 v. H. Nach den vorläufigen amtlichen Ermittelungen des Reichswahlleiters hat kein Anwärter die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Ein zweiter Wahlgang ist daher erforderlich.

Berlin, 30. März.

Da aus dem ersten Wahlgang für die Reichspräsidentenwahl keiner der aufgestellten Kandidaten als Sieger hervorgegangen ist, rüstet man bereits in allen Parteien für den ausschlaggebenden zweiten Wahlgang. Man geht hierbei von dem zahlenmäßigen Ergebnis des ersten Wahlganges aus, aus dem hervorgeht, daß bei Berücksichtigung der geringeren Wahlbeteiligung sowohl Dr. Jarres als auch der Kandidat der Sozialdemokratie, Otto Braun, gegenüber den Ziffern vom 7. Dezember an Stimmen gewonnen haben. Auf Grund der bestehenden Tatsachen scheint beim Zentrum und bei den Demokraten wieder der Gedanke einer einheitlichen Linkskandidatur eine Rolle zu spielen. Daß eine solche Sammelkandidatur beabsichtigt ist, geht nicht nur aus den parteioffiziösen Aeußerungen der drei republikanischen Parteiorgane hervor, sondern auch aus den Vorbesprechungen zwischen den Führern der sozialdemokratischen Partei, der demokratischen Partei und des Zentrums. Für den Fall einer klaren Scheidung zwischen rechts und links wird die Entscheidung der Bayrischen Volkspartei mit ihren rund eine Million Stimmen von großer Bedeutung sein; denn die Schärfe eines solchen Wahlkampfes läßt erwarten, daß die Entscheidung nicht nur heiß umkämpft, sondern auch ziffernmäßig mit einer nicht allzu großen Ueberlegenheit erstrebt werden wird. Die Möglichkeit einer solchen scharfen Spaltung zwischen rechts und links in einen Rechtsblock und einen republikanischen Linksblock läge angesichts des Kräfteverhältnisses wohl am nächsten. Die Frage der Persönlichkeit und die Notwendigkeit einer schnellen Entschließung ist dabei von größter Bedeutung. Deshalb erwartet man in den Kreisen der Weimarer Koalition mit besonderer Spannung die morgige Tagung des Zentrumsausschusses.

Neben den Gedanken eines Kampfes zwischen rechts und links tritt aber heute wieder jener Gedanke, den in der Vorbereitung des ersten Wahlganges die Hartnäckigkeit einzelner Parteien zunichte gemacht hat, als er bereits greifbare Formen anzunehmen schien, der Gedanke an eine Sammlung der Mitte auf breitester Basis. Zu ihm führt nach dem gestrigen Wahlergebnis auch die Erwägung, daß bei einem Kampf zwischen rechts und links die Mehrheit der siegenden Gruppe verhältnismäßig gering bleiben dürfte und daß damit die Unsicherheit und der Unfriede in der politischen Gestaltung und Entwickelung des Reiches ein Dauerzustand werden müßte. Dem gegenüber stellt man die Aussicht auf die Möglichkeit, durch den großen Block der Mitte, der sich mit den oppositionellen Flügelgruppen zur rechten und zur linken auseinandersetzen würde, die Stetigkeit aller politischen Verhältnisse und Entscheidungen zu sichern. Nach unseren Informationen besteht die Absicht, von einer außerhalb der politischen Parteien stehenden Seite her alsbald in der Richtung einer solchen Lösung eine starke Initiative zu entfalten. Der Erfolg wird naturgemäß davon abhängen, wie sich der Reichsblock tatsächlich zu der Kandidatenfrage für den zweiten Wahlgang stellen wird. Seine Entscheidung ist für morgen angekündigt. Einzelne der ihm nahestehenden Blätter kündigen zwar schon heute an, daß an einer Wiederaufstellung Dr. Jarres' nicht zu zweifeln sei, andere Blätter aber weichen dieser Frage aus oder behandeln sie als offen stehend. Fällt die Entscheidung des Reichsblocks für Dr. Jarres, so ist damit selbstverständlich der Gedanke einer Sammlung der Mitte erledigt, und da es auf allen Seiten Kreise gibt, denen dieser Gedanke unerwünscht ist, so hat man mit seinem Scheitern zu rechnen.

Bamberg, 30. März.

In einer Wahlversammlung der Bayrischen Volkspartei teilte der Vorsitzende der Reichstagsfraktion der Bayrischen Volkspartei, Domkapitular Dr. Leicht, mit, daß die Partei im zweiten Wahlgang nicht für Dr. Jarres stimmen werde. Doch werde sie für einen anderen Sammelkandidaten sofort zu haben sein.

Wahlkreis 11 (Merseburg).

Braun	143 420	Stimmen,
Dr. Held	1 468	"
Dr. Hellpach	33 180	"
Dr. Jarres	334 650	"
Ludendorff	8 455	"
Marx	10 950	"
Thälmann	136 896	"

Wahlkreis 12 (Thüringen).

Braun	305 353	Stimmen,
Dr. Held	2 200	"
Dr. Hellpach	42 152	"
Dr. Jarres	495 412	"
Ludendorff	15 820	"
Marx	47 244	"
Thälmann	100 574	"

Wahlkreis 13 (Schleswig-Holstein)

Braun	231 688	Stimmen,
Dr. Held	1 663	"
Dr. Hellpach	41 265	"
Dr. Jarres	226 978	"
Ludendorff	4 902	"
Marx	127 397	"
Thälmann	19 096	"

Wahlkreis 14 (Weser-Ems).

Braun	172 023	Stimmen,
Dr. Held	5 866	"
Dr. Hellpach	41 265	"
Dr. Jarres	226 978	"
Ludendorff	4 902	"
Marx	127 379	"
Thälmann	19 596	"

Wahlkreis 15 (Osthannover).

Braun	142 763	Stimmen,
Dr. Held	30 927	"
Dr. Hellpach	13 455	"
Dr. Jarres	221 339	"
Ludendorff	3 513	"
Marx	7 284	"
Thälmann	14 302	"

Wahlkreis 16 (Südhannover-Braunschweig).

Braun	379 304	Stimmen,
Dr. Held	35 948	"
Dr. Hellpach	36 971	"
Dr. Jarres	386 565	"
Ludendorff	8 723	"
Marx	53 146	"
Thälmann	28 576	"

Wahlkreis 19 (Hessen-Nassau).

Braun	347 699	Stimmen,
Dr. Held	4 025	"
Dr. Hellpach	80 433	"
Dr. Jarres	383 812	"
Ludendorff	8 554	"
Marx	189 305	"
Thälmann	43 898	"

Wahlkreis 20 (Köln-Aachen),

Braun	142 960	Stimmen,
Dr. Held	3 059	"
Dr. Hellpach	25 659	"
Dr. Jarres	141 797	"
Ludendorff	5 830	"
Marx	435 476	"
Thälmann	52 845	"

Wahlkreis 21 (Koblenz-Trier).

Braun	57 978	Stimmen,
Dr. Held	2 576	"
Dr. Hellpach	11 464	"
Dr. Jarres	100 199	"
Ludendorff	3 990	"
Marx	282 740	"
Thälmann	12 413	"

Wahlkreis 22 (Düsseldorf-Ost).

Braun	160 313	Stimmen,
Dr. Held	2 126	"
Dr. Hellpach	24 569	"
Dr. Jarres	296 495	"
Ludendorff	7 280	"
Marx	227 044	"
Thälmann	152 039	"

Wahlkreis 23 (Düsseldorf-West).

Braun	115 725	Stimmen,
Dr. Held	2 488	"
Dr. Hellpach	13 374	"
Dr. Jarres	174 922	"
Ludendorff	4 940	"
Marx	304 311	"
Thälmann	67 482	"

Wahlkreis 24 (Oberbayern-Schwaben).

Braun	182 302	Stimmen,
Dr. Held	368 002	"
Dr. Hellpach	21 121	"
Dr. Jarres	189 772	"
Ludendorff	33 807	"
Marx	11 376	"
Thälmann	25 351	"

Die weiteren Ergebnisse folgen auf Seite 2.

Die künftigen Großstädte.

Von

Stadtrat Dr. Merkel, Leipzig.

In der übermäßigen Konzentrierung von Einwohnern in den Großstädten erblickt nicht nur Spengler einen Grund und ein Anzeichen des Unterganges des Abendlandes. Daß diese Reservoire von Menschenmassen für Leib und Leben ihrer Bewohner — der Vergleich mit riesigen steinernen Gefängnissen liegt nahe — ganz erhebliche Gefahren bergen, daß diese „Nervenmühlen" rasch die Lebenskraft von Generationen zermürben, die Fortpflanzungsfähigkeit schon im dritten und vierten Gliede vernichten, ist erwiesene Tatsache. Sollen zumal wir Deutsche selbst an uns das Wort wahrmachen helfen, daß 20 Millionen Deutsche zu viel seien? In den Weltstädten des Altertums, Babylon, Ninive, Karthago, Rom ist die Blüte und die Kraft von Weltreichen verdorrt; der tiefe Mythos vom Riesen Antäus, der seine Kraft verliert, sobald ihm der Erdboden unter den Füßen schwindet, bewahrheitet sich in ewiger Wiederholung durch Jahrtausende. Und jetzt? Die Riesenstädte des 20. Jahrhunderts stellen die Großstadtbegriffe versunkener Jahrtausende in den Schatten: Neuyork mit 8½, London mit 7½, Paris mit 4½ und Berlin mit 4 Millionen Einwohnern übertreffen die Städte der Antike über das Doppelte; von Wien mit 2 und Hamburg mit 1½ Millionen, desgleichen den asiatischen Millionenstädten zu schweigen.

Das Problem einer zweckmäßigen Gestaltung der zukünftigen Großstädte beschäftigt darum nicht nur amerikanische und englische, sondern auch deutsche Städtebauer, nur mit dem Unterschiede, daß dort Abwehrmaßnahmen bereits Forderungen des Tages sind, während man in Deutschland erst vorzubeugen sucht. Der Londoner Chefarchitekt Unwin hat denn auch, nachdem dort schon der Großstadtgedanke festen Fuß gefaßt hatte, die Forderung aufgestellt: dem hydraartigen Wachstum der Großstädte dadurch ein Ende zu bereiten, daß für die überflüssige Bevölkerung Trabanten-Städte gebaut werden. Die Ausdehnung der Großstadt muß nach Unwin begrenzt werden; die Mutterstadt soll ihr ähnliche Töchterstädte in angemessener Entfernung gründen oder benachbarte Kleinstädte zu Trabanten-Städten ausbauen; Zweckverbände von enormer Ausdehnung sind dafür zu organisieren. So modern dieser Gedanke erscheinen mag, so alt ist er; denn bereits die alten Griechen vergrößerten ihre Städte nicht übermäßig, sondern sandten ihren jungen Nachwuchs aus, um Kolonien zu gründen. Die Phönizier haben es ihnen vorgemacht und die Karthager das gleiche getan. Solche Kolonien wurden nicht nur weit von den Mutterstädten entfernt, sondern z. B. von den Griechenstädten in Unteritalien auch nahe bei ihnen gegründet: Trabantenstädte im wahrsten Sinne des Wortes; man denke an einen Planeten und seine Monde oder an Saturn und seine Ringe. Eine ganz ähnliche Schöpfung von Tochtergemeinden wird jetzt für Paris geplant, nur soll hier die Auflockerung der Großstadt durch Bildung eines Ringes von beruflich gegliederten Gemeinden erfolgen, so z. B. einer Schul-, Kranken-, Fabrik-, Sport-, Wohngemeinde u. a. m. Park-, Wiesen- und Waldflächen dehnen sich zwischen der Großstadt und ihren Tochtergemeinden aus, die zwar eine begrenzte örtliche Verwaltung haben, indessen in den hauptsächlichsten Funktionen, namentlich auch steuerlich, von der großen Zentrale abhängig sein sollen.

In Neuyork, wo das Problem am dringendsten einer Lösung bedarf, wünscht man gleichfalls ein Zonensystem. Neuyork hat mit seinen Wolkenkratzern, den als Zubringewegen für die Menschenmassen viel zu engen Straßen, der beängstigenden Intensität seines Elektro-, Tram- und Autoverkehrs bereits alle Möglichkeiten der modernen Großzentrale erschöpft und man sieht dort ein, daß es so nicht weiter gehen kann. Man möchte gern noch um die Wolkenkratzer herum freie Plätze und breite Straßen haben, allein die Beschaffung des Geländes dafür erfordert phantastische Summen; deshalb will man in erster Linie die Einwohnerschaft auf weiteste Flächen verteilen, peripherisch Wohnsiedlungen anlegen und diese durch geeignete Bahnen strahlenförmig mit dem Zentrum verbinden. Eine solche Dezentralisation hat übrigens der Autokönig Ford bereits für seine Industrie in die Tat umgesetzt, indem er seine Autofabriken überhaupt völlig getrennt von einer Stadt errichtete. Echt amerikanisch ist der Gedanke, mehrstockige Straßen zu bauen, die unterste für Autos, das mittlere Stockwerk für die rollende Straße (Fußgänger gibts dort nicht!), dann eines für Straßenbahnen und das oberste, das einzige in Luft und Licht, für den Personenverkehr. Im übrigen sollen unterirdisch die verschiedenen Tunnels für Fernbahnen, Stadtbahnen und Untergrundbahnen liegen, untereinander und mit den verschiedenen Straßenstockwerken durch Aufzüge verbunden; vom Luftverkehr dabei ganz zu schweigen. Diese Utopien werden selbst in Amerika nicht Wirklichkeit werden, es könnte kein Mensch in dieser Höllenmaschinerie existieren, wenigstens keiner von den Menschen, wie sie jetzt sind.

Dafür errichten die neuzeitlichen Städteerbauer eben neue Wege ins Freie, auf weite Räume, in Luft

und Sonne; das gebietet schon der reine Selbsterhaltungstrieb; denn das Lebewesen Mensch kann schlechterdings nicht auch noch mechanisiert werden.

Auch in Deutschland muß der Gedanke einer Begrenzung des Wachstums von Städten immer mehr Boden gewinnen, vor allem in den dichtbevölkerten Industriegegenden, im Westen, in Sachsen, um Berlin, in Schlesien. Hierzu bedarf es aber nicht nur der Orts-Bebauungspläne, die eigenbrödelnden Tendenzen zuviel Spielraum lassen, sondern eines Landes- und Siedlungsplanes jeweils für ein großes Verkehrs- und Wirtschaftsgebiet, wie er z. B. für das rheinisch-westfälische Industriegebiet durch den Siedlungsverband Ruhr-Kohlen-Bezirk geschaffen worden ist. Die Grenzen unserer immer noch zahlreichen Länder und Ländchen dürfen hier keine Hemmungen bieten!

Binnen kurzem soll sich in Neuyork — die Wahl gerade dieser Stadt als Tagungsort ist symptomatisch — der Internationale Städtebundkongreß mit diesen wohl für alle Staaten vitalen Problemen beschäftigen. Er wird die Grundsätze noch weiter auszubauen und zu spezialisieren haben, die auf dem 1924er Kongreß zu Amsterdam aufgestellt worden sind. Diese lauten: „Ein unbeschränktes Anwachsen der Großstädte ist unerwünscht. Die Zustände in den allergrößten Städten sind eine Warnung für die kleineren Großstädte. Dezentralisation durch Trabantenstädte kann in vielen Fällen ein Mittel sein, um dem Entstehen allzugroßer Siedlungskörper vorzubeugen. Es wäre erwünscht, daß unsere Großstädte abgeschlossen würden von grünen Gürteln, die dauernd für Ackerbau, Gartenbau usw. verwendet werden. Die kommunale und interkommunale Verkehrsfrage soll künftig mehr als bisher die Aufmerksamkeit des Städtebauers auf sich ziehen. Das Aufstellen von Landes-Siedlungsplänen ist unbedingt notwendig für die Entwicklung der Großstädte, besonders wo diese in kurzer Entfernung von einander liegen oder zahlreiche kleinere Städte sich in der Nähe der Großstadt befinden. Diese Pläne sind nicht Bebauungspläne, sollen vielmehr verhindern, daß ganze Bezirke mit aneinanderschließenden Bebauungsplänen bedeckt werden. Landes-Siedlungspläne sollen elastisch sein und abgeändert werden, sobald die Zustände sich ändern. Diese regionalen Nutzungspläne sollen durch Gesetz eine Rechtskraft erhalten, die es ermöglicht den Boden den durch den Plan bestimmten Zwecken zuzuführen.

Wahlkreis 25 (Niederbayern).

Braun	44 633	Stimmen,
Dr. Held	226 407	"
Dr. Hellpach	14 052	"
Dr. Jarres	36 333	"
Ludendorff	8 715	"
Marx	10 104	"
Thälmann	7 315	"

Wahlkreis 26 (Franken).

Braun	278 150	Stimmen,
Dr. Held	227 708	"
Dr. Hellpach	36 433	"
Dr. Jarres	355 343	"
Ludendorff	32 267	"
Marx	14 224	"
Thälmann	23 014	"

Wahlkreis 27 (Pfalz).

Braun	87 477	Stimmen,
Dr. Held	34 109	"
Dr. Hellpach	19 774	"
Dr. Jarres	90 083	"
Ludendorff	3 679	"
Marx	38 835	"
Thälmann	23 585	"

Wahlkreis 28 (Dresden-Bautzen).

Braun	366 073	Stimmen,
Dr. Held	2 084	"
Dr. Hellpach	88 106	"
Dr. Jarres	396 067	"
Ludendorff	5 081	"
Marx	17 556	"
Thälmann	36 622	"

Wahlkreis 29 (Leipzig).

Braun	274 232	Stimmen,
Dr. Held	1 699	"
Dr. Hellpach	44 234	"
Dr. Jarres	265 638	"
Ludendorff	4 214	"
Marx	6 410	"
Thälmann	67 320	"

Wahlkreis 30 (Chemnitz-Zwickau).

Braun	292 979	Stimmen,
Dr. Held	2 313	"
Dr. Hellpach	86 708	"
Dr. Jarres	360 805	"
Ludendorff	14 235	"
Marx	7 397	"
Thälmann	99 869	"

Wahlkreis 31 (Württemberg).

Braun	206 017	Stimmen,
Dr. Held	3 156	"
Dr. Hellpach	137 031	"
Dr. Jarres	348 636	"
Ludendorff	8 989	"
Marx	241 413	"
Thälmann	56 490	"

Wahlkreis 32 (Baden).

Braun	198 489	Stimmen,
Dr. Held	3 740	"
Dr. Hellpach	88 087	"
Dr. Jarres	241 345	"
Ludendorff	6 513	"
Marx	295 180	"
Thälmann	39 187	"

Wahlkreis 33 (Hessen-Darmstadt).

Braun	240 257	Stimmen,
Dr. Held	1 686	"
Dr. Hellpach	42 554	"
Dr. Jarres	216 636	"
Ludendorff	326	"
Marx	98 491	"
Thälmann	20 988	"

Wahlkreis 34 (Hamburg).

Braun	240 257	Stimmen,
Dr. Held	1 551	"
Dr. Hellpach	74 686	"
Dr. Jarres	216 636	"
Ludendorff	4 735	"
Marx	12 113	"
Thälmann	67 575	"

Wahlkreis 35 (Mecklenburg).

Braun	155 076	Stimmen,
Dr. Held	1 522	"
Dr. Hellpach	14 364	"
Dr. Jarres	210 649	"
Ludendorff	5 107	"
Marx	6 410	"
Thälmann	67 320	"

Die preußische Regierungskrise.

Berlin, 30. März.

Der preußische Landtag hat die Wahl des neuen Ministerpräsidenten, die durch den Verzicht des Ministerpräsidenten Marx notwendig geworden ist, bekanntlich auf morgen vertagt. Es ist aber in den heutigen Abendstunden noch ungewiß, ob die Wahl des Ministerpräsidenten morgen auch tatsächlich vorgenommen werden wird. Einzelne Parteien haben den Wunsch, die Lösung der Regierungskrise in Preußen bis nach dem zweiten Wahlgange für die Reichspräsidentenwahl zu vertagen. Die Rechtsparteien haben gegen eine solche Hinausschiebung bekanntlich bisher sehr stark opponiert. Es ist nicht unmöglich, daß die deutschnationale-kommunistische Forderung nach der Auflösung des Landtages jetzt von den Sozialdemokraten aufgenommen wird, die es sehr gern sehen würden, wenn am 26. April mit der Reichspräsidentenwahl gleichzeitig auch Landtagswahlen stattfinden würden. Ein anderer Vorschlag geht dahin, sich für die nächsten Wochen mit einem Kabinett der Staatssekretäre zu behelfen und erst in politisch weniger durch Wahlagitation erregten Tagen die Entscheidung in der Preußenkrise herbeizuführen. Welcher Weg eingeschlagen werden soll, darüber haben in den heutigen Abendstunden die Fraktionen beraten, ohne daß sie indessen zu einem Beschluß gekommen wären.

Die Reichsindexziffer für März.

Berlin, 31. März.

Die auf der neuen erweiterten Grundlage berechneten Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und sonstigen Bedarf) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats März auf 136,0 (gegenüber 135,6 im Vormonat). Sie hat sich um 0.3 vom Hundert erhöht. Nach der alten Methode würde sich die Indexziffer für den Durchschnitt des Monats März auf 125,7, also um 0,5 vom Hundert höher als im Februar (125,1) stellen.

Der zwölfte deutsche Seeschiffahrtstag.

Berlin, 30. März.

Bei sehr starkem Besuch begann heute der zwölfte deutsche Seeschiffahrtstag. Den Verhandlungen wohnten der stellvertretende Reichspräsident Dr. Simons, Reichswirtschaftsminister Neuhaus, Vertreter der verschiedenen Reichs- und preußischen Ministerien, der Chef der Marineleitung, Admiral Zenker, und eine große Anzahl von Abgeordneten bei. Der Vorsitzende des deutsch-nautischen Vereins, Reedereibesitzer Karl Holm, begrüßte die Erschienenen und wies darauf hin, daß die Förderung der Seeschiffahrt der Zukunft Deutschlands diene. Reichswirtschaftsminister Neuhaus erklärte im Auftrage des Reiches und des stellvertretenden Reichspräsidenten, die Regierung sei sich bewußt, daß die Seeschiffahrt in erster Linie dazu berufen sei, die durch den Krieg gestörten Beziehungen zwischen den außereuropäischen und den europäischen Staaten wieder herzustellen und auszubauen. Durch die Tat beweise die Reichsregierung ihr Interesse an der Schiffahrt. Der Minister wünschte der Tagung guten Verlauf. Das erste Referat erstattete sodann der Direktor der Hamburg-Amerika-Linie, Dr. Piek, über die Lage der Seeschiffahrt. Es folgten weitere Vorträge über die Navigation usw. Der Seeschiffahrtstag stimmte den Anträgen des Ausschusses zu und beschloß die Absendung einer Eingabe an das Auswärtige Amt, in der Ausbau des Konsulatswesens und Veränderung der Berufskonsulate gefordert wird.

Die deutsch-französischen Handelsvertragszugeständnisse.

Paris, 30. März.

Heute fand im Handelsministerium eine Vollsitzung der beiden Abordnungen für das deutsch-französische Wirtschaftsabkommen statt, in der vereinbarungsgemäß die Listen der gegenseitigen Zugeständnisse überreicht wurden. Die deutsche Abordnung überreichte zwei Listen; eine Liste A, in der die Ausnahmen von der Meistbegünstigung für die Dauer des Provisoriums aufgeführt sind, und eine Liste B, die die Zollbedingungen und Zollherabsetzungen enthält. Französischerseits wurden drei Listen überreicht, deren Aufstellung zwischen den Abordnungen im Februar vereinbart worden war, und zwar eine Liste A mit den Waren, für die Deutschland den Minimaltarif erhält, eine Liste B, die die Waren enthält, für die Deutschland den Minimaltarif erst bekommt, wenn die Kammer einen entsprechenden Gesetzentwurf angenommen hat und die bis dahin den entsprechenden Zwischentarif vorsieht, und schließlich eine Liste C, auf der die Waren verzeichnet sind, für die Deutschland auf Grund des jetzt geltenden Minimaltarifs Zollsätze zwischen dem Minimaltarif und dem Generaltarif bekommen soll. Die beiden Abordnungen haben das Studium der Listen sofort begonnen. Der erste flüchtige Eindruck von den französischen Listen ergibt schon, daß noch große Schwierigkeiten zu überwinden sein werden, bis die Verhandlungen zu einem beide Teile befriedigenden Abschluß gelangen.

Einigung über die Exportabgabe.

London, 30. März.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph" schreibt: In Berlin wurde ein Uebereinkommen zwischen dem Reichsfinanzminister und dem britischen Schatzamt sowie dem Generalagenten für die Reparationszahlungen hinsichtlich der 26prozentigen Reparationsabgabe erzielt. Der Text des Uebereinkommens ist in London angekommen. Es wird angenommen, daß die britische Regierung dem Uebereinkommen ihre Zustimmung erteilen werde. Der Berichterstatter erwartet, daß hierdurch die Ratifizierung des deutsch-englischen Handelsvertrages erleichtert wird. Ueber den Inhalt des Uebereinkommens glaubt der „Observer" mitteilen zu können:

1. In Zukunft werde der Gegenwert der 26prozentigen Abgabe für die deutsche Ausfuhr nach England direkt an die englische Regierung in einer Pauschalsumme monatlich bezahlt werden. Der zu bezahlende Betrag werde aus der tatsächlichen Einfuhr der vorangegangenen Monate berechnet werden.

2. Ein wichtiger Punkt in dem Abkommen sei, daß in Zukunft die 26prozentige Abgabe durch die Bücher des Reparationsagenten laufen werde und zwar als Reparationszahlungen in Form einer Sachwertleistung, obwohl sie in bar bezahlt werde. Da die Form der Erhebung geändert sei, sei es für die englische Regierung notwendig, die formelle Zustimmung des Generalagenten und des Uebertragungsausschusses einzuholen.

Kein Garantiepakt ohne Deutschlands Beitritt zum Völkerbund.

Paris, 30. März.

Herriot machte gestern im Auswärtigen Senatsausschuß Mitteilungen über die zurzeit schwebenden Fragen, besonders über die Sicherheitsfrage. Entgegen allen Pressenachrichten sei die französische Regierung keinerlei Verpflichtungen eingegangen. Verhandlungen über die aufgeworfenen Probleme seien im Gange, die Regierung sei zurzeit nur mit ihrer Prüfung beschäftigt. Es sei wohl unnötig, darauf hinzuweisen, daß die französische Politik niemals den Abschluß eines Sicherheitspaktes, welcher Art er auch immer sei, ins Auge gefaßt habe, der in irgendeiner Form die Rechte oder Interessen seiner Verbündeten ohne deren Zustimmung berühren könnte. Was speziell Polen betreffe, so sei niemals davon die Rede gewesen, seine, durch den Friedensvertrag festgesetzten Grenzen zu beschneiden oder auch nur in Frage zu stellen. Irgendein neuer Schiedsgerichtspakt könne weder eine erzwungene Aenderung, noch eine unnötige Bestätigung des Friedensvertrages darstellen. Es dürfe sich nur um eine Ergänzung des Friedensvertrages handeln, aber nur dann, wenn Polen diese Ergänzung für seine eigene Sicherheit als nötig erachtet. Deutschlands Eintritt in den Völkerbund bleibe jedenfalls Grundbedingung eines jeglichen Abkommens. Ohne Verpflichtungen oder Versprechungen irgendwelcher Art fahre die französische Regierung fort, die Lösungen zu prüfen, die ihr Aussicht zu bieten scheinen, in Europa den dauernden Frieden und die genaue Einhaltung der Verträge zu sichern.

Paris, 30. März.

Ministerpräsident Herriot konferierte heute mit dem Leiter der politischen Abteilung des Außenministeriums, la Roche, über die Antwort Frankreichs auf die deutschen Paktvorschläge. Diese Antwort wird, wie in französischen politischen Kreisen verlautet, im wesentlichen besagen, daß Frankreich die deutschen Anregungen für eine annehmbare Diskussionsbasis halte. Frankreich werde wahrscheinlich zu erkennen geben, daß es den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund als Voraussetzung für jede Verständigung betrachte, und vermutlich auch die Frage der Entmilitarisierung des Rheinlandes streifen.

Eine Rede des französischen Präsidenten.

Paris, 30. März.

Der Präsident der Republik, Doumergue, hielt gestern auf einem Bankett der Pariser Journalisten eine Rede, in der er u. a. erklärte, Frankreich wolle seinen Friedenswillen mit dem gebieterischen Bedürfnis nach Sicherheit in Einklang bringen. Es wolle immer imstande sein, sich gegen einen neuen Angriff zu verteidigen. Bei seinem Streben nach dem Ideal der Gerechtigkeit wolle es doch den Sinn der Realitäten, der bei ihm stets lebendig sei, nicht verlieren. Seine Leidenschaft für soziale Reformen und Verbesserungen finde jedoch ihre Grenzen an den strengen Forderungen der finanziellen Lage Frankreichs, die wiederum der politischen Lage angepaßt werden müsse. Doumergue schloß: Ist angesichts aller dieser Bedürfnisse, all dieser Forderungen und aller dieser Bestrebungen, die sich entgegensetzen, ein Werk der Verständigung unmöglich? Ich bin davon überzeugt, daß das Gegenteil der Fall ist.

Wann wird die Kölner Zone geräumt?

London, 30. März.

In Erwiderung auf Anfragen im Unterhaus erklärte Austen Chamberlain, daß die Regierung nicht in der Lage sei, ein ungefähres Datum für die Zurückziehung der britischen Truppen aus der Kölner Zone anzugeben. Sobald die Regierung Aufschluß habe, über die Verstöße Deutschlands, deretwegen die Räumung Kölns hinausgeschoben worden sei, würde das Parlament davon in Kenntnis gesetzt werden.

Politische Uebersicht.

+ **Kolonialwoche Berlin 1925.** Im Berliner Rathause nahm gestern die Kolonialwoche ihren Anfang. Die Veranstaltung soll einen Ausschnitt geben aus dem Bilde früherer deutscher Arbeit in eigenem überseeischen Besitz Sie soll außerdem ein Protest sein gegen die Behauptung von der Unfähigkeit Deutschlands zur kolonisatorischen Arbeit.

+ **Einführung des allgemeinen Wahlrechts in Japan.** Nach Meldungen aus Tokio haben die beiden japanischen Kammern in einer stürmischen Sitzung das allgemeine Wahlrecht angenommen, das sich auf alle über 25 Jahre alten Männer erstreckt.

Eröffnung des neuen Schauspielhauses in Chemnitz.

Mit vielen Erzeugnissen seines Gewerbefleißes steht die sächsische Industriestadt Chemnitz in der Welt voran, dieser Tage ist nun auch „die modernste Bühne der Welt" dort der Oeffentlichkeit übergeben worden. Die Eröffnungsfeier vor geladenen Gästen brachte nach Ansprachen des Bürgermeisters Dr. Arlart und des verdienstvollen Generalintendanten Tauber den Chor der Erzengel aus dem „Faust", das „Vorspiel auf dem Theater" und den „Zerbrochenen Krug" von Kleist; das letzte war unter der Regie von Oberspielleiter Ludwig Seipp das beste.

Das Erstaunliche und Imponierende ist, daß es sich um keinen kostspieligen Neubau, sondern nur um einen verhältnismäßig billigen Umbau des bisherigen, fast 100 Hundert Jahre alten Stadttheaters handelt, das sonst wegen Feuersgefahr hätte schließen müssen. Entwurf und Leitung des in der kurzen Frist von acht Monaten ausgeführten Baues stammen von Professor Adolf Linnebach (München), zur Seite stand ihm Architekt Anders (Dresden). Völlig neu und auf tieferem Grund entstand das Bühnenhaus, während das Zuschauerhaus immerhin wesentlich verändert wurde.

Das vornehme Gesicht der Nach-Schinkelzeit ist noch deutlich erkennbar. Neu sind Säulenvorbauten und an den Seiten Laubengänge, die mit Plastiken der jungen Berliner Bildhauerin Kreßner geschmückt wurden. Reicher ist der Schmuck im — gegen früher breiteren — Innern des Hauses, in dem helle Farben die einfache Architektur ungemein beleben. Eingebaut wurden eine breite Freitreppe und ein neues Foyer, weiterhin sorgt auch ein monumentales Relief des Chemnitzer Bildhauers Breuner sowie in den Wandelgängen eine permanente Bilderausstellung der „Künstlergruppe Chemnitz" für einen hervorragenden Gesameindruck. Der Zuschauerraum, der ebenfalls ein freundlicheres Aussehen erhielt, wurde um dreihundert Plätze vermehrt.

Der Neubau der Bühne geschah der Not gehorchend, doch diesmal gern auch dem eigenen Triebe nach dem bewährten Vorbild des gleichfalls von Linnebach errichteten Dresdener Schauspielhauses: man ging in die Tiefe, obwohl hierbei große Ausschachtungen und Auszementierungen notwendig wurden. Nunmehr beträgt die Höhe des Bühnenhauses von der Sohle bis zum Rollenboden 25 Meter, indes die eigentliche vordere Bühnenöffnung nur 7 Meter hoch ist. Für das Hochziehen und Herablassen der hängenden Dekorationsstücke dient eine Obermaschinerie. Eine Untermaschinerie trägt drei starr miteinander verbundene Bühnenbodenflächen, die in sieben Meter Abstand übereinanderliegen. Vorn und hinten, oben und unten können infolgedessen während des Spiels stets neue Bilder gestellt werden, zumal ein Riesenaufzug auch stets Kulissentransport usw. ermöglicht. Eine sinnvoll erdachte hydraulische Anlage läßt jedes Geschoß in 10 bis 15 Sekunden geräuschlos in Sichthöhe gelangen. Auch sonst ist die technische Ausstattung mit einem Kuppelhorizont und einer Beleuchtungsanlage von hunderttausend Kerzen Lichtstärke ganz hervorragend.

E. G.

Von Universitäten.

Vorbildung. — Alter der Studenten. — Werkstudenten und Angestellte. — Konfession.

An den vier Universitäten Freiburg, Hamburg, Heidelberg und Jena wurden Erhebungen über Vorbildung, Alter, Nebenbeschäftigung und Konfession der Studenten gemacht, deren Ergebnisse sehr interessant sind.

Von den Studierenden hatten danach die Vorbildung eines Gymnasiums 37 Prozent, eines Realgymnasiums 23,5 Prozent, einer Oberrealschule 22 Prozent und anderer höherer Schulen 17,5 Prozent.

Jünger als 20 Jahre waren 8 Prozent, 20 bis 25 Jahre 62 Prozent, 26 bis 30 Jahre 19 Prozent, 30 und mehr Jahre 11 Prozent. Im ersten bis vierten Semester standen 45,5 Prozent, im 5. bis 8. 32 Prozent, im 9. und 10. 13 Prozent; über 10 Semester hatten 9,5 Prozent. — Viele Studenten — besonders in Hamburg — gehen einer Nebenbeschäftigung nach, und zwar während des Semesters 9 Prozent, in den Ferien 18 Prozent.

Der Konfession nach sind evangelisch 63 Prozent, katholisch 20 Prozent, israelitisch 8 Prozent.

Eine starke Zunahme hat die Anzahl der Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaften und der Volkswirtschaft erfahren.

= **Geheimrat Alfred Jentsch 75 Jahre alt.** In Gießen beging dieser Tage der hervorragende Geologe Geh. Bergrat Prof. Dr. Ing. Jentsch seinen 75. Geburtstag. Er stammt aus Dresden, war fast ein Menschenalter hindurch Professor der Geologie und Provinzialgeolog in Königsberg in Preußen und weitere 25 Jahre Landesgeolog an der Geologischen Landesanstalt in Berlin. Er ist einer der erfolgreichsten geologischen Durchforscher des deutschen Ostens, des Königsreichs Sachsen und des norddeutschen Flachlandes und hat sich ein besonderes Verdienst um die Errichtung der Technischen Hochschule in Danzig erworben, zu der er die erste Anregung gab und die ihn ehrenhalber zum Doktor der Ingenieurwissenschaften ernannte.

= **Der Psychiater Konrad Rieger 70 Jahre alt.** Professor Konrad Rieger, der seit 30 Jahren als ordentlicher Professor die psychiatrische Klinik in Würzburg leitet, wurde in diesen Tagen 70 Jahre alt. Aus der Schule Rieneckers hervorgegangen, schlug er 1882 als Privatdozent in Würzburg die akademische Laufbahn ein und wurde 1887 Professor. Seine Forschungen betreffen die verschiedensten Gebiete der geistigen Defekte. U. a. schrieb er über „Trunksucht und Suchten überhaupt", über „Widerstände und Bremsungen im Hirn", führte eine Methode für Intelligenzprüfungen ein und beschäftigte sich in anderen Schriften mit dem Hypnotismus, experimentellen Untersuchungen über die Willenstätigkeit, mit dem Problem der Kastration in rechtlicher, sozialer und vitaler Hinsicht, Begutachtungen in Strafrecht und Unfallversicherungen. Sehr verbreitet ist seine „Medizinische Elektrizitätslehre".

= **Die finanziellen Bedürfnisse der Thüringer Theater.** Der thüringische Landtag erörterte dieser Tage die Theaterfrage. Der thüringische Staat hatte 1924 für die Landestheater einen Gesamtzuschuß von zwei Millionen Mark zu leisten. Die Aussprache ergab, daß das Land nicht in der Lage ist, derartige Summen auf die Dauer aufzubringen. Es wurde verlangt, daß die Städte, die Interesse an der Erhaltung ihrer Theater haben, selber größere Opfer bringen müßten, und beschlossen, ein Gesetz auszuarbeiten, das einen Lastenausgleich auf der Grundlage des Etats von 1924 schaffen soll.

= **Die Finanzierung des Reußischen Theaters.** Die Finanzierung des Reußischen Theaters in Gera geschah auch in den Jahren nach der Revolution zum großen Teil durch den Fürsten von Reuß, der alljährlich erhebliche Zuschüsse für die Bühne leistet. Diese Zuschüsse sind nunmehr auf lange Jahre hinaus garantiert. Die Stadt Gera hat nämlich dieser Tage aus fürstlichem Besitz Gelände zu dem Kaufpreis von etwa 2,3 Millionen Mark erworben unter der Bedingung, die Summe durch Abzahlungen abzutragen. Der Fürst von Reuß hat bestimmt, daß die Zuschüsse für das Reußische Theater auch fernerhin garantiert und aus den Erträgnissen dieses Arealverkaufes geleistet werden. Die Zukunft der Bühne, die auf einer respektablen künstlerischen Höhe steht, ist dadurch gesichert.

= **Der Münchener Stadtrat gegen Wedekinds „Lulutragödie".** Auf dem Spielplan der Münchener Kammerspiele steht gegenwärtig Wedekinds „Lulutragödie" mit Tilly Wedekind in der Hauptrolle. Im Münchener Stadtrat haben nunmehr einige Fraktionen den Antrag gestellt, die Absetzung dieses Stückes von der Direktion der Kammerspiele zu verlangen, weil sie „sonst nicht den von den Kammerspielen erbetenen ständigen Zuschuß von 80 000 Mark bewilligen könnten".

= **Eine Wagner-Reliquie.** Richard Wagners „Kraft-Liedchen", eine Leipziger Gelegenheitsschöpfung des Meisters, die er im April 1871 zum Dank für die glänzende Aufnahme schrieb, die ihm Louis Kraft im Hotel de Prusse bereitete, ist vom Stadtgeschichtlichen Museum in Leipzig erworben und dem Richard-Wagner-Gedächtnisraum überwiesen worden.

= **Enthüllung eines Monumentalgemäldes in Leipzig.** In der Aula des Leipziger Sozialpädagogischen Frauenseminars hat der Leipziger Maler Prof. Horst Schulze letzte Hand an ein hervorragendes Kunstwerk gelegt, das von mehr als lokalgeschichtlicher Bedeutung ist. Im symbolischen Anklingen an den Geist, der dem Haus sein Gepräge gibt, hat der Künstler Fröbels Menschenerziehung in den Mittelpunkt des auch räumlich bedeutenden (36 Quadratmeter großen) Werkes gestellt.

Aus dem Nachbargebiet.

Aus dem Landkreis Bochum.

+ **Weitmar**, 30. März. Der Flaschenbierhändler Kracht fuhr am Samstag über die Halbenstraße. Das Fuhrwerk kam der Sprengstromleitung der Zeche „General" zu nahe. Auf einmal stürzten beide Pferde, die vorgespannt waren, tot hin.

† **Altenbochum**, 31. März. Den Jugendlichen beiderlei Geschlechts bis zu 19 Jahren ist Gelegenheit gegeben, Arbeit in der Landwirtschaft zu finden. Anmeldungen können auf dem Arbeitsnachweis des Amtes Bochum Süd, Wittener Straße Nr. 6, Zimmer Nr. 8, gemacht werden.

⊙ **Hordel**, 30. März. Die Gemeindewirtschaft ist in Besitz des Wirts Georg Gräwe aus Eickel übergegangen. Das Kaufgeld wird dem Fonds zur Errichtung von Wohnungen zugeführt, deren Bau sofort in Angriff genommen werden soll. — Aus der Sitzung der Gemeindevertretung Hordel ist noch mitzuteilen: Die Kosten für den endgültigen Ausbau der Brückstraße einschließlich Bürgersteiganlagen; für Pflasterung der Dorfstraße von der Post bis Stuckmann mit vorhandenem Material einschließlich Herstellung eines Gehweges; für Umlegung des Pflasters und Herstellung der Bürgersteige vor den bebauten Grundstücken auf der Günnigfelder Straße wurden bewilligt. Mit der Günnigfelder Straße soll begonnen werden. Die Kosten für die Beschaffung von Kanalreinigungsgeräten wurden bewilligt, ebenso die Kosten für die Erweiterung des Friedhofes und die Kosten für die Herrichtung einer Zentralheizung in der katholischen Schule I einschließlich der Turnhalle. Der Versicherungsbeitrag für die Feuerwehr bei der Westfälischen Feuerwehr-Unfallhilfskasse wird bewilligt; der Antrag der S. P. D. auf Ermäßigung der Kartenlustbarkeitssteuer jedoch abgelehnt. Dem Entwurf einer neuen Hundesteuerordnung wurde zugestimmt. Die Steuer beträgt für den 1. Hund 10 Mark, für den 2. Hund 100 Mark, für den 3. Hund 150 Mark, für den 4. Hund 200 Mark. Die Zwingersteuer beträgt 200 Mark. Dem Satzungsentwurf für den Jugendausschuß wird zugestimmt. In den Jugendausschuß wurden gewählt: 1. Pfarrer Mundle, 2. Pfarrer Fröhlich, 3. Lehrer Schneider, 4. Lehrerin H. Niemeyer, 5. Bergmann Bekemeier, 6. Schwester Elise Hennecke, 7. Vikar Heine, 8. Bergmann H. Habel, Röhlinghauser Straße, 9. Frau Ida Behring, 10. Lehrerin Trimborn, 11. Steiger Götte, 12. Rektor Haardt, 13. Bergmann H. Habel, Parkstraße. Dem Antrag der Flaschenbierhändler auf Ermäßigung der Getränkesteuer auf die Sätze für die Wirte wurde zugestimmt. Das „Ruhr-Echo" soll, wie alle anderen Bochumer Zeitungen, in gleicher Weise mit als Publikationsorgan betrachtet werden. Die Stelle der Fürsorgeschwester soll wieder besetzt werden. Die Kosten für Herrichtung einer ordnungsmäßigen Verdunkelung des Jugendsaales wurden bewilligt.

× **Werne**, 30. März. Auf der Zeche „Vollmond" löste sich am Samstag abend vor Ort ein Wagen. Der Bergmann Liebert wurde dabei umgeworfen. Er erlitt schwere Rippenquetschungen, Rückgratquetschung und einen Armbruch. Der Bedauernswerte wurde von dem Krankenwagen des städtischen Fuhrparks Bochum ins Bergmannsheil gebracht.

ng. **Langendreer**, 30. März. Der seit längerer Zeit aus der Fürsorgeanstalt entwichene Zögling Artur H. hielt sich bei seinen Eltern verborgen. Er konnte ergriffen und der Anstalt wieder zugeführt werden. — Mehrere kleine Diebstähle kamen zur Meldung. Desgleichen zwei Anzeigen wegen groben Unfugs, schnellen Fahrens und Uebertretung der Sicherheitsvorschriften beim Fahren.

Aus dem Kreise Hattingen.

ra **Linden-Dahlhausen**, 30. März. An derselben Stelle der Türkstraße, an der vor nicht langer Zeit durch ein rutschendes Auto eine Frau zu Tode kam, geriet jetzt ein Lastwagen der Firma Becker aus Hattingen ins Rutschen. Der Chauffeur besaß die Geistesgegenwart, den Wagen im entscheidenden Moment zu drehen und selbst schnell abzuspringen. Der Wagen schlug um und legte sich quer über die Straße, sodaß selbst für Fußgänger die Straße vollständig gesperrt war. — Wie alljährlich, so versammelten sich am gestrigen Sonntag das Kuratorium, das Lehrerkollegium und die Berufsschüler zur Entlassungsfeier in der Lutherschule zu Linden. Amtmann Hackethal gedachte in seiner Rede der treuen Arbeit der Schule und ermahnte die Schüler, fortzufahren nicht nur in der praktischen, sondern auch in der theoretischen Arbeit. Den besten Schülern wurden Prämien und Belobigungen überreicht. Prämien erhielten: Metallarbeiterklasse (Konrektor Enke) die Schüler K. Albrecht, Schlosser, Wilh. Liebling, Schlosser, Heinrich Nöckel, Elektriker; Klasse Rektor Beisken: Karl Bongardt, Schlosser, Wilhelm Fieseler, Former, Felix Bommel, Former; Klasse Lehrer Krahe: Schüler Erich Heimann, Schlosser; Klasse Lehrer Finke: Schüler Fritz Keppel, Schlosser; Handwerkerklasse (Rektor Kuhlmann): Schüler Theodor Wins; Franz Thielens, Schreiner; Hugo Mönninghoff, Metzger; Klasse Lehrer Patt: Schüler Fritz Ellerkamp, Konditor. Belobigungen erhielten: Otto Dämpfer, Fritz Gogoll, Theodor Kemper, Hans Müller, Hans Schöwes, Heinz Blum, Fritz Figge, Fritz Raffenberg, Karl Siepmann, Franz Tomascheck, Gustav Thierhoff, Joseph Keller, Walter Lotz, Michael Niklewski, Karl Henkel, Heinrich Voßnacker, Erwin Röntgen, Heinrich Miebach, Heinrich Goldbeck, Ewald Klein, Erwin Penner, Trompeter, Rodemann und Maßling. — Einem lang gehegten Wunsche der Anlieger der Wagnerstraße hat man endlich entsprochen. Die Straße wird ausgebaut. Gewaltige Erdmassen galt es zu beseitigen, manchmal drohte durch den anhaltenden Regen die Böschung einzustürzen. Durch eine starke Mauer ist letzteres jedoch verhindert. Die Kurve an der Besitzung Hugo Wiemann bedarf noch der Fertigstellung. Dann ist eine fahr- und gangbare Verbindung auch mit der Nachbargemeinde Munscheid geschaffen.

H **Stiepel**, 31. März. Die Wohlfahrtspflege in unserer Gemeinde ist neu geregelt worden. Anstelle des bisherigen großen und des kleinen Wohlfahrtsausschusses tritt ein Ausschuß, bestehend aus dem Amtmann, dem Gemeindevorsteher (bezw. aus deren Stellvertretern), aus vier Bezirksvorstehern und je einem Vertreter der Vereine der freien Wohlfahrtsvereinigung. Als Bezirksvorsteher sind bestimmt für den Bezirk I Wilhelm Hölken; Bezirk II Friedrich Sehrbruch; Bezirk III Lambert Meis; Bezirk IV Georg Kortwig. Je einen Vertreter können entsenden die Frauenvereine Haar und Dorf, der Arbeiterfrauenverein und der Invalidenverband. Einen Sitz mit beratender Stimme haben der Fürsorgearzt und die Gemeindeschwester. Die Tätigkeit dieses neuen Ausschusses umfaßt die Fürsorge für die Rentenempfänger, soweit sie nicht den Versicherungsträgern obliegt, für die Kleinrentner, für hilfsbedürftige Minderjährige, die Wochen- und Armenpflege. Alle Gesuche müssen an die genannten Bezirksvorsteher gerichtet werden, die diese zu prüfen haben und die auch berechtigt sind, in ganz besonderen dringenden Fällen eine Unterstützung im Vorwege zu gewähren.

ü. **Stiepel**, 30. März. Der Wassersport, der gesundeste von all den vielen Sportarten hat sich jetzt auch an der mittleren Ruhr viele Freunde gewonnen. Bochumer Jungmannschaften haben sich ein provisorisches Haus beim Wirt Behrenbeck in der Oveney gesucht und gefunden. Augenblicklich stehen dort im provisorischen Bootshaus sieben Boote — Faltboote und Kanus — als vielversprechender Anfang. Eine starke Vermehrung des Bestandes ist sicher noch in diesem Jahr vorauszusehen. Gerade der Faltboot- und Kanusport ist verhältnismäßig noch billig. Bedauerlich ist nur, daß ältere Leute nicht genügend mittun und alles der Jugend überlassen.

ü. **Welper**, 30. April. Ein zehn Jahre alter Schüler wurde als der Täter ermittelt, der durch einen Steinwurf auf einen fahrenden Zug einen Reisenden nicht unerheblich verletzt hat.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

★ **Wattenscheid**, 30. März. Anschließend an die Donnerstag abgehaltene öffentliche Stadtverordnetensitzung fand noch eine geheime Beratung statt. — Der Gewerbelehrer Steinweg von der städtischen Berufsschule wurde für sein Amt endgültig angestellt. Dem Ankauf von Grundstücken in der Hüllerstraße neben Samuelsdorffs Fabrik und in der Lyrenstraße vom Herzog von Arenberg wurde zugestimmt.

= **Westenfeld**, 30. März. Der 21jährige Bergmann Heinrich Eckert, Hochstraße 20, verunglückte am Freitag in der Nachtschicht auf Zeche „Fröhliche Morgensonne". Ein drei Zentner schwerer Stein fiel aus dem Hangenden auf ihn. Er erlitt einen Beckenbruch und schwere innere Verletzungen, denen er am Samstag morgen im katholischen Krankenhaus in Wattenscheid, wohin man ihn brachte, erlag.

÷ **Leithe**, 30. März. Als sich gestern vormittag ein großer Teil der Bevölkerung auf dem Wege zur Kirche befand, tauchte plötzlich ein Auto auf, dem zwei Männer entsprangen, die ein Mädchen ergriffen und ins Auto schleppten. Einem zufällig anwesenden Polizeibeamten war es während des Vorganges gelungen, einen dritten Insassen des Autos festzuhalten, während die beiden anderen mit dem Mädchen im Auto davonsausten. Das Verhör des Festgenommenen ergab, daß das Mädchen nach Schonnebeck gebracht werden sollte. In aller Eile wurde nun ein anderes Auto requiriert und mit ihm die Verfolgung aufgenommen, die auch Erfolg hatte. Das Mädchen wurde auch tatsächlich in Schonnebeck ermittelt. Und dabei kam es zu einer überraschenden Aufklärung. Das Mädchen, das großjährig ist, verkehrte mit einem jungen Manne aus Schonnebeck, doch war den Eltern des Mädchens der Bräutigam nicht genehm. Dieser war daher auf die Idee verfallen, seine Liebste auf die geschilderte, etwas ungewöhnliche Art abzuholen und zu seinen Eltern zu bringen, wo sie denn auch aufgefunden wurde. Ja, es gibt doch noch Romantik!

⊙ **Röhlinghausen**, 30. März. Das Personenauto der Firma Knapp aus Eickel überfuhr das vierjährige Kind der Familie Trossen aus der Heinrichstraße. Der Führer des Autos stoppte sofort. Ein Rad war dem Kind über den Körper gegangen. Das Auto nahm das verunglückte Kind sofort auf und brachte es zu einem Arzte. Dieser stellte äußerlich einen Kinnriß und die Verletzung eines Ohres fest. Anscheinend liegt innerer Schaden nicht vor, sodaß irgendwelche Lebensgefahr nicht besteht. Die Schuld soll nicht der Führer tragen, sondern das Kind, welches beim Spielen vor den Wagen gelaufen ist.

★ Turnen und Sport. ★

Radsport.

Die Kölner Radrennen in Köln-Riehl abgebrochen. Nachdem das Eröffnungsfahren der Flieger und der 10-Kilometer-Lauf des Dauerrennens erledigt waren, trat starker Regenfall ein und die Veranstaltung wurde abgesagt. 10-Kilometer-Dauerrennen: 1. Sawall 10:15,6; 2. Juby 80 Meter; 3. Bordoni 410 Meter; 4. Wynsbau aufgegeben. — Eröffnungsfahren: 1. Chr. Müller; 2. Peisker; 3. Rauch; 4. Herm. Fischer.

Köln—Münstereifel—Köln, das 100-Kilometer-Straßenrennen des Gaues Rheinland (besetztes Gebiet) des B. D. R. sah am Sonntag von 91 Fahrern 68 am Start. Das Ergebnis: 1. Schamberg (Krefeld) 3:32:00; 2. Brixius (Köln) 100 Meter zur.; 3. Rhodies (Köln); 4. Martin (Köln); 5. Roos (Köln); 6. Damm (Köln); 7. Strauch (Köln); 8. Neumeier (Köln); 9. Lamm (Euskirchen); 10. Zimmermann (Köln) (alle dicht auf).

„Quer durch die Lüneburger Heide". Das unter obigem Namen zum zehnten Male vom R.-V. „Pfeil" Hannover durchgeführte Eröffnungs-Straßenrennen der D. R. U. über 145 Kilometer stand unter keinem guten Stern. Schlechtes Wetter war stets eine Begleiterscheinung dieses Rennens. Das Ergebnis: 1. Eicke (Hannover) 4:57:00, 2. Büttner (Neukölln) 5:10:00, 3. Seitz (Hannover) 5:10:30, 4. Zwillenberg (Glabbeck) 5:10:35, 5. Nickel (Berlin) 5:20:00, 6. Dreske (Hannover) 5:28:00, 7. Hartmann (Hannover) 5:52:00.

Fußball.

„Kilia"-Kiel und „Eintracht"-Braunschweig, die beide für die Spitzengruppe der norddeutschen Meisterschaftsspiele nicht mehr in Frage kommen, spielten 4:4.

Südostdeutsche Fußballmeisterschaft. Die Ueberraschung des Tages war die Niederlage der Breslauer Sportfreunde, die von Beuthen 09 in der schlesischen Hauptstadt mit 2:0 geschlagen wurden. In Cottbus siegte „Viktoria"-Forst über den Saganer Sportverein mit 5:1, während der Sportklub Breslau 08 in Waldenburg der Schupo-Liegnitz mit 6:1 das Nachsehen gab.

Der D. F. B. auf dem Rückzuge. Die scharfe Kritik in der Oeffentlichkeit an den hannoverschen Beschlüssen des Deutschen Fußball-Bundes mußte zur Folge haben, daß der D. F. B.-Vorstand diese Beschlüsse einer Nachprüfung unterzog. Dabei hat sich ergeben, daß man hinsichtlich der Spiele gegen ausländische Berufsspielermannschaften eine Korrektur vorzunehmen gezwungen war. Nach der vor kurzem zurückgenommenen Spielsperre gegen ungarische Vereine hat der D. F. B. nunmehr auch das Spielen gegen tschechische Berufsspielermannschaften wieder genehmigt, allerdings mit der Einschränkung, daß es sich dabei vorläufig nur um noch ausstehende Rückspiele handeln darf.

Deutsche Turnerschaft.

Das Handball-Vorrundenspiel in Bochum. Auf dem städtischen Sportplatz an der Castroper Straße stellten sich 3 Uhr 30 dem Schiedsrichter Kampert (Hamm) die 1. Mannschaften von „Germania"-Hagen und Witten 48 zum Vorrundenspiel um die Kreismeisterschaft. Das Spiel führte trotz Verlängerung infolge der ungünstigen Platzverhältnisse zu keinem Ergebnis, so daß für kommenden Sonntag eine Wiederholung auf dem Platz des T. V. Wanne angesetzt werden mußte. Soweit die schwierigen Bodenverhältnisse eine Beurteilung zulassen, war die Spielstärke gleichwertig. Die Durchschlagskraft des Wittener Sturmes war größer, was in zwei Ecken zum Ausdruck kam. Nach Wechsel kam Hagen gut auf und erzielte ebenfalls zwei Ecken. Bei Ablauf der regulären Spielzeit 0:0. Bei Wiederbeginn spielten beide Parteien sehr aufgeregt. Erst durch Verweisung je eines Spielers kam wieder Ruhe in die Leute, die von dem anhaltenden Regen völlig durchnäßt, das Ende herbeiwünschten. Es war die einzig richtige Entscheidung, das Spiel nach Ablauf der Verlängerung abzubrechen.

Die übrigen Handballspiele im hiesigen Bezirk endeten:

Turnvereinigung Bochum I — T. V. Wanne II 0:0 (abgebrochen).
T. V. Brenschede I — T. V. Wanne I 1:2.
Tura Hattingen II — T. Gem. Bochum II 0:5.
T. V. Laer I — T. Gem. I. (Laer nicht angetr.)

Hockey.

Berlin schlägt Nordost 12:1. Dieses Zwischenrundenspiel um den „Silberschild" in Danzig sah Berlin als glatten Favoriten, dessen hohes technisches Können den hohen Sieg rechtfertigt.

Kraftsport.

K.-S.-V. „Deutsche Eiche" — „Jung Siegfried"-Bochum. Am Samstag standen sich K.-S.-V. „Deutsche Eiche II" Bochum und „Jung-Siegfried" Bochum 5 im Protestkampf um die Bezirksmeisterschaft gegenüber. Der Kampf endete mit einem überlegenen 14:22-Siege für „Jung-Siegfried".

Kreisliga-Meisterschaftskampf H. A. G. Duisburg gegen „Deutsche Eiche" Bochum 26:10. Zum fälligen Meisterschaftskampf stellten sich diese Gegner Sonntag im Operetten-Theater zu Duisburg. Die hohe Niederlage der Bochumer Vertreter ist dem Umstand zuzuschreiben, daß die Mannschaft ersatzgeschwächt in den Klassen Fliegengewicht, Mittel A und Schwergewicht in den Kampf gingen, während die Hochfelder Athleten-Gesellschaft (Kreismeister 1924) in stärkster Aufstellung auf die Matte ging. Die Kämpfe standen technisch auf hoher Stufe. Der Kampfleiter Götz (Dortmund) leitete einwandfrei.

Boxen.

Deutsche Amateur-Boxmeisterschaften. Am Samstag und Sonntag wurden in Kassel die Vor- und Zwischenkämpfe zu den deutschen Meisterschaften im Bantam-, Leicht-, Mittel- und Schwergewicht erledigt. Eine Ueberraschung war das Ausscheiden des Leichtgewichtsmeisters Eckardt (Hamburg). Dieser hatte gegen Schunk (München) gewonnen, doch wurde von dem Bayern Protest eingelegt, sodaß ein neuer Kampf verfügt wurde. Da Eckardt wegen einer Handverletzung nicht antreten konnte, blieb Schunk ohne Kampf Sieger. Außer Schunk qualifizierten sich noch Rockenberger (Mannheim), Thorey (Berlin) und Kruse (Hamburg) zur Zwischenrunde. Ausgeschieden sind Demski (Westfalen), Mecher (Staßfurt), Eckardt (Hamburg) und Streib (Düsseldorf). Im Bantamgewicht siegten Salomon (Stettin), Dübbers (Köln), Molinaro (Würzburg) und Leinz (Mannheim) gegen Rinke (Breslau), Volkmar (Berlin), Vogelrose (Dortmund) bezw. Ullrich (Hamburg). Im Mittelgewicht gelangten Krüppel (Krefeld), Schumann (Würzburg), Schubert (Breslau) und Riecke (Hamburg) über Holzheuer (Hannover), Kräuchi (Ludwigshafen), Hoffmann (Berlin) bezw. Hanke (Stettin) in die Zwischenrunde. Die drei Vorkämpfe im Schwergewicht beendeten Knöpnadel (Berlin), Siewert (Hamburg) und Schönrath (Rheinhausen) siegreich. Gabriel (Dessau), Bach (Heidelberg) bezw. Ploch (Breslau) waren hier die Unterlegenen.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

= **Buer**, 31. März. Im Verein für Orts- und Heimatkunde, der in Verbindung mit der Stadt Buer als der Träger des Buerschen Museums-Gedankens angesehen werden kann, wurde auf Anregung aus Bergwerkskreisen die Angliederung einer besonderen bergbaulichen Museums-Abteilung beschlossen. Die schon in großer Zahl vorhandenen und bis jetzt in Einzelsammlungen auf den Schachtanlagen untergebrachten Fundstücke von historischem Werte sollen dieser neuen Abteilung des Museums überwiesen werden.

⊡ **Essen**, 31. März. Das preußische Staatsministerium hat den 23jährigen Techniker Robert Müller aus Essen, der im Frühjahr vorigen Jahres zuerst seinen Vater und dann seine Mutter durch Gift aus dem Wege geräumt hat und der im September vorigen Jahres vom Essener Schwurgericht wegen Doppelmordes zweimal zum Tode verurteilt worden ist, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt. — Durch die tatkräftige Hilfe Essener Kunstfreunde gelang es im Jahre 1922, das Folkwang-Museum für den damals sehr hohen Kaufpreis von 15 Millionen Mark von den Osthausschen Erben in Hagen zu erwerben. Das Folkwang-Museum wurde zunächst im Essener Kunstmuseum, dem Hans-Goldschmidt-Haus, untergebracht. Die Osthausschen Erben und ihre Rechtsnachfolger, die Stifter, legten der zur Hälfte an dem Besitz beteiligten Stadt Essen die Verpflichtung auf, für diese Kunstschätze in absehbarer Zeit ein Heim zu schaffen, das an Würde und Größe mindestens dem frühern in Hagen entspräche. Nachdem inzwischen Kommerzienrat Karl Goldschmidt sein Haus ebenfalls der Stadt geschenkt hat, sollen jetzt die beiden Goldschmidt-Häuser nach einem Entwurf von Professor Körner in Essen durch einen monumentalen Ehrenhof, der durch großzügige Architektur die Bedeutung der im Folkwang-Museum vereinigten Kunstschätze auch nach außen hin kundgibt, verbunden werden.

+ **Duisburg**, 31. März. Der Altmeister der deutschen Geflügelzucht, Otto Trieloff, begeht am 1. April seinen 75. Geburtstag. Trieloff steht nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland als Züchter und Preisrichter im höchsten Ansehen. Viele Jahre seines Lebens weilte Otto Trieloff in Cleve, bis er nach einem Aufenthalt in Wesel endgültig nach Duisburg verzog, wo er heute noch frisch und gesund weilt.

ℓb **Düsseldorf**, 30. März. Das Reichskabinett hat die Beteiligung an der Großen Düsseldorfer Ausstellung 1926 beschlossen. Dabei kam zum Ausdruck, daß diese Ausstellung nicht nur eine rheinische, sondern eine gesamtdeutsche Ausstellung sei. Der Reichskanzler und die zuständigen Reichsminister traten in das Ehrenpräsidium ein.

Bücherbesprechungen.

Handbuch für Kraftfahrer. Mit 195 Abbildungen und einer Tafel. In Ganzleinen dauerhaft gebunden Mark 4,—. Verlag: E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68.

Ein „Handbuch für Kraftfahrer", das diese Bezeichnung mit vollem Rechte in Anspruch nehmen will, muß füglich von sachkundigster Seite bearbeitet sein und in allgemeinverständlicher Sprache nicht nur dem weniger erfahrenen Kraftfahrer einen übersichtlichen Lehrgang über die Lage und Wirksamkeit der einzelnen Teile seines Wagens bieten, sondern auch dem geschickten und geübten Kraftwagenführer in schwierigen und verwickelten Fällen ein zuverlässiger und nie versagender Ratgeber sein. Ein diesen Anforderungen voll entsprechendes „Handbuch" ist soeben im Verlage E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, erschienen. Auch dem Kraftrad ist ein umfangreiches Kapitel gewidmet. So wird dies mit 195 Abbildungen und einer Tafel geschmückte, in dauerhaftem Leinenband gebundene Taschenbuch jedem Kraftwagenführer und Motorfahrer ein ständiger Begleiter sein und von seinem Besitzer bald als unentbehrlich empfunden werden.

Letzte Telegramme

Wiederzusammentritt des Reichstags.

Berlin, 31. März.

Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, wird der Aeltestenrat des Reichstages voraussichtlich am Dienstag eine Stunde vor der auf 3 Uhr festgesetzten Plenarsitzung zusammentreten, um die Geschäftsdispositionen für die nächste Zeit zu treffen. In Aussicht genommen ist vorläufig, daß der Reichstag diese ganze Woche Plenarsitzungen abhält und dann in die Osterferien geht, die mit Rücksicht auf den zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl bis zum dieser Wahl ausgedehnt werden sollen.

Eine weitere Verhaftung in der Betrugsaffäre der Landespfandbriefanstalt.

Berlin, 31. März.

Der amtliche preußische Pressedienst meldet: In der Angelegenheit der Landespfandbriefanstalt wurde auf Grund eines Haftbefehls des Untersuchungsrichters nunmehr auch der Kaufmann Herbert Kann unter dem Verdacht des Betruges verhaftet.

Ein neuer Schiffsbeter Kommunistenprozeß.

Hamburg, 31. März.

Gestern begann unter dem Vorsitz von Landgerichtsrat Dr. Hoffmann vor der außerordentlichen Strafkammer des Landgerichts Altona die Verhandlung gegen weitere 37 Kommunisten aus Schiffbek und Umgegend, die beschuldigt sind, am 23. und 24. Oktober 1924 an Unruhen teilgenommen oder dem hochverräterischen Unternehmen wissentlich Hilfe geleistet zu haben. Für die Vernehmung der Angeklagten sind drei Tage angesetzt.

Dr. Rudolf Steiner †.

Basel, 31. März.

In Dornach starb gestern vormittag im Alter von 67 Jahren Dr. Rudolf Steiner, der bekannte Leiter der antroposophischen Bewegung, nach langjährigem Leiden.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Wenn man infolge Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität etc. das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung und Auffrischung verspürt, dann versuche man das wohlschmeckende Biomalz. Es gibt wohl kein einfacheres, bequemeres und angenehmeres Mittel; keines erfreut sich einer gleich großen und uneingeschränkten Beliebtheit wie Biomalz. Neben der Hebung des Kräftegefühls tritt fast immer eine auffallende Besserung des Aussehens ein. Man fühlt sich geradezu wie verjüngt.

Man verlange nur das echte Biomalz, nichts anderes angeblich „Ebensogutes". Achte genau auf das Etikett.



Neu: Biomalz-Bonbons, bestes Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit, vorzüglicher Geschmack, je Beutel 30 Pf., und Biomalz-Schokolade, je 100-Gramm-Tafel 60 Pf. Erhältlich in Apotheken, Drogenhandlungen und einschlägigen Geschäften. Preis einer Dose Biomalz 1.90 M., mit Lecithin 3 M., mit Eisen (für Blutarme und Bleichsüchtige) 2.20 M. mit Kalk extra (für Lungenleidende) 2.50 M. Druckschriften auf Wunsch umsonst und postfrei.

Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 77.

Vorteilhafte Angebote für das Oster-Fest!

Nur Qualitätsware — **in enorm großer Auswahl!**

Kieler-Tuch 150 cm breit marine für Knabenanzüge Meter 5.50
hierzu passend Matrosen-Kragen und Knoten, sehr preiswert

145 cm breite Aachener **Kammgarne** blau reine Wolle für eleg. Herren-Anzüge . . . Meter 14.50

130 cm breite reinwollene **Gabardine** imprägniert für Regenmäntel in schwarz, marine, mod. mandelgrün Mtr. 12.75

100 cm breiter **Rips-Ottoman** Kunstseide in schwarz, für Mäntel und Kleider Meter 11.75

Wasch-Seide ca. 86 cm breit, in 25 modernen Farben Meter 3.90

Wasch-Samt 70 cm brt. beste Köper-Qual. in rost, jade, bleu, braun, grün, rot, weiß, m 3.95

90 cm breite schwarze **Duchess-Seide** schwere Kleiderware Meter 9.50, 8.50, 6.75

100 cm breite **Crepe-de-chine** in vielen mod. Farben Meter 6.90

Kravattenseide letzte Neuheiten in sehr großer Auswahl besonders billig.

Schweizer-Voll-Voile ca. 150 cm breit schneeweise Ware Meter 1.95

Perkal ca. 80 cm breit schöne Dessins für Oberhemden und Blusen Meter 98 66 Pfg.

Hemdpassen in Klöppel und Feston in reicher Auswahl. Stück 1.50, 1.25, 98 68 Pfg.

Taschentücher für Damen u. Herren in allen Preislagen und Qualitäten.

Festons und Rockvolants in bekannt guter Ausführ. Enorme Auswahl.

Spannstoffe
Storstoffe
sowie
Scheibengardinen
in allen Preislagen.

Gustav Kaufmann

Bochum — **Modernes Etagengeschäft** (gegenüber Intimes Theater) — **Kortumstr. 7**

In schwarzen **Seidenstoffen** wie Crep-de-chine, Eolienne, Marocain, Cachemir, Crep-Charmeuse unterhalte ich ein großes Lager in vielen Preislagen.

Ein Beweis

unserer Leistungsfähigkeit!

Küche	**Herd**
natur lasiert, neuestes Modell, bestehend aus: Büfett, Anrichte Tisch und 2 Stühlen	weiß, mit breiten Nickel- und Zierecken. Ia. Fabrikat

zusammen nur **Mk. 375.-**

Ehrenfelder Möbelhaus
Jägerstraße 2 **Bochum** Ecke Kronenstr.

SB

Mit diesem Zeichen erscheinen alle unsere Karten.

Schröder & Baum

Wichtig für Hausfrauen!

Wenn Sie Wert auf einen **guten Bohnerwachs** legen, der nicht klebt, schmiert, unangenehm riecht, dann versuchen Sie meine

geruchfreie Wachsware „blitzblank".

Große Dose Mk. 1.10 — halbe Dose Mk. 0.60

Ein Versuch und Sie werden „blitzblank" stets den Vorzug geben.

Bohnertücher. — **Stahlspähne.**

Drogerie Hucklenbroich, Bochum, Brückstraße 55

---

1 Tonner Adler-Lieferwagen geschlossener Kasten, fahrbereit, mit Zulassung, billig zu verkaufen. Angebote unter H. H. 96865 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Pharmawerk A.-G., Magdeburg liefert Ia. Zapon, garantiert 5% Collodium in Amylacetat, frei von jedem Ersatz lösemittel, ferner Verdünnung dazu, Goldtauchfarbe etc. Vertreter noch für einige Plätze ges

---

Eine Bürgschaft

für gute Qualitäten, eleg. Sitz und Verarbeitung, sowie Preiswürdigkeit, liegt in den Namen: **W+A**

Besuchen Sie uns! — Wir beweisen es Ihnen!

Wir bringen

zum Frühjahr die neuesten Schöpfungen auf dem Gebiete

der Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung

für jede Figur passend und in allen Preislagen.

Außerdem gewähren wir Ihnen je nach Höhe der Kaufsumme

ein mehrmonatliches Ziel ohne jeden Aufschlag!

Sie kaufen bei uns also zu denselben Preisen wie in einem Kassageschäft.
Wir bitten uns nicht mit Abzahlungsgeschäften zu vergleichen.

W+A
Schweers
Friedrichstr. 9a — Friedrichstr. 9a

Unsere Preise:

Anzüge	aus kräftigen Buxkin- und Cheviotstoffen, auf Roßhaar u. Leinen gearbeitet, 42.—, 32.—, 25.—,	**19.00**
Anzüge	ein- und zweireihige Formen, in vielen modernen Mustern . . . . . 59.—, 54.—, 49.—,	**46.00**
Anzüge	gut. Gabardine, Kammgarnstoffe u. Nadelstreifen, Ersatz für Maß . 85.—, 75.—, 68.—, und höher	**62.00**
Anzüge und Mäntel	für junge Herren, flotte Formen, 46.—, 32.—, 24.—, und höher	**18.00**
Frühjahrs-Mäntel	eleg. Gabardine, Covercoats und Cheviotstoffe in mod. Formen, 54.—, 48.—, 42.— und höher	**38.00**
Smokings, Tanz-Anzüge, Cutaways	in schwarz u. marengo, 90.—, 78.—, 64.—, und höher	**52.00**
Wetter-Mäntel	in Loden und Gummi, erprobte Qualitäten . . . . 35.—, 28.—, 25.—, und höher	**19.00**
Einsegnungs-Anzüge	gute Qualitäten, in verschied. Ausführungen, 35.-, 29.-, 24.-, und höher	**18.00**
Knaben-Anzüge	in Sport-Formen, offen und hochgeschlossen . . . . . von	**7.50 an**
Hosen	in allen Preislagen . . . . . von	**4.50 an**

Spezialhaus für Herren- und Jünglings-Bekleidung

Bochumer Nachrichten.

25 Jahre Handwerkskammer.

Am 1. April sind es 25 Jahre her, daß die für die Entwickelung des Handwerks hochbedeutsame Einrichtung der Handwerkskammern ihre Wirksamkeit begann. Schon in dem von dem Frankfurter Parlament im Jahre 1848 aufgestellten Entwurf einer Gewerbeordnung findet sich die Forderung nach Gewerbebeiräten, speziell Gewerbekammern und einer einzigen allgemeinen deutschen Gewerbekammer. Die Wünsche der Handwerker nach einer ihre Interessen vertretenden Kammer sind also schon älter als 75 Jahre. Als die Gewerbefreiheit eingeführt wurde, beschloß der Handwerkertag zu Magdeburg im Jahre 1878, der preußischen Regierung die Errichtung von Handwerkskammern vorzuschlagen. Die Regierung gab diesem Wunsche erst sehr spät Folge, und zwar durch das „Gesetz betr. Abänderung der Gewerbeordnung" vom 26. Juli 1897. Infolge dieses sogenannten Handwerkergesetzes wurden durch die Landesregierungen bezirksweise Handwerkskammern zur Vertretung der Interessen des Handwerks errichtet. Nach diesem Gesetz, das am 1. April 1900 in Kraft trat, hatte Preußen 33 Handwerkskammern, Bayern 8, Württemberg und Baden je 4 und die übrigen deutschen Staaten je eine Handwerkskammer. In Sachsen, Bremen, Hamburg und Lübeck wurden durch das Gesetz die Rechte und Pflichten der Handwerkskammern auf die bestehenden Gewerbekammern übertragen.

Diese Handwerkskammern, die drei Jahre später als die Landwirtschaftskammern ins Leben traten, haben mehrere sehr wichtige Aufgaben. Sie sind gewissermaßen der Mittelpunkt, um den sich die Innungen, die Innungs-Ausschüsse und Handwerkerbünde usw. gruppieren. Zur Förderung des Handwerkswesens liegt den Handwerkskammern die Regelung des Lehrlingswesens ob, sowie die Ueberwachung der Durchführung jener Vorschriften, die zur Regelung des Lehrlingswesens getroffen worden sind. Zweitens haben die Handwerkskammern das Recht und die Pflicht, bei der Bildung der Prüfungsausschüsse für das Gesellenprüfungswesens sowie der Meisterprüfungen entscheidend mitzuwirken. In ihren Beziehungen zum Staatswesen haben die Handwerkskammern die Berechtigung, bei Gesetzentwürfen, welche das Handwerk betreffen, als Gutachter tätig zu sein. Außerdem liegt ihnen noch die Pflicht ob, Jahresberichte abzufassen, um dadurch den Staats- und Gemeindebehörden die Möglichkeit zu geben, sich mit der Lage des Handwerks des Genaueren vertraut zu machen. In wirtschaftlicher Beziehung haben die Handwerkskammern in den 25 Jahren ihrer Tätigkeit für das Wohl des Handwerks ganz erhebliche Leistungen zu verzichnen. Vielfach sind auf Anregung der Handwerkskammern und mit ihrer Unterstützung Sterbekassen, Erholungsstätten für kranke Handwerker und Krediteinrichtungen für Verschuldete getroffen worden. Er hat sich besonders nach dem Kriege gezeigt, von welcher Bedeutung eine starke Zentralstelle für das Handwerk ist, da die auseinanderstrebenden Interessen, die wirtschaftliche Zerfahrenheit auf allen Gebieten der Gütererzeugung und die Gefahr der ständigen Verschlechterung unseres Geldes für die Handwerker, die den neuen Anforderungen einer wirren Zeit nicht im vollen Umfange gewachsen waren, eine Bedrohung ihrer Existenz waren. Besonders die Beschaffung von Rohstoffen war für sie von allergrößter Schwierigkeit. Im Krieg und im Frieden haben die Handwerkskammern gezeigt, daß ihre Einrichtung für das deutsche Wirtschaftsleben eine Lebensnotwendigkeit war.

** **Entwässerungsanlagen.** Im außerordentlichen Haushaltsplan sind neben den Straßen- und Wegebauten auch umfangreiche Entwässerungsanlagen vorgesehen. So die Kanalisation der Goldbachallee von der Römer- bis zur Wattenscheider Straße, der Zentrumstraße von der Goldhammer Straße bis zum Bach; der neuen Wattenscheider Straße von der Hessenstraße bis zur Unterführung; der Präsidentstraße von der Gahlenschen Straße bis zur Eisenbahn; der Dorstener Straße (östliche Seite) zwischen Adalbert- und Rudolfstraße; der Wanner Straße vom Hofsteder Bach bis Dorstener Straße; der Gelsenkirchener Straße von der Dorstener Straße bis zur Eisenbahn; der Lohstraße; der Hofsteder Straße von Nr. 31 bis Feldsieperstraße; der Josefstraße von der Schwarzbach- bis Emscherstraße; der Haldenstraße von der Hofsteder bis Josefstraße, der Dorstener Straße von Kortländer bis Theodorstraße; der Otto Huse-Straße (Verbandsstraße) von Herner bis Cäcilienstraße; der Verbindungsstraße E zwischen Heckert- und Cäcilienstraße; der Straße C zwischen Cäcilien- und Gerther Straße; der Dortmunder Straße; der Gerther Straße; des Quellenweges; der Hunscheidtstraße von Hattinger bis Drusenbergstraße; der Alsenstraße zwischen Düppel- und Wiemelhauser Straße; der Königsallee von der Unterführung bis Wohlfahrt; der Friedrich Harkort-Straße zwischen Mulbepaß und Wiemelhauser Straße; des Kühneplatzes; der neuen Straße zwischen Wald- und Wiemelhauser Straße beim Milchhof; der Friederikastraße und der Straßen E, C und F in der dortigen Gegend.

p **25 Jahre an leitender Stellung im Bergbau.** Am morgigen 1. April kann Bergwerksdirektor Gustav Knepper auf eine 25jährige leitende Tätigkeit im Bergbau zurückblicken. Einer alten Bochumer Familie entstammend, wandte er sich in jungen Jahren dem Bergbau zu. Er besuchte die Bochumer Bergschule und wurde alsbald auf verantwortungsvolle Posten berufen. Am 1. April 1900 wurde er Betriebsführer auf der Zeche „Julius Philipp". Als diese dann mit den Zechen „Prinz Regent", „Friederika", „Dannenbaum" und „Bruchstraße" in die von Hugo Stinnes gegründete Deutsch-Luxemburgische Bergwerksgesellschaft aufging, wurde Knepper zum Betriebsführer der Zeche „Bruchstraße" ernannt. Am 1. Januar 1906 berief ihn Stinnes, der den scharfen praktischen Blick Kneppers und seine hohen technischen Kenntnisse schätzte, zum technischen Leiter der Deutsch-Luxemburgischen Schachtanlagen und bald darauf zum Direktor und Vorstandsmitglied der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft. Er fand ein Feld reicher Betätigung. Die von Stinnes angekauften Zechen, zu denen im Laufe der Jahre außer den vorhin genannten noch die Zeche „Karl Friedrich", „Friedlicher Nachbar — Baaker Mulde", „Hasenwinkel", „Kaiser Friedrich", „Tremonia", „Wiendahlsbank" traten, hatten zum Teil recht veraltete Betriebseinrichtungen. Mit Umsicht und Energie ging Knepper an ihre Erneuerung heran und man darf heute die Deutsch-Luxemburgischen Zechen wohl mit zu den besteingerichteten des Reviers rechnen. Ohne diese Reorganisation der Betriebe wäre manche der genannten Schachtanlagen kaum noch lebensfähig geblieben. Die auf dem gesamten Bergbau lastende gegenwärtige Krise zieht natürlich auch die Deutsch-Luxemburgischen Zechen in Mitleidenschaft. Aber man darf mit Direktor Knepper, der mit großer Liebe an seiner Heimat und am heimischen Bergbau hängt, auf bessere Zeiten hoffen. Der Jubilar, der seine Erfahrungen durch umfangreiche Studienreisen bereichern konnte, steht im Wirtschaftsleben mit an führender Stelle. So ist er Mitglied des Zechenverbandes, Vorsitzender des Ruhrverbandes, Vertreter der Stadt Bochen in der Emschergenossenschaft, Mitglied des Aufsichtsrats verschiedener Gesellschaften. Dem Stadtverordnetenkollegium gehörte er als Mitglied und stellvertretender Vorsteher an; gegenwärtig ist er unbesoldetes Mitglied des Magistrats. Auf der Höhe eines arbeits- und erfolgreichen Lebens stehend, darf Direktor Knepper noch eine lange und ersprießliche Tätigkeit erhoffen.

** **Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen.** Die Wahl des Dortmunder Bürgermeisters Dr. Fischer zum Geschäftsführer bei den Vereinigten Elektrizitätswerken Westfalen hat zu Mißdeutungen Anlaß gegeben, weshalb hier näher auf den Vorgang eingegangen sei. Durch den Abgang des am 1. April in den Ruhestand tretenden bisherigen Generaldirektors Döpke (Dortmund) wird eine Stellung im Geschäftsführer-Kollegium (Direktorium) der „Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen" frei. Bei den Vorverhandlungen des Elektrizitätswerks Westfalen mit der Dortmunder Gruppe (Städtisches Elektrizitätswerk Dortmund und Westfälisches Verbands-Elektrizitätswerk A.-G. Dortmund) ist vereinbart worden, daß der Dortmunder Gruppe für diese freiwerdende Stelle ausnahmsweise noch einmal ein besonderes Vorschlagsrecht zustehen soll, und zwar deshalb, weil andernfalls im Geschäftsführer-Kollegium ein zu starkes Uebergewicht der Dortmunder Gruppe entstand. Vom Vorstande des E.-W. Westfalen waren vier, von den Dortmunder Werken nach dem Abgang des Herrn Döpke nur noch zwei Geschäftsführer vorhanden. Würde der Ersatz für Döpke auch von der Bochumer Gruppe gestellt, so hätte diese fünf Geschäftsführer, gegenüber zwei von Dortmund. Nun macht die Dortmunder Gruppe von diesem Vorrecht Gebrauch, indem sie Bürgermeister Dr. Fischer präsentiert, der daraufhin von der nächsten Gesellschafterversammlung voraussichtlich zum Geschäftsführer gewählt wird. Herr Fischer wird mit anderen Geschäftsführern in der Generaldirektion der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen tätig sein und als zweiter Generaldirektor den Vorsitz im Geschäftsführer-Kollegium, der Generaldirektor Krone als erstem Generaldirektor übertragen ist, übernehmen, wenn dieser verhindert ist. Den Vorsitz im Aufsichtsrat hat Oberbürgermeister Dr. Eichhoff, Dortmund, und zwar deshalb, weil die Stadt Dortmund mit den von ihr eingebrachten Anlagewerten an den Vereinigten Elektrizitätswerken Westfalen am höchsten beteiligt ist. Der erste stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Landrat Friedrich, Hattingen; der zweite stellvertretende Vorsitzende ist Oberbürgermeister Dr. Sporleder, Herne; beide Herren gehören der Gruppe des E.-W. Westfalen A.-G. an. Die Stadt Bochum ist durch Oberbürgermeister a. D. Graff und Stadtrat Direktor Krüsmann im Aufsichtsrat der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen vertreten; Oberbürgermeister Graff gehört außerdem dem Verwaltungsausschuß und den von diesem gewählten Delegierten an.

* **Förderklasse der Oberrealschule I und des Lyzeums I.** Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, 1. April, vormittags 8 Uhr, statt. Am Prüfungstage sind vorzulegen: 1. das Schulentlassungszeugnis, 2. die Quittung über die entrichtete Prüfungsgebühr von zwölf Mark.

* **Für Invalidenrentenempfänger.** Die Erhöhung beträgt für Invaliden-, Witwen- und Altersrenten zwei Reichsmark. Die Quittungen wären also über 16 Reichsmark auszustellen. Bei Waisenrenten wird für jede Waise in Zukunft eine Reichsmark mehr, also acht Reichsmark gezahlt. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Teil für die Lebensbeglaubigung vollständig ausgefüllt sein muß. Rentenempfänger, deren Quittungen nicht dem Vordruck entsprechend ausgestellt sind, werden von der Zahlung zurückgewiesen.

* **Ortslohn und Sachwertfestsetzung.** Vom 1. April ab bis auf weiteres wird für den Bezirk des Oberversicherungsamts Dortmund der tägliche Ortslohn festgesetzt für männliche Personen unter 16 Jahren auf 1,60 Mark, weibliche auf 1,20 Mark, männliche von 16 bis 21 Jahren auf 2,30 Mark, weibliche auf 1,80 Mark, männliche über 21 Jahre auf 3,— Mark, weibliche auf 2,40 Mark. Der Wert der Sachbezüge wird für den Bezirk des Stadtkreises Bochum mit Wirkung vom 1. April festgesetzt: 1. und 2. Frühstück für männliche Personen außer Lehrlinge 0,13 Mark, für weibliche Personen und Lehrlinge aller Art 0,11 Mark; Mittagessen 0,52 bezw. 0,44 Mark; Nachmittagskaffe 0,13 bezw. 0,11 Mark; Abendessen 0,39 bezw. 0,33 Mark; freie Wohnung einschließlich Licht und Brand 0,13 bezw. 0,11 Mark. Zusammen für den Tag 1, 30 bezw. 1,10, für den Monat 39,00 bezw. 33,00, für das Jahr 468 bezw. 396 Mark. Für verheiratete Personen mit eigenem Hausstand gelten mit Ausnahme der freien Wohnung diese Sätze. Der Wert der freien Wohnung wird für diese Personen von Fall zu Fall festgesetzt.

** **Geschäftsjubiläum.** Am morgigen Tage kann der Mitinhaber der Bochumer Schürzenfabrik Aron Meyer in Bochum, Herr Otto Weinberg, auf eine 25jährige Tätigkeit bei dieser Firma zurückblicken. Mit 14 Jahren trat er als Lehrling bei der damaligen Konfektionsfirma ein. Er legte schon frühzeitig hohe Begabung für die Praxis an den Tag; auf seine Anregung wurde 1903 die Schürzenfabrikation aufgenommen. Mit 22 Jahren wurde Weinberg Prokurist und nun entfaltete er eine geschickte Tätigkeit für die Ausdehnung der Schürzenfabrik, die einen stattlichen Neubau, mit allen Hilfsmitteln der modernen Technik ausgestattet, an der Mühlenstraße errichtete. Heute beschäftigt das Unternehmen etwa 1300 Arbeiterinnen und stellt wöchentlich etwa 120 000 Schürzen, Spielanzüge und Unterröcke her. In diesem Geschäftszweige gibt es in Deutschland kein größeres Unternehmen. Der Seniorchef des Hauses, Herr Bernhard Meyer, und der Juniorchef, Dr. Carl Ernst Meyer, sind mit dem Jubilar unablässig bemüht, Bochums Namen auch in der Textilindustrie zu Ehren zu bringen.

* **Das Ergebnis der Betriebsratswahlen im Ruhrbergbau.** Bis Montag abend lagen die Ergebnisse der Betriebsrätewahlen von 207 Schachtanlagen vor. Es erhielten: Freie Gewerkschaften 104 653 Stimmen und 895 Mandate, christliche Gewerkschaften 60 665 Stimmen und 459 Mandate, Gewerkverein Hirsch-Duncker 3966 Stimmen und 11 Mandate, Polen 1165 Stimmen und 2 Mandate, Union 72 397 Stimmen und 538 Mandate, Syndikalisten 7284 Stimmen und 60 Mandate. Sonstige 4648 Stimmen und 200 Mandate. Es stehen noch die Ergebnisse von einigen Zechen im Recklinghauser Bezirk aus.

* **Betriebsratswahlen bei den preußischen Staatsbehörden in Bochum.** Der Zentralverband der Angestellten teilt uns mit: Bei der am 28. März stattgefundenen Wahl des Bezirksbetriebsrates für die preußischen Staatsbehörden und des Hauptbetriebsrates beim preußischen Finanzministerium und Ministerium des Innern wurden im Bereich der Stadt Bochum rund 93 Prozent aller Stimmen für die freigewerkschaftliche Liste abgegeben. An der Wahl waren beteiligt: Die Angestellten der staatlichen Polizeidirektion, des Landratsamtes, der Katasterämter I und II, der staatlichen Kreiskasse und des Gewerbeaufsichtsamtes. Für den örtlichen Betriebsrat der genannten Behörden wurde nur von freigewerkschaftlicher Seite eine Vorschlagsliste eingereicht, deren sämtliche Kandidaten somit gewählt sind.

** **Provinziallandtag.** Der westfälische Provinziallandtag tritt am 10. Mai in Münster zusammen. Den Haushaltsplan der Provinz haben wir in Nr. 72 in den Hauptzügen mitgeteilt.

** **Die kommende Volks-, Berufs- und Betriebszählung.** Für den 16. Juli ist für Deutschland eine allgemeine Volkszählung, die zugleich mit einer Berufs- und Betriebszählung verbunden wird, vorgesehen. Bei Einhaltung der vor dem Kriege üblichen Zählungsfolgen hätte bereits 1915 und 1920 die alle fünf Jahre stattfindende allgemeine Volkszählung und im Jahre 1919 eine Berufs- und Betriebszählung stattfinden müssen. Die Zahlen der letzten vor 18 Jahren durchgeführten großer Berufs- und Betriebszählung vom Jahre 1907 sind vollkommen veraltet. Seit jener Erhebung ist bei uns ein beruflicher, gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Umschichtungsprozeß von so gewaltigem Ausmaße vor sich gegangen, daß eine Bestandsaufnahme über unser Volk überaus brennend geworden ist. Es ist nötig, daß wir bald ein getreues Bild über unsere Volkswirtschaft erhalten, damit aus

Die Miete für April 1925.

Friedensmiete a. Mark	Friedensmiete einschl. 4 % Zuschl. für geldwerte Nebenleistung b. Mark	hiervon 72% als Miete für April c. Mark	Friedensmiete a. Mark	Friedensmiete einschl. 4 % Zuschl. für geldwerte Nebenleistung b. Mark	hiervon 72% als Miete im April c. Mark	Friedensmiete a. Mark	Friedensmiete einschl. 4 % Zuschl. für geldwerte Nebenleistung b. Mark	hiervon 72% als Miete im April c. Mark
1.—	1.04	0.75	26.—	27.04	19.47	51.—	53.04	38.19
2.—	2.02	1.50	27.—	28.08	20.22	52.—	54.08	38.94
3.—	3.12	2.25	28.—	29.12	20.97	53.—	55.12	39.69
4.—	4.16	3.00	29.—	30.16	21.72	54.—	56.16	40.44
5.—	5.20	3.74	30.—	31.20	22.46	55.—	57.20	41.18
6.—	6.24	4.49	31.—	32.24	23.21	56.—	58.24	41.93
7.—	7.28	5.24	32.—	33.28	23.96	57.—	59.28	42.68
8.—	8.32	5.99	33.—	34.32	24.71	58.—	60.32	43.43
9.—	9.36	6.74	34.—	35.36	25.46	59.—	61.36	44.18
10.—	10.40	7.49	35.—	36.40	26.21	60.—	62.40	44.93
11.—	11.44	8.24	36.—	37.44	26.96	61.—	63.44	45.68
12.—	12.48	8.99	37.—	38.48	27.71	62.—	64.48	46.43
13.—	13.52	9.73	38.—	39.52	28.45	63.—	65.52	47.17
14.—	14.56	10.48	39.—	40.56	29.20	64.—	66.56	47.92
15.—	15.60	11.23	40.—	41.60	29.95	65.—	67.60	48.67
16.—	16.64	11.98	41.—	42.64	30.70	66.—	68.64	49.42
17.—	17.68	12.73	42.—	43.68	31.45	67.—	69.68	50.17
18.—	18.72	13.48	43.—	44.72	32.20	68.—	70.72	50.92
19.—	19.76	14.23	44.—	45.76	32.95	69.—	71.76	51.67
20.—	20.80	14.98	45.—	46.80	33.70	70.—	72.80	52.42
21.—	21.84	15.72	46.—	47.84	34.44	71.—	73.84	53.16
22.—	22.88	16.47	47.—	48.88	35.19	72.—	74.88	53.91
23.—	23.92	17.22	48.—	49.92	35.94	73.—	75.92	54.66
24.—	24.96	17.97	49.—	50.96	36.69	74.—	76.96	55.41
25.—	26.00	18.72	50.—	52.00	37.44	75.—	78.00	56.16

1. Falls der Mieter **nicht** die Schönheitsreparaturen übernimmt, ist der Betrag der Spalte c statt mit 72 **mit 76 zu multiplizieren,** z. B.:

   Friedensmiete . . . . . 40,— Mk.
   Zur Friedensmiete 4 % . . . 1,60 Mk.
   ergibt 41,60 Mk.
   (siehe Spalte b).

   Hiervon 76 Prozent = 31,62 Mk. Miete für April.
2. Der Hausbesitzer legt das **ganze** Wassergeld um, dann wird errechnet:

   Friedensmiete . . . . . 40,— Mk.
   Zur Friedensmiete 4 % . . . . 1,60 Mk.
   ergibt 41,60 Mk.
   (siehe Spalte b).

   Hiervon statt 72 Prozent 3 Prozent weniger = 69 Prozent 28,70 Mk. und, falls der Hausbesitzer die Schönheitsreparaturen trägt, statt 76 Prozent 78 Prozent = 30,37 Mark.

Abendblatt
Neueste Nachrichten für Bochum und Umgegend.
Neueste Telegramme, Kurszettel
Erscheint täglich 4½ Uhr.

Die Spur des Dschingis Khan.

89) Roman von Hans Dominik.

Amerikanisches Copyright by August Scherl G. m. b. H., Berlin 1923.

Er brach seine Rede jäh ab, unterdrückte die Namen Fox und Isenbrandt, die ihm schon auf der Zunge lagen. Eine Spur jenes Mißtrauens, das Maria vorhin geäußert, hatte sich ihm mitgeteilt.

„Bringen Sie gute Nachricht?"

„Wenn nicht heute, so doch bald! Ich freue mich, daß Sie mich unter Ihre Freunde zählten . . . Auch Ihnen, Fräulein Maria, meinen Dank, daß Sie meiner Freundschaft gedacht haben."

Collin Cameron nahm auf dem Stuhle Witthusens am Schachtisch Platz.

„Oh, Fräulein Maria, Ihr Spiel steht gut. Der arme König . . . ein Zug von Ihrer Hand, und er muß sich Ihnen ergeben."

Theodor Witthusen widerholte seine Frage.

„Bringen Sie gute Nachrichten, Herr Cameron?"

„Gute Nachrichten? . . . Fräulein Maria . . ."

Seine Augen versenkten sich brennend in diejenigen Marias.

„Ich hoffe, daß es meinen guten Beziehungen bald gelingen wird, Ihre Freilassung durchzusetzen."

„Weshalb sind wir überhaupt gefangen?"

Witthusen unterstützte und verstärkte die Frage seiner Tochter.

„Wie konnte man es wagen, uns bei Nacht und Nebel wie Verbrecher aus unserem Hause zu holen und wegzuschleppen?"

„Ich erfuhr Ihre Verhaftung leider erst am anderen Morgen . . . Konnte nicht sofort feststellen, wohin Sie gebracht worden waren. Mit vieler Mühe brachte ich heraus, daß Sie verdächtigt sind, mit Chinas Feinden in Verbindung zu stehen."

Witthusen fiel ihm erregt ins Wort. „Feinden? . . . Wer sind Chinas Feinde? . . . Mit wem liegt China im Krieg?"

„China liegt im Krieg . . . freilich nicht mit offenen, sondern im geheimen Krieg mit der E. S. C. Ihr Verkehr mit dem Ingenieur Isenbrandt hat Sie in den falschen Verdacht gebracht."

„Deshalb diese Gewalttat!" Marias kleine Faust schlug kräftig auf den Tisch . . . „Ich kann es nicht glauben! Die gelben Spione arbeiten nicht so schlecht, daß sie aus einer flüchtigen Reisebekanntschaft eine Verschwörung machen."

„Und doch ist es so, Fräulein Maria . . . doch Geduld! Der Tag wird kommen, an dem Sie, gereinigt von allem Verdacht, in das alte Haus in Kaschgar zurückkehren können."

„Nach Kaschgar?"

Maria erhob sich und warf mit einer brüsken Handbewegung die Schachfiguren durcheinander.

„Nach Kaschgar? . . . Nie wieder kehre ich nach Kaschhgar zurück! Verhaßt ist mir die Stadt. Verhaßt das Land, wo solche Gewalttat geschehen konnte!"

„Oh, nicht doch, Fräulein Maria! Seien Sie nicht so schroff! . . . Beruhigen Sie sich! . . . Volle Genugtuung wird Ihnen gewährt werden.

Ihr Heim in Kaschgar wartet auf Sie, so wie Sie es verlassen haben. Als ich Ihre Verhaftung erfuhr, ließ ich mir Vollmacht geben, über ihr Eigentum zu wachen. Die Schlüssel des Hauses sind in meiner Hand. In Ihrem Stübchen steht alles, wie Sie es verlassen haben. Nichts entfernt . . . nichts gerückt! Der große Mandelbaum vor Ihrem Fenster steht wie alle Jahre um diese Zeit in einem Blütenmeer. Werfen Sie nicht alle erfreulichen Erinnerungen um eine Unerfreulichkeit von sich!

Fast möchte ich bedauern, wenn Sie, nun wieder frei, statt nach Kaschgar zurückzukehren, das Land verlassen. Dann wäre auch mir Kaschgar verleidet. Wie öde würde ich mir vorkommen, wenn ich Ihr verlassenes Haus dort sehen . . . Sie entbehren müßte!"

„Nein! Maria hat Recht! Nie wieder kehren wir in das alte Haus nach Kaschgar zurück. Wer gibt uns Gewähr, daß wir nicht jederzeit auf irgendeinen unsinnigen Verdacht hin neue Leiden erdulden müssen?"

Collin Cameron biß sich auf die Lippen. Unverwandt hatte er Maria mit den Augen verschlungen.

„Wäre es nur das Haus? . . . Würde es auch so sein, wenn Sie es mit einem anderen vertauschten, Fräulein Maria?"

Er warf einen Seitenblick auf Witthusen, der am Fenster stand und in die Nacht hinausblickte. Auch Collin Cameron erhob sich jetzt und trat dicht an Maria heran.

„Mit einem anderen?" fragte sie.

„Ja, mit dem meinen!"

Er hatte ihr die Worte ins Ohr geflüstert. Jetzt beugte er sich vor und suchte in der wachsenden Dämmerung den Eindruck seiner Worte auf ihren Zügen zu lesen.

Einen Augenblick sah ihn Maria verständnislos an.

„Unter Camerons Schutz wäre jeder geborgen."

„In Ihrem Haus . . .? Ich in Ihrem Hause?"

„Als mein Weib!"

Ein jäher Schreck zuckte über Marias Züge. Eine tiefe Bläße zog über ihre Wangen. Mechanisch wich sie vor Collin Cameron zurück.

„Nie! Mr. Cameron!"

„O Fräulein Maria . . . lassen Sie unsere Worte ungesprochen sein! . . . Ich vergaß die Lage, in der Sie sich befinden. Verzeihen Sie mir! Es war töricht, von Liebe zu sprechen, wo es sich um die Freiheit handelt."

Er trat auf sie zu und versuchte ihre Hand zu fassen.

„Verzeihen Sie mir, bitte, verzeihen Sie mir, Fräulein Maria. Nur um ein Kleines möchte ich Sie bitten. Lassen Sie mich nicht ohne jede Hoffnung von hier gehen. Sie wissen nicht, was Sie für mich und mein Leben bedeuten. In besseren Tagen werde ich wieder zu Ihnen kommen . . . Und wäre es dann nur Kaschgar . . . ich würde es verlassen . . . zur selben Stunde, zu der Sie es wünschten."

Witthusen trat vom Fenster zurück an die beiden heran. Maria drängte sich an ihn, schob ihren Arm unter den seinen.

„Und wann denken Sie, Mr. Cameron, daß wir dieses Urga verlassen . . . wieder frei sein dürften?"

„Was an mir liegt, soll geschehen, um Ihnen die Freiheit zu verschaffen. Ich komme morgen nach Peking. Alle Verbindungen, die mir dort zur Verfügung stehen, werde ich für Sie ausnutzen. Wenn es das Glück will, bin ich in wenigen Tagen wieder hier und hoffe von Ihnen frohen Empfang . . . auch von Ihnen, Fräulein Maria."

Er ergriff ihre Hand und drückte einen Kuß darauf.

Vater und Tochter waren wieder allein. Sie sprachen über den unerwarteten Besuch Camerons. Aber das Gespräch schlich mühselig dahin.

Langsam vergingen die Viertelstunden. Der Wärter brachte die Mahlzeit. Sie blieb unberührt stehen.

Die Erregung des Kommenden nahm sie ganz befangen. Sie stieg aufs höchste, als die Uhr die neunte Stunde zeigte.

Regungslos verharrten sie beide.

Ein Klopfen an der Tür ließ sie auffahren. Der Wärter trat ein. Das Licht seiner Kerze fiel auf ein verstörtes Gesicht.

„Was ist?"

„. . . Ahmed ging soeben vorbei . . . er winkte verstohlen . . . nichts! . . . Nichts! . . . Heute nichts . . ."

Maria sank auf ihren Sessel. Verhaltenes Schluchzen erschütterte ihren Körper. Der Alte trat auf sie zu und legte den Arm um sie.

„Sei gefaßt, Maria! . . . Wenn nicht heute, dann morgen! . . . Gib die Hoffnung nicht auf. Die Freunde werden uns nicht im Stich lassen . . ."

So suchte er ihr Trost zuzusprechen und verbarg seine eigene starke Befürchtung, daß der Plan von Fox entdeckt sein könnte.

Witthusens Befürchtung war leider nur allzu begründet. Durch eine einzige Unvorsichtigkeit . . . ein unnötiges Wagnis hatte Wellington Fox den so gut vorbereiteten Plan in der letzten Stunde gestört und die eigene Freiheit verloren.

Die Ungeduld hatte ihn aus seinem sicheren Versteck vorzeitig in die Nähe des Hauses getrieben, in dem die Witthusen gefangen gehalten wurden.

(Fortsetzung folgt).

Steuertermine im April 1925.

(Zusammengestellt vom Finanzamt Bochum.)

1. April: Rentenbankzinszahlung der Landwirtschaft. Schonfrist bis zum 8. Zahlung der zweiten Rate der Zusatzsteuer zur Obligationssteuer in Höhe von 2 Prozent des Goldmarkbetrages der Schuldenverschreibungen (dritte St. N. V. § 23) Schonfrist bis 8.
6. April: Ablieferung der eingehaltenen Lohnsteuer für die Zeit vom 21. bis 31. März. Keine Schonfrist.
11. April: Umsatzsteuervorauszahlungen der Monatszahler für März, der Vierteljahrzzahler für Januar, Februar und März. Schonfrist bis zum 17.
Einkommensteuervorauszahlungen der Gewerbetreibenden und zwar der Monatszahler für März und der Vierteljahrszahler für Januar, Februar und März.
Einkommensteuervorauszahlungen der übrigen Vierteljahrszahler und zwar der Festbesoldeten über 2000 R.-Mk., der Angehörigen der freien Berufe, Grundbesitzer und der Pflichtigen mit sonstigen Einnahmen. Schonfrist bis zum 17.
Körperschaftssteuervorauszahlungen und zwar der Monatszahler für März und der Vierteljahrszahler für Januar, Februar und März. Schonfrist bis zum 17.
15. April: Ablieferung der eingehaltenen Lohnsteuer für die Zeit vom 1. bis 10. April. Keine Schonfrist.
25. April: Ablieferung der eingehaltenen Lohnsteuer für die Zeit vom 11. bis 20. April. Keine Schonfrist.

Bei allen Zahlungen ist die durch Postkarte mitgeteilte Steuerlisten-Nr. anzugeben. Für die Berechnunge der Lohnsteuer ist die Steuerkarte maßgebend, daher muß bei Aenderung des Familienstandes durch Verheiratung und Geburt die Eintragung sofort bei der zuständigen Gemeindebehörde beantragt werden. Beim Finanzamt werden derartige Aenderungen nicht eingetragen.

---

dem Ergebnis des großen Zählwerkes wichtige Erkenntnisse geschöpft und Maßnahmen zur Gesundung getroffen werden können. Das Zähleramt ist als Ehrenamt im Sinne des Artikel 132 der Reichsverfassung anzusehen, der bekanntlich besagt, daß jeder Deutsche nach Maßgabe der Gesetze die Pflicht zur Uebernahme ehrenamtlicher Tätigkeit hat.

* **Die aufgerufenen Billionenscheine.** Die Einlösungspflicht der Reichsbank für die am 7. März 1924 aufgerufenen Reichsbanknoten zu fünf Billionen Mark vom 1. November 1923 (erste Ausgabe) und vom 7. November 1923 (zweite Ausgabe) läuft am 5. April ab. Die Einlösungspflicht der Reichsbank für die am 22. März 1924 aufgerufenen Reichsbanknoten zu 100 Billionen Mark vom 26. Oktober 1923 (erste Ausgabe) und zu 10 Billionen Mark vom 1. November 1923 (erste und zweite Ausgabe) läuft am 20. April 1925 ab. Da eine Verlängerung der Einlösungsfrist für die genannten Noten nicht erfolgen kann, werden die Besitzer daran erinnert, die Noten so rechtzeitig an die Reichsbankhauptkasse in Berlin einzusenden, daß sie spätestens am 5. respektive 20. April dieses Jahres dort eintreffen.

)*(**Neuer Diözesankatechismus.** Die deutschen Bischöfe haben einen neuen großen Katechismus ausarbeiten lassen, der als Einheitskatestismus von Ostern dieses Jahres ab in den Schulen eingeführt, zunächst vier Jahre lang erprobt und dann nach Verbesserungen, die sich als notwendig oder wünschenswert herausstellen, endgültig eingeführt werden soll. Dieser Einheitskatechismus soll zu Ostern zunächst nur in die Hand der Kinder des fünften Schuljahres gegeben werden, während für die Kinder der folgenden Schuljahre der seitherige Katechismus weiter benützt werden kann. Zu Ostern 1926 erhalten die Kinder des von da ab als fünftes Schuljahr geltenden Jahrganges ebenfalls den Einheitskatechismus und so jede Ostern ein weiterer Jahrgang.

* **Verkehr nach Norwegen.** Wie die Reichszentrale für Verkehrswesen mitteilt, wird der D-Zug Berlin Lehrter Bahnhof ab 7.12 nachmittags, Altona an 11.57 fortab gleich bis Kiel durchgeführt, wo er um 1.48 nachts eintrifft. Der norwegische Dampfer nach Oslo verläßt Kiel 2 Uhr nachts, so daß den mit D 95 um 10,54 nachmittags aus dem Industriegebiet beziehungsweise Westen in Altona ankommenden Reisenden die Möglichkeit geboten ist, ohne großen Zeitverlust die Reise nach Norwegen fortzusetzen. Bisher war eine Uebernachtung in Hamburg erforderlich, die nunmehr fortfallen kann und wodurch die Reise sehr verkürzt wird.

* **Meldepflicht für Ausländer.** Für den Regierungsbezirk Arnsberg hat die Anmeldung unter Vorlegung des Passes oder des als Paßersatz dienenden amtlichen Ausweises zu erfolgen. Sie wird von der Polizeibehörde unter Beidrückung des Amtssiegels und Angabe des Tages und der Stunde der Meldung im Paß oder Personalausweis bescheinigt. Persönliches Erscheinen ist hierbei nicht erforderlich.

** **Kleine Tageschronik.** In der gestrigen Notiz „Bevölkerungszunahme" bezog sich die Vergleichsziffer auf das Jahr 1913 (nicht 1923) zu 1924. Die Zahl der Haushaltungen ist von 29 434 auf 36 192 gestiegen; dazu kommen noch die vielen Fälle, wo wegen Nichterlangung einer Wohnung die Familie noch auswärts wohnen muß, während der Ehemann hier arbeitet und als Untermieter wohnt. — Im Dom zu Paderborn empfing am Samstag Franziskanerpater Benignus, Sohn der Eheleute M. Czerlitzka, Emscherstraße 9, die Priesterweihe. — In der Nacht zum Sonntag und am Sonntag abend ist es verschiedentlich zu kleineren Zusammenstößen zwischen extremen politischen Gegnern gekommen. An der Kirchstraße wurde ein Mann so geschlagen, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. — Der Bergmann August Gottschewski, Poststraße, feiert heute mit seiner Gattin das Fest der Silberhochzeit. Ein Vertreter des evangelischen Arbeitervereins Hofstede überbrachte dem Silberpaar die Glückwünsche des Vereins nebst einem Blumenangebinde dar. — In der Nacht zum Sonntag wurde der Feuermelder an der Ecke Dorstener und Lohstraße böswillig gezogen. Der Täter konnte nicht ermittelt werden. — Am Sonntag abend versuchte sich die Karoline H. aus Liebeskummer mit Gas zu vergiften. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht.

Erläuterung zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1925.

Der Magistrat führt in einer Erläuterung zum neuen Haushaltsplan aus:

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1925 kann als erster nach der Inflation vor Beginn des neuen Rechnungsjahres vorgelegt werden. Zum ersten Male liegen auch wieder einigermaßen brauchbare Vergleichszahlen aus dem Vorjahr 1924 vor, dem ersten Rechnungsjahr nach der Stabilisierung der Reichsmark. In dieser Beziehung konnte daher die äußere Form der früher üblichen wieder angepaßt werden. Das Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 1923, des letzten Jahres der Inflation, bot noch keine geeignete Vergleichsgrundlage. Der Haushaltsplan schließt ab 1. für die laufende Verwaltung mit 28 600 000 Mark, 2. für die außerordentliche Verwaltung mit 16 162 100 Mark, 3. für die Nebenverwaltungen mit 12 851 700 Mark. Der durch Steuern zu deckende Fehlbetrag beläuft sich auf 11 912 780 Mark gegen 10 641 600 Mark für 1924. Davon entfallen auf die direkten Gemeindesteuern 6 300 000 Mark gegen 4 400 000 Mark im Vorjahre, mithin 1 900 000 Mark mehr.

Im ordentlichen Haushaltsplan belief sich die Schlußziffer des Rechnungsjahres 1924 auf 32 850 000 Mark. Die Senkung im Jahre 1925 beruht darauf, daß im Abschnitt Wohlfahrtspflege die in Auflösung begriffene Bekleidungsstelle mit rund 4 Millionen Mark und die als Auftragsangelegenheit in den Abschnitt Nebenverwaltungen übernommene Erwerbslosenfürsorge mit rund 3,7 Millionen Mark nicht mehr erscheint. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes beträgt die Steigerung der Schlußziffer gegenüber dem Vorjahre rund 9 v. H. Die Steigerung ist in der Hauptsache hervorgerufen durch die Erhöhung der Gehälter und Löhne, die einen Mehrzuschuß von 991 000 Mark erfordern, 3 235 000 Mark gegen 2 244 000 Mark, d. h. 44,16 v. H. mehr gegenüber 1924; ferner durch Mehrzuschuß zum Schulwesen gegenüber 1924 von 1 171 600 Mark, und für die Wohlfahrtspflege von 496 500 Mark. Es beansprucht von dem Gesamtbedarf das Schulwesen 37,52 v. H., im Vorjahre 35,25 v. H., die Wohlfahrtspflege 29,38 v. H., im Vorjahre 35,27 v. H.

Ausgaben. Die dauend noch gespannte Wirtschaftslage und der nur schwer zu tragende Steuerdruck machen äußerste Sparsamkeit in den Ausgaben zur Pflicht. Der Magistrat hat daher auf Vorschlag der Finanzverwaltung den nach den Vorschlägen der Verwaltungsausschüsse ermittelten Gesamtbedarf bereits um 1 400 000 Mark gekürzt. Gegenüber den im Haushaltsplan für 1924 nachgewiesenen 804 Personalstellen sind 1925 nur noch 761 Stellen vorhanden, von denen 714 besetzt sind. Von 573 Volksschullehrerstellen ruhen 40, weitere 10 sind in Aussicht genommen. Die Höchstzahl der bei der Stadtverwaltung Bochum beschäftigten Beamten und Angestellten war am 1. Oktober 1919 mit 1 023 erreicht. Auf je 1000 Einwohner entfielen mithin nach dem Stande vom 1. April 1914 3,04 Beamte und Angestellte und auf den Kopf der Bevölkerung berechnet 7,68 Mark Besoldungsaufwand. Seit dieser Zeit wurden aus dem Arbeiterverhältnis 48 Personen in das Beamten- und Angestelltenverhältnis übernommen. Am 1. Oktober 1924 wurden bei der Stadtverwaltung 725 Beamte und Angestellte beschäftigt, das ist auf je 1000 Einwohner 4,78 Beamte und Angestellte. Die Besoldung stellt sich nach dem Stande vom 1. Oktober 1924 auf 16,37 Mark auf den Kopf des Einwohners. Gegenüber der Vorkriegszeit werden 284 Beamte und Angestellte mehr beschäftigt. Der Besoldungsaufwand für diese beträgt jährlich 1 336 000 Mark oder auf den Kopf des Einwohners berechnet 9,02 Mark. An den Volksschulen sind 573 Stellen vorhanden. 40 Stellen ruhen davon, 533 sind besetzt. Die Zahl der Volksschüler sinkt noch ständig. Sie bezifferte sich 1914 auf 26 615 Schüler, 1924 auf 21 703 Schüler, 1925 auf 19 980 Schüler. Auf einen Lehrer entfallen demnach im Jahre 1925 38 Schüler, während 1914 55 Schüler auf einen Lehrer kamen. Die hier mögliche Ersparnis kann mangels der gesetzlichen Unterlagen im besetzten Gebiet noch nicht erzielt werden. Der städtische Zuschuß beträgt durchschnittlich für einen Schüler der Volksschule: 1925: 121,27 Mark, 1924: 74,68 Mark. An den städtischen höheren Lehranstalten, den Berufs- und Gewerbeschulen, sind 185 Planstellen und 39 Hilfslehrkräfte vorhanden, insgesamt 224 Stellen. Sie erfordern einen Gesamtaufwand von 1 639 550 Mark. Der Gesamtzuschuß für die städtischen höheren Lehranstalten beträgt: 1925: 920 000 Mark, 1924: 647 000 Mark, für die Knaben- und Mädchenberufsschulen 1925: 125 700 Mark, 1924: 132 000 Mark. Die Schülerzahl an den höheren Schulen beträgt 1925: 3140, 1924: 2 908; an den Knaben- und Mädchenberufsschulen 1925: 7 564 und 1924: 7 014. Es entfallen somit auf jeden Schüler der höheren Lehranstalten an städtischem Zuschuß durchschnittlich 1925: 301 Mark, 1924: 222,50 Mark, 1914: 172 Mark. Auf jeden Schüler und jede Schülerin der Knaben- und Mädchenberufsschule entfallen 1925: 16,61 Mark, 1924: 18,82 Mark. Zu Ostern 1925 haben sich 1280 Schüler angemeldet, von denen etwa 1000 ohne Arbeit bleiben werden. Für diese sind 22 Klassen mit je 8 Wochenstunden, insgesamt 176 Stunden vorgesehen.

Ein erschütterndes Spiegelbild der wirtschaftlichen Notlage unserer Stadt gibt der steigende Geldbedarf der Wohlfahrtspflege. Ein zwangsläufiges Geschick verbindet unzertrennlich wirtschaftlichen Niedergang mit Anwachsen der Fürsorgeaufgaben. Für Bochum stellt sich der Gesamtzuschußbedarf für 1925 auf 2 916 300 Mark gegenüber dem Rechnungsjahre 1924 mit 2 419 800 Mark und dem Rechnungsjahre 1913 mit 570 500 Mark. Zurzeit wird eine Unterstützung in 3 555 Fällen an 6 040 Personen gewährt. In Anstalten untergebracht sind zurzeit 413 in Krankenhäusern, 454 in Geisteskrankenanstalten, 50 Personen in Bochumer Anstalten, 4 Personen in Trinkerheilanstalten, 113 Kinder in Waisenhäusern und 43 Kinder in der Anstalt Overdyck.

Die im Sonderplan vorgesehenen Zuschüsse sind gemäß Magistratsbeschluß vom 26. März 1925 herabgesetzt beim Stadttheater um 29 000 Mark, beim Städtischen Orchester um 21 000 Mark, zusammen 50 000 Mark. Dafür ermäßigt sich der im Sonderplan Einnahmeabschnitt 7 vorgesehene Betrag von 750 000 Mark auf 700 000 Mark. An Rücklagen sind 1925 1 200 000 Mark vorgesehen, gegenüber dem Vorjahre 892 750 Mark.

Als einmalige Ausgaben sind eingesetzt 580 000 Mark, gegenüber dem Vorjahre (einschl. Fehlbetrag 1923) 1 988 000 Mark.

Einnahmen. Der Ausgleich des Haushaltsplanes ist in diesem Jahre für die städtischen Körperschaften eine besonders schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe. Die Frage des Finanzausgleichs ist heiß umstritten. Angesichts des erheblichen Geldbedarfs ist selbstverständlich dafür gesorgt worden, daß alle Verwaltungszweige, die sich bisher in sich selbst ausgeglichen haben, das auch im neuen Rechnungsjahre tun. Die Ablieferungspflicht der Betriebe mußte zur Entlastung des Haushaltsplanes um 350 000 Mark gegenüber dem Vorjahre erhöht werden. Die noch im Vorjahre geübte Schonung konnte hier nicht mehr aufrechterhalten werden. An Reichssteuerüberweisungen kann nach einer Mitteilung des deutschen Städtetages mit Rücksicht auf die oben geschilderte Rechtslage äußersten Falles mit den gleichen Beträgen wie im Rechnungsjahre 1924 gerechnet werden. Einschließlich der Sonderzuweisung für leistungsschwache Gemeinden kommt für Bochum höchstens ein Betrag von 2,5 Millionen Mark in Betracht. Der Anteil an der Umsatzsteuer wird sich sogar nur auf 500 000 Mark stellen, weil am 1. Januar 1925 eine Ermäßigung des Steuersatzes auf 1½ v. H. eingetreten ist. Auch der Anteil an der Hauszinssteuer kann nur noch mit 550 000 Mark gegenüber 750 000 Mark im Vorjahre eingestellt werden, weil bei dieser Steuer eine Reihe von Ermäßigungsgründen eingeführt ist. Es muß hier mit starken Steuerausfällen gerechnet werden.

Mit Rücksicht auf die Benachteiligung der Industriegemeinden bei der Einkommensteuerverteilung und die besondere Notlage der Gemeinden des besetzten Gebietes muß auch für 1925 wieder eine Sonderzuweisung erwartet werden. Es sind deshalb als vom Reich und Staat noch zu erwartende Einnahme 700 000 Mark eingesetzt worden.

Bei den indirekten Gemeindesteuern darf den Eingängen des laufenden Jahres entsprechend mit einem Mehrertrage von 270 000 Mark gegenüber 1924 gerechnet werden. Bei dem großen Geldbedarf konnte in diesem Jahre auch in Bochum nicht mehr auf die in den meisten Nachbarstädten schon 1924 beschlossenen Gemeindezuschläge zur Hauszinssteuer und zum Normalsatze der Grundsteuer verzichtet werden. Es ist deshalb ein Zuschlag zu beiden von je 100 v. H. vorgesehen, so daß bei der Grundsteuer einschließlich des bereits 1924 bewilligten Satzes insgesamt 250 v. H. der staatlichen Steuer vom Grundvermögen erhoben wird. Das wird ergeben ein Aufkommen von 500 000 Mark aus der Hauszinssteuer und von 2 Millionen Mark aus der Grundsteuer gegenüber 1,2 Millionen Mark im Vorjahre.

Der Rest muß aus der Gewerbesteuer gedeckt werden. Bei einer Belastung mit 2500 v. H. der staatlichen Lohnsummensteuer mit einem Aufkommen von 1,8 Millionen Mark und mit 600 v. H. des staatlichen Steuergrundbetrages vom Ertrage mit einem Aufkommen von 2 Millionen Mark wird aus der Gewerbesteuer 3,8 Millionen Mark gegen 3,2 Millionen Mark im Vorjahre erwartet. Das Mehr ergibt sich aus dem Steigen der Löhne und der Erhöhung des Ertrages. Die Gewerbesteuer errechnet sich im einzelnen wie folgt: Der steuerbare Ertrag betrug 1914 etwa 33 Millionen Mark. Infolge der Vermehrung und der Erweiterung der Gewerbebetriebe können 7 Millionen Mark Ertrag zugeschlagen werden, so daß der Gesamtertrag 40 Millionen Mark betragen würde. Mit Rücksicht auf die Wirtschaftslage werden im Jahre 1925 davon höchstens 50 v. H., das sind 20 Millionen, zu erwarten sein. Bei einem Durchschnittssteuersatz von 1,75 v. H. ergibt sich ein Steuergrundbetrag von 340 000 Mark, 600 v. H. davon bringen rund 2 Millionen Mark. Die Lohnsumme der gewerbesteuerpflichtigen Betriebe wird in Bochum auf 80 Millionen Mark geschätzt. Der Steuergrundbetrag der Lohnsummensteuer beträgt danach bei einem Staatssteuersatz von 1 vom Tausend 80 000 Mark; 2500 v. H. hiervon machen 2 Millionen Mark und abzüglich der für Wohnsitzgemeinden veranschlagten 200 000 Mark einen Reinertrag von 1,8 Millionen Mark Lohnsummensteuer aus. Es wird bemerkt, daß bei Schätzung der Lohnsumme wie bei der des Ertrages die Höchstgrenze zugrunde gelegt ist.

Der außerordentliche Haushaltsplan weist eine Reihe von dringenden Bauaufgaben nach. Von den Hochbauprojekten verträgt insbesondere die Errichtung des neuen Rathauses keinen längeren Aufschub mehr. Auch die übrigen vorgesehenen Arbeiten müssen als dringlich bezeichnet werden. Die Frage der Ausführung hängt lediglich von der Entwickelung des Geldmarktes ab. Sobald Geld in ausreichender Höhe und zu erträglichen Bedingungen zu beschaffen sein wird, werden die Arbeiten begonnen werden müssen. Zurzeit sind jedoch nennenswerte Beträge im Anleihewege nicht zu beschaffen.

Unter Sonderplan Nebenverwaltungen sind durchweg staatliche Auftragsangelegenheiten zusammengestellt, die zwar den Umfang der Verwaltungsarbeit, nicht aber den aus Steuern zu deckenden Fehlbetrag beeinflussen. Der Arbeitsnachweis muß im kommenden Rechnungsjahr an dieser Stelle aufgeführt werden, weil entgegen dem Wunsche der Verwaltung auf Anordnung des zuständigen Ministers die Rechnungs-, Kassen- und Buchführung getrennt von allen übrigen städtischen Geldern nach bestimmten Vorschriften erfolgen muß.

Veranstaltungen und Vergnügungen

)::(**Union-Palast, Operettenbühne.** Heute abend 8 Uhr findet die letzte Aufführung der reizenden Wiener Operette „Hoheit tanzt Walzer" statt. Mittwoch: Erstaufführung: „Katja, die Tänzerin".

Aus dem Vereinsleben.

(::) **Städtischer Musikverein.** Heute Dienstag, 31. März, und morgen, Mittwoch, 1. April, abends 8 Uhr, in der Aula der Oberrealschule II, Königsallee: Chorprobe. Die gestern für Samstag, den 4. April, angezeigte Probe fällt aus. (Siehe Anzeige.)

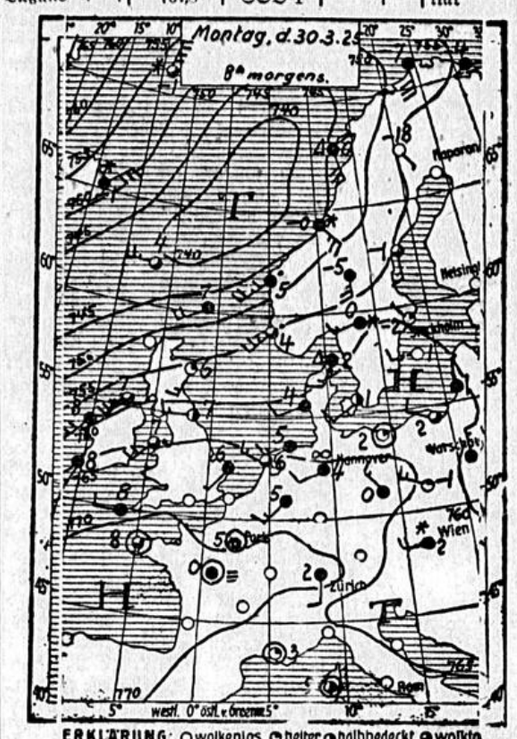
× **Tierschutzverein.** Am 27. März tagte der erweiterte Vorstand des hiesigen Tierschutz-Vereins. Vor Eintritt in die Verhandlungen begrüßte der Vorsitzende die erschienenen Vertreter der Presse und bat sie um tatkräftige Unterstützung im Kampfe gegen Roheit, Unwissenheit und Vorurteile. Er betonte sodann, daß der Gedanke des Tierschutzes in seiner weittragenden erzieherischen und sozialen Bedeutung jetzt auch von den Behörden freundlich gefördert werde. So haben die Regierungen von Münster und Arnsberg auf Antrag des Vorstandes durch Polizei-Verordnungen den Igel unter besonderen Schutz gestellt und außerdem Verfügungen erlassen, die eine Bereicherung der verarmten Vogelwelt erhoffen lassen. Auch der Direktor des Ruhrsiedlungsverbandes ist bereitwillig den Bestrebungen zum Schutze der Vogelwelt entgegengekommen. Hunderte von Nistkästen sind durch den Verein in Stadt und Land aufgehängt worden. Zum größten Teil sind sie von dem gefiederten Völkchen bereits bezogen. Leider sieht sich der Vorstand noch immer gezwungen, gegen Tierquäler gesetzlich einzuschreiten. Meist sind es Mißhandlungen von Zugtieren, die zur Anzeige kommen. Die Bau- und Schuttabladestellen, „Marterhöhlen der Zugtiere", bedürfen vor allem polizeilicher Kontrolle und auch der Beaufsichtigung durch die Bürger selbst. Um über das Mitführen von Hunden auf der Straßenbahn eine grundsätzliche Regelung herbeizuführen, hat der Vorstand sich an den Regierungspräsidenten gewandt, dessen Entscheidung noch aussteht. Mit der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Berlin sind Verhandlungen eingeleitet, damit endlich auch in Bochum eine ähnliche Instanz geschaffen wird. In dieser Beziehung hinkt Bochum hinter den Nachbarstädten Dortmund und Essen her. Zum Bedauern muß festgestellt werden, daß noch recht viele dem Naturschutz höchst gleichgültig gegenüberstehen.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte

vom 30. März.

Während das gestrige Tiefdruckgebiet über dem finnischen Meerbusen abgezogen ist und das westliche Hochdruckgebiet sich weiter südwärts nach Frankreich verlagert hat, ist das neue Tiefdruckgebiet von Island nach dem Nordmeere vorgedrungen. In Deutschland herrschte heute früh bei schwachen westlichen Winden im Osten stellenweise aufheiterndes, sonst ziemlich trübes, aber meist trockenes Wetter. Die heutigen Morgentemperaturen lagen im Westen zwischen 4 bis 6 Grad, sonst wenig über dem Gefrierpunkt. Nur Schlesien hatte bis zu vier Grad Frost. Vorhersage bis Mittwoch: Wolkig, sowie zeitweise Regenfälle bei mäßigen Winden und ziemlich mild.

Ort	Luftdruck in mm	Windricht. u. Stärke	Temperatur C	Wetter
Essen	766,4	W 1	5	bedeckt
Borkum	763,9	WSW 3	5	"
München	—	—	—	—
Berlin	765,2	WNW 3	2	bedeckt
Kahle Asten	—	—	—	—
Brocken	662,8	W 5	−4	Nebel
Zugspitze	526,8	N 5	−13	"
Lugano	764,8	SSO 1	7	klar"



ERKLÄRUNG: ○ wolkenlos, ◔ heiter, ◑ halbbedeckt, ● wolkig, ● bedeckt, • Regen, * Schnee, ∞ Dunst, ≡ Nebel, K Gewitter, △ Graupeln, ▲ Hagel, ◎ Stille, —○ sehr leicht, —○ leicht, —○ schwach, —○ mäßig, —○ frisch, —○ stark, —○ steif, —○ stürmisch, —○ voller Sturm. Die Pfeile fliegen mit dem Winde. Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

Der Vorhang

ist ebenso wie der Teppich ein wesentlicher Faktor zur Erzielung feiner und doch behaglicher Raumwirkung. Geschmacklich Einwandfreies finden Sie bei uns, und zwar nicht teurer als unschöne Massenware.

Gebrüder Schürmann

Essen, am Rathaus • • Köln, Zeppelinhaus

Größtes Spezialhaus Deutschlands für Wohnungseinrichtungen.

LS34

Sehr sparsame

Pece Bleichseife

reinigt, bleicht, desinfiziert, ersetzt die Rasenbleiche, entfernt Flecken aller Art und ist dabei völlig unschädlich, da ohne Wasserglas, Soda und Chlor.

Paket nur 45 Pfg.

Pet. Cremer, Seifenwerke
Düsseldorf-Heerdt - Gegründet 1811

Bei veralteten Katarrhen und Asthma

raten wir Ihnen 50 g echten Fagosot-Extrakt (in jeder Apotheke erhältlich) zu kaufen, der neben der hervorragend lösenden und beruhigenden Wirkung auch appetitanregend ist. (Bestl.: Fagosot-Extr. Chin. Castan. Aurant. Gentian. fl. aa 2 Spir. 35 Na. benz. clonamyl aa 0,1 aq. 30,0)

Sicher: Alte Apotheke, Marktplatz; Einhorn-Apotheke, Eulengasse 1.

SULIMA FLIP CIGARETTE

Etwas Außergewöhnliches für jeden Raucher! 3 Pf

FLITTERT

Die glückliche Geburt eines gesunden

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Rechtsanwalt
Dr. Dörpinghaus u. Frau
Martha geb. Cruismann.

Bochum, den 28. März 1925.
z. Zt. St. Elisabeth-Hospital.

Ursula-Elisabeth

Heute wurde uns ein gesundes

Töchterchen

geboren.

Dr. J. Zettler u. Frau
Aenne geb. Flümann.

Freiburg i. Br., den 26. März 1925.
z. Zt. Privatfrauenklinik Dr. Lembcke.

STATT KARTEN.

Fritz Dannenmann
Grete Dannenmann
geb. Wabbel.
Vermählte.

Bochum, den 31. März 1925.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines teuren Gatten, Vaters und Sohnes, sagen wir allen Beteiligten

aufrichtigen Dank.

Familie Paul Mönninghoff.

Weitmar, im März 1925.

Der Frau Stefan von Borischkowski zu Ihrem heutigen Geburtstage die herzlichst. Glückwünsche.
Gewidmet von B. M., B. L.

Warne

hiermit jed., mein. von mir getr. leb. Frau, Hedwig, geb. Eickelmann, auf m. Namen zu borgen, da ich für nichts aufkomme. (a7605
Rudolf Schaafe.

Heirats-Gesuche

Anst. Mädchen, 22 J. alt, sucht pass. Herrenbek. zw. spät. **Heirat.** Aussteuer vorhand. Ang. u. F M 96342 an die Gesch. d. Z.

Verloren

Brillant-Collier

auf dem Wege vom Theater z. Hochstr. verloren. Wiederbringer erhält Belohnung. (96749
Steinhoff, Hochstraße 28.

Hund

(Aerdale) m. Maulkorb und Halsband Freitag abend entlaufen. Wiederbr. erhält Belohnung. Wilhelm Mardick. Bochum, Gustavstraße 23, Kolonialwaren.

Kinderpantoffel verloren. Gegen Bel. abzug. Wattenscheiderst. 17, 2. Etage.

Brautschleier und Brautkränze

Grün, Silber u. Gold

Bochumer Blumenhalle,
Bochum,
Große Beckstraße 22

Für den Hausputz!

Gardinen und Dekorationen

Etamin	Mtr.	0.55
Etamin doppelbr.	Mtr.	0.98
Spannstoff	Mtr.	0.55
Scheibenstoff	Mtr.	0.45
Brises-Bises	Stck.	0.35
Tüllborde	Mtr.	0.38
Tüllborde m. Volant	Mtr.	0.85
Etaminstores mit Einsatz	Stck.	1.75
Rolo-Cöper Ia	Mtr.	1.48
Madras imit.	Mtr.	0.68
Madras 130 cm brt., lichtecht dunkelgrund.,	Meter	2.90
Madras-Garnitur 3tlg., schöne Dessins		6.75
Madras-Garnitur dunkel Schalbr. 100×300 cm		19.75
Kunstseide 130 cm brt. apart. Farb.,	Mtr.	6.75
Seiden-Frotté 130 cm breit, in mehreren Farben	Mtr.	3.20

Riesige Auswahl in Teppichen, Läufern, Divan- u. Tischdecken

Elegante Anfertigung von
DEKORATIONEN
nach modernsten Entwürfen.

Teppichhaus
Cieslak
Hattingerstr. 14, Industriehaus.

E. f. neuer einreih. Rock-Anzug u. schwarz. Paletot mittl. Fig. billig zu verkaufen. (96915
Rottstr. 35, 2. Etg.

Wolfspitz-Rüde,
selten schön, 1½ J. alt, zu verk. (96907
Dr. Gores,
Roonstraße.



Vertreter: H. Altenbach, Bahnhofstr. 16.

Nachruf!

Der unerbittliche Tod entriss uns unseren

Betriebsführer

Herrn Lambert Cornelius

nach kurzem schwerem Krankenlager. Er war uns allen stets ein guter Vorgesetzter und weiß ein jeder, der ihn kannte, was wir an ihm verloren haben. Tieftrauernd stehen wir an der Bahre dieses hochedlen Charakters, bei dem nur Sinn für alles Edle und Gute zu finden war.

Wir werden ihn nie vergessen!

Bochum, den 28. März 1925.

Die Beamten und Arbeiter der Kokerei und Nebenanlage Zeche „Prinz Regent".

Statt besonderer Anzeige!

In Kaiserswert entschlief Samstag vormittag sanft nach längerem Leiden unsere gute treue Mutter, die

Ww. Emma Gutschmidt

geb. Wolter

im Alter von fast 65 Jahren.

In tiefer Trauer:
Karl Gutschmidt
Fr. W. Gutschmidt
Friedel Gutschmidt
Frau Aenni Gutschmidt
Frau Hilde Lise Gutschmidt
und 4 Enkelkinder. 96895

Bochum und Hamm, d. 30. März 1925.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, 1. April, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Vödestraße 51, aus. Trauerfeier daselbst ¼ Stunde vorher.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Homborg Bochum, Hochstraße 2. **Ehrengaben Jubiläumsgeschenke**

Es beginnt die neue vergrößerte

Preußische Klassenlotterie

in 5 Ziehungen kommen zur Auslosung

38 Millionen RMk.

Hauptgewinn im günstigsten Falle:

auf 1 Doppellos: **2 Millionen RMk.**
auf 1 ganzes Los: **1 Million RMk.**

Hauptgewinne:

4 × 500000	4 × 75000 M.
2 × 300000	14 × 50000 M.
2 × 200000	12 × 25000 M.
10 × 100000	58 × 10000 M.

sowie eine **große Anzahl weiterer Haupt- und Mittelgewinne.** Pläne gratis.

Jedes dritte Los gewinnt!

Ziehung 1. Klasse am 17. u. 18. April.

⅛	¼	½	1/1 Los Doppel-Lose
3.–	6.–	12.–	24.– 48 Mk.

Baldiger Ankauf von Losen ist anzuraten.
Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Bochum.

Arnold, Bahnhofstraße 23 **Vogelsang,** Alleestraße 8
Traß, Wilhelmsplatz 10 **Brenken,** Kaiserstraße 19

Gut erhaltener Ueberzieher, Regenmantel, Joppen-Anzug, Cutaway, Herr.-Schnürstiefel (Nr. 44), bl. Taillenkleid u. Chaiselonguedecke preiswert zu verkaufen. Hochstraße Nr. 11 (drei halbe Trepp.)

Wachsamer Schäferhund,
9 Mon. alt, preiswert zu verkaufen. Stiepel, Voßkuhlstr. Nr. 11. 96893

Mittelschw. 96839
Händlarre
und Gartensträucher zu verkaufen.
Hofsteder St. 160¹.

Ein guter 96834
Sprechapparat
mit Platten zu verkaufen. Von der Reckestr. 37, 1. E. l.

Fahrräder u. Teile kauft ständig Joh. Niebur jun., Wiemelhauser Straße 20.



D. General San Martin

Fjordreise: 7.-19. 6. 1925
Nordkap: 25. 6.-13. 7. 1925
Spitzbergen: 17. 7.-9. 8. 1925
Spitzbergen: 13. 8.-15. 9. 1925

Mindestfahrpreise Mk. 475.–, Mk. 700.–, Mk. 950.–

HUGO STINNES LINIEN
Hamburg 36, Jungfernstieg 30. Telegramme: Stinnreise

Buchungen und Prospekte ferner durch unsere Vertretung

G. Traß, Bochum, Wilhelmsplatz 10; Verkehrsverein e. V., Dortmund, Markt 12; Wilhelm Hohendahl & Co., G. m. b. H., Duisburg, Feldstraße 8; Gebr. Westhoff, Mülheim/Ruhr, Auerstraße 44; W. Kronenberg, Barmen, Fischertalerstraße 9; P. Wolff, Hagen i/W., Bahnhofstraße 42, Alltrans A. G., Crefeld, Hansahaus und die bekannten Reisebüros.

LG36

Ein- oder Zweifamilienhaus

in Bochum und Umgegend zu kaufen gesucht. Größere Anzahlung kann gemacht werden. Angebote unter U. S. 96879 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

---

8 Morgen Industrie- od. Siedlungsgelände

5 Minuten vom Bergmannsheil zwischen zwei Straßen liegend, ist zu verkaufen. Angeb. u. R. 96850 an die Geschst. dies. Ztg.

Knabeninstitut Spielwigge

bei **Lüdenscheid.** Gegründet 1858. Walderziehungsheim. Schnelle und sichere Vorbereitung für die oberen Klassen höherer Schulen; gewissenhafte Beaufsichtigung, beste körperl. Pflege. Prospekt frei. **Dr. Rentrop.**

Schultornister

für **Knaben** und **Mädchen** in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Alfred Scheidemann,
Kaiserstraße 57, am Hauptbahnhof.

Industrie-Figuren **Homborg** Bochum, Hochstraße 2.



Rahma
MARGARINE
buttergleich

Es streckt nach ihr sich jede Hand
Im ganzen deutschen Vaterland
Weil sie **das,** was man längst vermißt
In köstlichster Vollendung ist.
Fein wie Butter! Billig wie Margarine!

½ Pfd. nur 50 Pfg.

Kinderzeitung „Der kleine Coco" gratis!

Neu erschienen: **„Fips Lachzeitung für liebe kleine Kinder".**

Union-Palast.

Operetten-Bühne.

Dienstag 8 Uhr:
Zum letzten Male!
Die reizende Wiener Operette
Hoheit tanzt Walzer.

Ermäßigungskarten Monat März nur noch heute Gültigkeit. Vorverkauf ab 4 Uhr

Mittwoch 8 Uhr:
Erstaufführung
Katja, die Tänzerin
mit **Trudel Ulrich** in der **Hauptrolle.**

Anfertigung sämtl.
Druckarbeiten
für Handel, Gewerbe und Behörden. LSt2
Familien-Drucksachen
schnell u. sauber bei billigst. Berechnung.
Papier- und Schreibwaren
Adolf Stumpf Nachf.
Buchbinderei, Buchdruckerei.
Viktoriastr. 5
Fernruf 208.

Kappus-, Rotkohl- u. Wirsingpflanzen,
kräft. durchw. Ware, Sämereien, Blum.-Pflanz. u. Stauden abzug. Kour. Wulfes, Boch. 7, a. Eingang z. Lottental.

Deutsche Schäferhündin,
10 Mon. alt, scharf u. wachs., prima Stammbaum, billig zu verkaufen.
Klosterstraße 43, p.

Bettfedern, Daunen und Bettstoffe
empfiehlt in altbewährten Qualitäten, äußerst billig
Ludwig Humborg, Bochum, Rosenstr. 2
Ältestes und einziges Bettfedern-Spezialhaus am Platze.

B & C BORGZINNER & Co BOCHUM

Besonders billige Gardinen u. Dekorationen

Zum **Hausputz** und **Osterbedarf!**

Scheibengardinen mit und ohne Band, schöne Muster . . . . . Meter 0.75, 0.65, 0.55, 0.48, **0.38**

Scheibengardinen besonders gute Qual., Meter 1.45, 1.25, 1.10, 0.95, **0.85**

Scheibengardinen abgepaßt, schöne Muster, gute Qualitäten . . . . . Stück 0.75, 0.65, 0.55, **0.40**

Scheibengardinen abgepaßt, mit und ohne Volant . . . . . Stück 1.65, 1.45, 1.15, **0.95**

Tüll- und Leinen-Borden in vielen Mustern . . . . . Meter 1.75, 1.45, 0.95, **0.65**

Spannstoff ca. 130 cm breit, in Tupfen und schönen Mustern . . Meter 1.80, 1.65, 1.45, 1.25, **0.90**

Spannstoff ca. 130 cm breit, in vielen Mustern, gute Qualitäten . . . . . Meter 2.65, 2.35, 2.10, **1.95**

Spannstoff ca. 140 und 150 cm breit, besonders schwere und gute Qualitäten . . Meter 4.75, 3.50, **3.25**

Vorhangstoff ca. 130 cm breit, besonders schwere Qualität . . . . . Meter 2.95, 2.25, **1.95**

Etamine 150 cm breit, in uni, gestreift und kariert, ... Meter 2.25, 1.95, 1.45, **1.25**

Wir übernehmen die Anfertigung von Dekorationen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.
Verlangen Sie Kostenanschläge.

Halbstores auf Etamine mit Einsatz und Spitze . . . . . Stück 2.75, 1.95, **1.75**

Halbstores auf gutem Etamine, mit schönen Einsätzen u. Spitze, Größe ca. 130/230, St. 5.75, 4.50, 3.25, **2.95**

Halbstores auf Etamine, mit breiten Einsätzen u. Spitze, Größe 140/240 . . . Stück 8.75, 7.50, 7.25 **6.75**

Halbstores echtes rein. Leinen, Handfilet, besonders billig, Größe 150/250 . . . . . Stück 16.50, 13.50, **9.75**

Gardinen Fenster 2 Flügel schöne Muster . . . . . Paar 8.75, 7.25, **6.75**

Gardinen Fenster 2 Flügel gute Qualitäten . . . . . Paar 12.50, 11.75, 10.50, **9.75**

Gardinen Fenster 2 Flügel schöne gute Qualitäten, Paar 16.75, 15.50, 14.50, **13.75**

Gardinen Fenster 2 Flügel, besonders schöne Muster und Qualitäten, Paar 24.00, 22.50, 20.50, **19.75**

Bettdecken 2 bettig, in Etamine und Tüll, besonders preiswert . . . . . Paar 18.50, 13.50, **11.50**

Rolo-Cöper und -Damast in allen Breiten am Lager.

Besondere Gelegenheit!
Ein Posten **Gardinen-Muster**
Serie I **0.75** Serie II **1.50**

Madras-Garnitur 2 Schals, 1 Querbehang 9.75, 7.25, **6.90**

Madras-Garnitur 2 Schals, 1 Querbehang 16.50, 12.50, **10.50**

Leinen-Garnitur 2 Schals, 1 Querbehang 10.50, **8.90**

Madras 130 cm breit, in hell u. dunkel, in vielen Farben . Meter 4.75, 3.95, **2.95**

Madras 130 cm breit, in schönen Mustern . . . . . Meter 8.50, 6.50, **5.95**

Dekorationsstoff 130 cm breit . . . . . Meter 5.75, 3.50, **2.95**

Kunstseide 130 cm breit, in vielen Farben . . . . . Meter 13.50, 11.50, 9.50, **7.75**

Künstler-Decken Stück 16.50, 11.50, 9.50, **6.95**

Kaffeedecken in allen Farben . . . . . Stück 6.50, 5.25, 4.50, **3.95**

Schneidezeug in allen Breiten u. Farben . Meter 6.95, 5.50, 3.95, **2.95**

Sämtliche Zubehörteile
wie Messing- und Holzgarnituren, Holzleisten u. Eisenstangen zu äußerst vorteilhaften Preisen.

Kaufmännische Schulen

der
Industrie- u. Handelskammer zu Bochum.
Fernruf Nr. 454. Bismarckstraße 13.
Eingang Jahnstraße.

I. Oeffentl. Höhere Handelsschule
mit ein- und zweijährigem Lehrgange.
(Aufnahmebedingung: Reife für Obersekunda).
II. Oeffentliche Handelsschule
mit zweijährigem Lehrgange.
(Aufnahmebeding.: Reife der Volksschule od. für Obertertia.
III. Lehrlingsabteilung.
IV. Freiwillige Abendlehrgänge.

Pläne durch die Verwaltung der Anstalt.
Geschäftszeit: 10—1 Uhr, 4—6 Uhr (außer Sonnabend).

Kommunion-Kränze

Engel-Kränze · Lilien · Tragkissen | *Engelkörbchen · Buketchen · Myrtenranken*

Bochumer Blumenhalle
Bochum, Große Beckstraße 22. LB65

Erstklassige Klaviere

seit Jahren in ersten Kreisen eingeführt, in allen Preislagen zu günstigen Zahlungsbedingungen liefert an Private.

Schwartmann & Pollmann, Pianofortefabrik
Wattenscheid, Hochstraße 55. Telephon 2512.

Frei ins Haus liefert
Kohlenherde Gasherde Gaskocher

prima Vernickelung

Ia. Ausführung, a7619
bei Zahlungs-Erleichterung.
Oscar Simon
Bochum, Hattingerstr. 16

Kein Husten mehr



Das alte Hausmittel
Zu haben in der Alte Apotheke, Einhorn-Apotheke, Glocken-Apotheke, Engel-Apotheke, Drogerie Carl Balkenhol, Kaiser Friedrichplatz, Max Reinhardt, Molktemarkt, Friedr. Sarhage, Haidestr. 110, F. W. Störing, Hellweg, A. Walger, B. Ehrenfeld, Dibergstraße, Hch. Wippermann und allen Drogerien u. Apotheken

Hausfrauen! kauft nur Scheuertücher



zu haben in allen einschl. Detailgeschäften
Grossisten zum Bezuge weist nach:
Gebrüder Friese, Aktiengesellschaft
Kirschau Bez. Dresden.

Schön. br. Waldmann, sechs Monat alt, zu verkaufen. 96891
Luisenstraße 15 II.

Fast neuer, grauer, **reinwoll. Anzug** für mittlere Figur, für 80 Mk. zu verk. Hattingerst. 71, II, r.

Eine braune Zwergpinscher-Hündin spottbillig abzugeb. Boch. 6, Prattwinkel 9, 2. Etage.

Gebr. Fahrräder von 40 Mk. an bis zu verk. (92794
Rosenkranz, Kanalstraße 29.

Für den Hausputz

Bürstenwaren eigener Fabrikation

Roßhaarbesen	2.50, 1.95, **0.95**
Kokosbesen	0.65, **0.48**
Piassavabesen	0.65, **0.48**
Borstenbesen	1.45, 0.95, **0.75**
Handfeger	0.95, **0.48**
Abseifbürsten	0.38, **0.25**
Schrubber	0.75, 0.48, **0.38**
Fußmatten	1.60, 0.95, **0.65**
Aufnehmer	0.80, 0.70, **0.48**
Fensterleder	2.75, 1.30, **0.48**
Topflappen	0.20, 0.15, **0.10**
Karbidschmirgel . . .	3 Bogen **0.20**
Heftzwecken	3 Dutzend **0.05**
Papierspitze	Rolle **0.25**
Bohnerwachs	0.90, **0.48**
Wäscheleinen	1.20, 0.68, **0.35**
Wäscheklammern .	3 Dutzend **0.20**
Waschbretter Ia.	**1.95**
Waschkörbe	5.90, 5.20, **4.20**
Klosettpapier	**0.15**
Mausefallen	**0.10**
Wringmaschinen	**18.50**

Kronen-Emaille

Garantie für jedes Stück

Kochtöpfe

30	28	26	24	22	20	18 cm
4.65	4.10	3.60	3.15	2.70	2.35	1.95

Wasserkessel aus einem Stück

26	24	22 cm
5.25	4.75	4.25

Wassereimer 28 cm **1.95**
Spülschüsseln tief, 36 cm **1.95**

Aussteuer 20 teilig, crem, Gold- od. Blauband **49.80**

Milchtöpfe aus einem Stück, 1.60, 1.30, 0.98, **0.80**
Kehrbleche **0.95**
Schaumlöffel **0.60**
Schöpflöffel **0.60**

Aussteuer 20teilig, weiß, . **35.80**

Waschkessel

48	46	44	42	40	38	36	34 cm
15.40	13.70	12.25	11.20	10.20	9.30	8.40	7.80

Zwiebelbehälter **1.60**
Salz- und Mehlfässer **1.65**
Runde Schüsseln 1.15, 0.88, 0.65, 0.50, **0.35**
Kaffeekannen

18	16	14	12	10 cm
3.95	3.25	2.60	1.95	1.50

Wasserschöpfer . . . 1.10, 0.85, **0.68**
Zinkeimer 1.70, 1.50, **1.35**
Waschkessel 8.70, 6.90, 5.60, 4.50, **3.60**
Wannen 9.50, 7.90, 6.90, 5.90, 4.50, **2.90**

Porzellan u. Steinguf

Obertassen echt Porzellan	**0.07**
Obstteller echt Porzellan	**0.14**
Moccatassen mit Untertassen . .	**0.12**
Schüsseln echt Porzellan	**0.25**
Fleischplatten 0.85, 0.58,	**0.38**
Tiefe Teller 0.22,	**0.18**
Terrinen mit Deckel . . 2.40, 1.95,	**1.65**
Waschgarnituren 5-teilig, Gold- und Farbdekore . . 14.50, 9.80, 6.80,	**4.95**
Kaffeeserivce fein dekoriert . . 17.50, 13.80, 8.90,	**6.90**
Satzschüsseln . . . . . 6 Stück	**1.65**
Kommunion- oder Konfirmationstassen . . 1.55, 0.95,	**0.75**
Eßservice fein dek., 80.-, 45.-, 29.50,	**13.50**
Butterdosen	**0.58**

Aluminium

Taschenessenträger	**1.35**
Wasserkessel 5.90, 5.20,	**4.50**
Satz Kochtöpfe . . . . 5 Stück	**9.80**
Milchkocher 1.80, 1.35,	**1.10**
Wasserschöpfer 1.10,	**0.90**

Eisen-Schmortöpfe

26	24	22	20 cm
2.95	2.60	2.30	1.95

Bestecke

Echt Alpacca

Eßlöffel 0.95,	**0.60**
Kaffeelöffel 0.65,	**0.40**
Tischgabeln 0.95,	**0.60**
Dess.-Gabeln 0.85,	**0.50**
Tafelmesser 1.75,	**1.20**
Dess.-Messer 1.65,	**1.10**

Aluminium

Eßlöffel 0.20,	**0.10**
Kaffeelöffel 0.15,	**0.07**
Tischgabeln 0.20,	**0.10**
Tafelmesser 0.45,	**0.38**

Solinger Stahlwaren

Bestecke mit schwarzem Heft, Paar 1.25, 0.95, **0.65**
Tafelmesser mit schwarzem Heft . . . 0.65, 0.48, **0.35**
Brotmesser 1.25, 0.95, **0.70**
Küchenmesser 0.30, **0.20**

Echt Britannia

Eßlöffel	**0.50**
Kaffeelöffel	**0.35**
Tischgabeln	**0.50**

Britannia-Ersatz

Eßlöffel 0.20,	**0.12**
Kaffeelöffel 0.15,	**0.08**
Tischgabeln 0.20,	**0.12**

Joseph Calderoni G. m. b. H. Bochum, Hellweg 11

Zum
...usputz
und
...Oster-
...edarf!

...6, 7.25, 6.90
12.50, 10.50
. 10.50, 8.90
75, 3.95, 2.95
50, 6.50, 5.95
75, 3.50, 2.95
50, 9.50, 7.75
50, 9.50, 6.95
25, 4.50, 3.95
50, 3.95, 2.95
...n u. Eisen-
...isen.
...uff nur
...her
W.Z.
...lgeschäften
...nach:
...ellschaft
...ebr. Fahrräder
...n 40 Mk. an bis
...verk. (92794
...Rosenkranz,
...Kanalstraße 29.
.60
.40
.60
.50
.20
.10
.10
.07
.10
.38
.65
.35
.70
.20
.50
.35
.50
.12
.08
.12
11

Unterhaltung / Wissen / Leben

Der Himmel im April.

Die Tageslänge wächst im April schon recht bedeutend über die Länge der Nacht hinaus an; während am 1. April die Sonne um 5¾ Uhr früh auf- und um 6 Uhr 37 Minuten abends untergeht, erscheint am Monatsschluß das Tagesgestirn schon um 4 Uhr 40 Minuten früh, um erst um 7 Uhr 27 Minuten abends hinter dem Nordwesthorizont zu verschwinden. Das Anwachsen der Tageslänge beträgt mithin fast zwei volle Stunden. Der Mond, der am 1. April im ersten Viertel steht, rundet sich zum Frühlings- und Ostervollmond am 9. Demgemäß fällt das Osterfest in diesem Jahre auf den folgenden Sonntag, den 12. April. Das letzte Viertel zeigt unser Trabant am 16., um am 23. April als Neumond in den Sonnenstrahlen zu verschwinden. Am 1. und 29. des Monats steht der Mond in Erdferne, am 13. in Erdnähe.

Merkur, der kleinste und sonnenhellste der Planeten, befindet sich zu Beginn des Monats noch in sehr günstigen Sichtbarkeitsverhältnissen. Wie erinnerlich, hat er am 31. März seine größte östliche Abweichung von der Sonne erreicht, und da er weit nördlicher als das Zentralgestirn steht, so sind diesmal die Sichtbarkeitsverhältnisse bei diesem stets schwer aufzufindenden Himmelskörper besonders günstig. Denn gerade während der Frühjahrswochen sinkt die Sonne ziemlich senkrecht unter den Westhorizont, wodurch rascher als sonst die Dämmerung hereinbricht und den kleinen, aber in hellem gelblichen Licht blitzenden Planeten bald hervortreten läßt. Man bedarf gegenwärtig keineswegs eines optischen Hilfsmittels, um den im Sternbilde des Widders stehenden Merkur aufzufinden. Merkur bleibt bis zum 8. April rechtläufig und wird an diesem Tage rückläufig, so daß er dann bald wieder in den Sonnenstrahlen verschwindet. Doch schon in der ersten Aprilwoche nimmt seine Helligkeit rasch ab, weil der Planet allmählich zwischen Sonne und Erde rückt, wodurch der beleuchtete Teil seiner Scheibe zusehends zur schmalen Sichel zusammenschrumpft. Bereits am 18. kommt Merkur in untere Konjunktion mit der Sonne, steht also zwischen dieser und der Erde und ist demgemäß wieder völlig sichtbar. Wenige Tage später, am 24. April, kommt Venus in obere Konjunktion mit der Sonne, d. h., sie steht direkt hinter ihr und ist infolgedessen ebenfalls unsichtbar. Erst im Juni tritt sie abends für kurze Zeit wieder aus den Sonnenstrahlen heraus; sie wird dann, wie zuletzt im Frühjahr des vorigen Jahres, wieder Abendstern, kommt aber erst im Herbst zu ihrem vollen Glanz und zu mehrstündiger Sichtbarkeitsdauer am Abendhimmel. Mars, der seit seiner Opposition im August vorigen Jahres den Tierkreis vom Wassermann bis zum Stier durchwandert hat, eilt immer noch der Sonne voraus, wird aber mehr und mehr von ihr eingeholt. Immerhin dauert es noch bis in den September, bis seine Konjunktion mit der Sonne erfolgt. Da Mars Ende April und Anfang Mai im nördlichsten Teile des Tierkreises steht, so bleibt der Planet immer noch mehrere Stunden am Abend sichtbar und verschwindet erst eine halbe Stunde vor Mitternacht im Nordwesten. Das Bild, das er gegenwärtig darbietet, ist freilich mit der strahlenden Erscheinung des Planeten im vergangenen Spätsommer auch nicht mehr annähernd zu vergleichen. Während er damals der Erde bis auf 56 Millionen Kilometer nahegekommen war, ist er gegenwärtig annähernd sechsmal so weit von uns entfernt und sein scheinbarer Durchmesser ist demgemäß von rund 24 auf etwas über 4 Bogensekunden herabgesunken. Unser Nachbargestirn im Sonnensystem bietet somit zurzeit nichts Auffälliges mehr, und erst im Herbst 1926, bei seiner nächsten Opposition, wird Mars wieder zu imponierender Helle anwachsen. Jupiter, der größte unter den Planeten, hat nun den südlichsten Teil des Tierkreises überschritten, bewegt sich aber noch rechtläufig durch den Schützen. Sein Aufgang erfolgt zu Beginn des Monats drei Stunden vor der Sonne tief im Südosten; die Dauer seiner Sichtbarkeit beträgt anfangs etwa 1¾ Stunden und wächst im Laufe des Monats bis auf etwas über zwei Stunden an. Seine Helligkeit ist aber so bedeutend, daß er alle anderen Gestirne am südöstlichen Morgenhimmel überstrahlt. Er steht gegenwärtig fast genau südlich von Atair, dem Hauptstern des Adlers, jedoch um volle 30 Grad niedriger. Saturn ist rückläufig im Bild der Wage und geht Anfang April schon vor 10 Uhr abends auf, so daß er die ganze Nacht hindurch verfolgt werden kann. Als Stern erster Größe mit auffallend ruhigem, etwas gelblichen Licht, ist Saturn nicht zu verkennen; seine Ringe, auf deren Nordseite wir gegenwärtig blicken, sind nun schon sehr beträchtlich geöffnet, und im Fernrohr bietet der Planet daher einen sehr interessanten Anblick. Der rechtläufig die Fische durchziehende Uranus steht zurzeit noch zu nahe an der Sonne, um beobachtet werden zu können; er nähert sich gegenwärtig dem Frühlingspunkt und wird, wenn er gegen Ende dieses Jahres den Aequator in der Richtung nach Norden überschritten haben wird, für die nächsten 44 Jahre auf der nördlichen Halbkugel verweilen. Neptun ist rückläufig im Bild des Löwen und kann mit starken Instrumenten während der Abendstunden am Westhimmel noch beobachtet werden.

Sehr auffällig ist im April die scheinbare rasche Bewegung der Fixsterne nach Westen. Sie rührt daher, daß die Dunkelheit jetzt von Tag zu Tag später einsetzt, so daß wir auch den gestirnten Himmel immer später aus der hellen Dämmerung hervortreten sehen. So kommt es, daß die eigentlichen Winterbilder geradezu mit Riesenschritten ihrem Untergang entgegeneilen. Während zu Anfang des Monats der Stier mit den Plejaden und Hyaden die Zwillinge, die den nördlichsten Teil des Tierkreises bilden, und vor allem der prächtige Orion mit seinen vielen strahlenden Objekten am Westhimmel noch gut zu sehen sind, ist noch vor dem Monatsschluß diese ganze Pracht verschwunden, und auch der Große Hund mit Sirius, dem hellsten aller Fixsterne, verschwindet dann schon im Südwesten. Castor und Pollux, die beiden hellsten Sterne in den Zwillingen, sowie Prokyon im Kleinen Hund bleiben allein noch über den Monatsschluß hinaus über dem Horizont. Perseus und Kassiopeja sind ebenfalls schon weit nach Nordwesten hinabgesunken, um während der Sommermonate unterhalb des Himmelspoles durch ihre untere zu gehen. Das gleiche gilt vom Fuhrmann mit der hellen Capella, die im Sommer tief unten im Norden steht, wogegen die Leier mit der Wega jetzt im Nordosten wieder emporsteigt. Dafür beherrscht der Bootes mit dem hellen Arcturus jetzt wieder den Nachthimmel und erreicht seine höchste Stellung im Juni; östlich schließt sich an ihn die halbkreisförmige nördliche Krone mit Gemma an. Unmittelbar im Zenit aber steht jetzt der Große Bär, von dem der bekannte Himmelswagen nur einen Teil bildet, und dessen gesamtes Gebiet sehr ausgedehnt ist.

Die Explosion im Hafen von Hamburg.



Im Hamburger Hafen explodierte vor einigen Tagen ein mit Oel vollbeladener Leichter. Der Kahn wurde vollständig auseinandergerissen, und zahlreiche in der Nähe liegende Schiffe wurden schwer beschädigt. Das Unglück hatte, wie bereits berichtet wurde, zwölf Tote und mehrere Verletzte als Opfer gefordert. Die Explosion war ganz gewaltig. Die auf dem Schiff tätigen Leute flogen zusammen mit Schiffsteilen in die Luft und wurden teilweise über die Dächer der am Ufer liegenden Fabriken hinweggeschleudert. Unser Bild zeigt die Unglücksstelle mit dem vollständig zertrümmerten Leichter und rechts einen schweren Eisenteil, der 200 Meter weit durch die Luft getragen wurde und in einem Fabrikhof niederfiel. Die Leichen von neun Opfern konnten geborgen werden, während die von drei Arbeitern noch fehlen. Trotz eifrigen Suchens durch Taucher konnten sie aber noch nicht gefunden werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie verbrannt oder fortgeschleudert sind. Eine Leiche wurde in etwa 30 Meter Entfernung von der Unfallstelle auf dem Grunde der Elbe gefunden.

Neues aus aller Welt.

 # Deutsches Beileid zum Grubenunglück in Lothringen. Botschafter von Hoesch begab sich nach dem Quai d'Orsai, um dem Direktor der politischen Abteilung, Laroche, das Beileid der deutschen Regierung zu dem Grubenunglück in Lothringen auszusprechen.

 # Die Frau ermordet. Im Walde zwischen Roßlau und Coswig wurde von durchfahrenden Autos die Ehefrau des Sattlermeisters Kahnt aus Coswig auf dem Wege liegend ermordet aufgefunden. Der Ehemann wurde unter dem Verdacht der Täterschaft verhaftete.

+ Flugplatzanlage in Görlitz. Die Stadtverordneten in Görlitz haben rund 100 000 Mark für die Anlage eines Flugplatzes für Verkehrsflugzeuge bewilligt. Damit schaltet sich Görlitz in die große Luftlinie von Westen nach Osten ein.

 # Verurteilung wegen Raubüberfall. Vom Schwurgericht in Stolp wurde der 30jährige Schlosser Karl Peters, der mit einer Bande einen Raubüberfall auf das Postamt von Hebron-Damnitz verübte, zu 10 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Der Verurteilte wird nunmehr in Berlin sich wegen Ueberfälle auf den Beamtenwirtschaftsverein in Tegel und die Konsumgenossenschaft in Tempelhof zu verantworten haben.

 # Vorgetäuschter Selbstmord. In Möckensdorf bei Stettin wurde der 14jährige Sohn des Gutsbesitzers im Garten erhängt aufgefunden. Man vermutet, daß der Knabe einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, und von dem Täter aufgehängt worden ist, um Selbstmord vorzutäuschen. Von der Stettiner Kriminalpolizei ist die Untersuchung des Falles eingeleitet.

 # Rundfluglinie in Schleswig-Holstein. Im Flughafen Fuhlsbüttel fanden Besprechungen zwischen Vertretern schleswigholsteinischer Städte und den Leitern der Flugzeugwerke Focke Wulff in Bremen zur Gründung einer Rundfluglinie für Schleswig-Holstein statt. Die Linie soll gleichzeitig den Luftdienst nach den nordfriesischen Inseln versehen. Das Kabinenflugzeug Focke Wulff führte bereits Probeflüge aus. Die Verhandlungen werden demnächst zum Abschluß kommen.

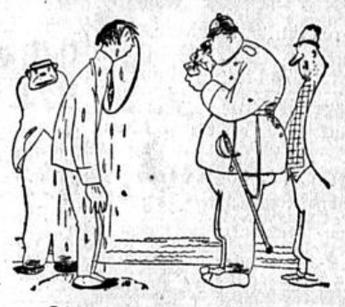
 # Dampfer gesunken. Der englische 600 Tonnendampfer Aysgarthforce ist sechs Meilen nordwestlich des Maasfeuerschiffs infolge Verschiebung der Ladung gestrandet und gesunken. Die Bemannung, die sieben Stunden im offenen Boot zubrachte, konnte erst morgens durch den holländischen Dampfer „Maasdijk" gerettet und nach Hoek von Holland gebracht gebracht werden. Ein Mann der Besatzung ist ertrunken.

 # Amerikanische Lynchjustiz. Aus Waverly im Staate Virginia berichtet die amerikanische Presse von einem Fall von Lynchjustiz, wie er sich seit vielen Jahren hier wieder zum ersten Mal zugetragen hat. Eine Menge von 2000 Menschen stürmte in Waverly das Gefängnis, nachdem sie es mit Steinwürfen bombardiert hatte. Dann ergriff die Menge einen Neger, der angeblich gestanden hatte, sich an weißen Frauen vergangen zu haben. Der Neger wurde an einem Laternenpfahl gehängt, worauf eine wilde Revolverschießerei begann. Der von Kugeln gänzlich durchlöcherte Leichnam wurde von dem rasenden Mob unter Freudentänzen und wilden Gesängen verbrannt.

 # Henry Fords neue Pläne. „Daily News" meldet aus Washington, der Autofabrikant Henry Ford plant in Massenfabrikation den Bau von lenkbaren Luftschiffen mit Stundengeschwindigkeiten von 100 Meilen, die 1600 Pfund kosten sollen und von einer Person gelenkt werden könne.

 # Tornado in Argentinien. Aus Buenos-Aires wird gemeldet, daß ein Tornedo große Gebietsteile des Staates Santa Fé verwüstet hat. Viele Einwohner haben ihr Leben eingebüßt.

Heitere Ecke.



Die benutzte Gelegenheit.

Schutzmann zu einem Ertrinkenden, den er aus dem Wasser gezogen hat:

„Na, und was haben Ihre Freunde gemacht, als Sie im Wasser lagen?"

„Die Kerle haben mir ein Stück Seife nachgeworfen." („Vart Hem", Stockholm.)

DUNLOP
CORD
Die Weltmarke bürgt für Qualität!

50 Jahre Triumphzug

das ist gewiß eine hochansehnliche Leistung, welche die Apotheker Rich. Brandts Schweizerpillen vollbrachten. Im Jahre 1877 kamen sie zum ersten mal auf Grund bester Empfehlungen angesehenster Professoren und Aerzte nach Deutschland, und seit dieser Zeit haben sie die ganze Welt erobert und unzählige Leidende von ihren Beschwerden befreit. Ein solcher Erfolg war nur möglich, durch die milden, zuverlässigen Eigenschaften, die dem Präparat innewohnen. Deshalb empfehlen die Aerzte stets die Apotheker Rich. Brandts Schweizerpillen als Hausmittel bei Stuhlverstopfung und Darmträgheit. In allen Apotheken erhältlich Schachtel Rm. 1.50. „Extr. Selin. pal. 1,5 Extr. Achill. mosch — Aloes — Absynth. — aa 1,0 tinctr Trif. — G aa 0,5 Pulvent rad Gent. Trif. aa q. s. f. phil. 50." 1343

Untersuchen Sie selbst!



1 Ermüden Sie leicht beim Stehen od. Gehen? Haben Sie manchmal das Gefühl, als ob alle Gelenke geschwollen wären und die Schuhe zu eng würden?



2 Haben Sie Schmerzen am Rist, im Fußgewölbe u. an der Ferse, welche bei längerer Anstrengung zunehmen u. in der Ruhe schwächer werden od. verschwinden



3 Haben Sie schwache Knöchel? Kippen Sie beim Gehen leicht um? Fühlen Sie Schmerzen unter den Knöcheln? Treten Sie Ihre Schuhabsätze einseitig ab?



4 Haben Sie Schwielen, welche hartnäckig immer wiederkehren, besonders in der Mitte des Vorderfußes, am Großzehenballen und an der Ferse?



5 Dies sind die Anzeichen des werdenden Plattfußes. Sichere Hilfe und Schmerzbefreiung bringt die bekannte pneumatische Schuheinlage Pneumette

Pneumette die patent. Schuheinlage 8 Tage zur Probe. Für bestes Material ½ Jahr. Garantie.



Gebrüder Alsberg

Verlangen Sie von der Firma Kreuzversand A. Klotz, München (Fabrikant u. Patentinhaber 4 D. R. P.) gratis das Buch „Fuß- und Beinschmerzen".

Offene Stellen

Männlich

Wir haben unsere

Alleinvertretung

für den Stadt- und Landkreis Bochum per 1. April 1925 neu zu vergeben. Es kommt nur eine allererste, unbedingt seriöse Verkaufskraft gesetzten Alters in Frage, die schon seit vielen Jahren als Vertreter erster Häuser mit gutem Erfolg tätig war und sich verpflichtet, ausschließlich nur für uns zu arbeiten. Beste Einführung bei en Feink ost-, Kolonialwaren- u. Konfitürengesch sowie Fleischereien u. Konditoreien erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Gute Verdienstmöglichkeit wird von uns zugesichert. Wir vergüten eine Provision bis zu 22%. Ausführliche Angebote erbeten an **Verkaufsbüro der Schnellwaagenfabrik G. m. b. H., Karlsruhe i. B., Riefstahlstraße 5.**

Bedeutende
Kaffee-Großrösterei
sucht für den Verkauf ihrer hervorragenden Kaffeemischungen geeigneten
Platzvertreter
der bei den in Frage kommenden Geschäften nachweislich gut eingeführt ist.
Ausführliche Angebote mit Angabe von Referenzen erbeten unter A B 7497 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Tüchtige
Reisende

auch Damen, gegen hohe Provision, zur Bes. der Geschäfts- und Privatkundschaft gesucht. Etwas Geld erforderlich. Vorst. im Kaffee Weltkämper, Viktoriastrasse von 11—1 Uhr und von 3—4 Uhr. **A. Hittler.** 96929

Suche für Westfalen gut eingeführten
Vertreter

in der Textilwarenbranche.
Briefe unter C. D. 7498 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Mittlerer mechn. Betrieb
sucht zur Ausnutzung der Maschinen und Werkstätte
Interessenten
zur Gründung einer Interessengemeinschaft, bezw. Aufnahme einer Fabrikation oder sonst wie. Unternehmen ist auch im Elektromotorenbau firm. Tüchtige Fachleute vorhanden. Erbitten Offerten unter B. 96940 an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Vertreter

zur Unterstützung und Mitarbeit für bestehende Generalvertretung in erstklassigen Bäckereimaschinen gesucht. Nur Herren, die dauernd mit Bäckermeistern in Verbindung stehen, woll. sich melden.
Angebote sind zu richten an **Postfach 352, Dortmund.**

Tüchtiger Verkäufer

für uns. Teppich- u. Gardinen-Abt. per sofort gesucht. Derselbe muß, den Chef beim Einkauf unterstützen und in der Lage sein, Gardinendekorationen zuzuschneiden. Offerten mit Gehaltsansprüchen, füge man Bild und Zeugnis-Abschriften bei.
Gebr. Rindskopf, Herne.

Lackierer Kastenmacher u. -Helfer

gesucht. a7490
L. H. von Lienen, Fahrzeugfabrik, Bochum, Wittenerstraße 88

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen zuverlässigen a7600
Fuhrmann

Es wollen sich nur solche melden, die wenigstens 25—30 Jahre alt, möglichst verheirat. sind und gute Zeugnisse vorzeigen können.
W. Schulte & Co., Wittenerstr. 58.

Jugendliche, beiderlei Geschlechts bis zu 19 Jahren, die gewillt sind, im Freistaate Sachsen bei Landwirten Stellung anzunehmen, können dies durch den Arbeitsnachweis des Landkreises Bochum in Bochum, Bismarckstraße 12, laufend bewirken lassen. Die verlangten Kräfte brauchen in landwirtschaftlichen Arbeiten nicht bewandert zu sein.
Der Vorsitzende Landrat:
J. V.
gez. Henkel,
Verwaltungs-Direktor.

Verkäufer (in)
nur aus der Möbelbranche gesucht. Vorzustell. mit Zeugn. von 2 bis 3 Uhr nachmittags. (L2832
Möbelhaus J. Rath.

Händler! Hausierer!
Schuhriemen, 100 Paar 3,55 Mk. Sternzwirn 100 Stück 1,70 Mk. usw. Preisliste frei M. Großmann, München 7, Bauderstraße 1.

Bäcker-geselle
21 Jahre, sucht z. 15 April oder sofort Stellung. Ang. u. 96945 an d. Geschst. d. Ztg.

Maler- und Anstreichergeh.
sofort gesucht. Koch u. Schleyhorst, Weitmar, Essener Str. 29.

Schreiner
zur Aushilfe sofort gesucht. (L243
Fa. Karl Abe, Bochum, Hellwegstraße 22.

Tüchtiger (96800
Friseurgehilfe
sofort gesucht. Reder, Grumme, Josefinenstraße 103.

Friseurgehilfe
für sofort gesucht. Franz Michel, Bochum Hernerstr. 131.

Zuverlässiger Friseurgehilfe
sofort gesucht — Angebote erb. unter L. Z. 96852 an die Geschäftsst.

Für das Büro e. G. m. b. H.
Lehrling
mit guter Handschr. u. gut. Auffassungsgabe gesucht. Angeb. u. F M 96926 an die Gesch. d. Z.

Bürolehrling
der sich im Baugeschäft tätig war, im Alter v. 16—17 J. sofort gesucht.
Ang. u. E F 7612 an die Gesch. d. Z.

14jährige
Junge
für leichte Arbeit gesucht. (96798
Ziegelei Siekmann, Harpenerstraße 3.

Weiblich

Suche für sof. ein
Mädchen
mit gut. Zeugnissen. Blumenstr. 49, part.

Gute Küchen- u. Landmädchen
sofort gesucht Frau Joh. Hehmann, gewerbsm. Stellenv., Eickel, Bismarckst. 49.

Tücht. Mädchen
welches zu Hause schlaf. kann, f. alle Hausarbeit gesucht. Vorzustell. ab 9 Uhr Frau Krause, Wiemelhauserstr. 92 I.

1. Verkäuferin
per 1. Mai gesucht. Bewährte Kräfte m. Verkaufstalent und Pflichtgefühl bitte sich um Zeugnisabschriften. Pension im Hause. a7464
A. Niehaze, Herne, Bahnhofstraße.

Zetzt schulentlass., durchaus ehrliches Mädchen als
Bürolehrling
gesucht. — Meldung Dienst. nachm. zw. 5 bis 7 Uhr bei 96855 Clausen, Bochum, Klosterstr. 16.

Morgenmädch. oder Putzfrau
für einige Stunden vormittags gesucht. Hattinger Str. 40, Laden links.

Perfekte Weißnäherin
per sofort gesucht. L. Schindler, Dorstener St. 81, Lad.

Ordentl., ehrliches
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht. 96881 Näheres in d. Geschäftsstelle.

Sauberes evang.
Mädchen
das zu Hause schlafen kann, für sofort gesucht.
Frau Rabe, Helenenstr. 26.

Halbtagsmädchen
nicht unt. 17 Jahr., mit Zeugnissen gesucht. (96792
Jacobi, Bochum, Hattinger St. 88 I.

Ein perfektes
Küchenmädchen
das Hausarb. übernimmt, gesucht.
Frau Ketteler, Altenbochum, Wittener Str. 51.

Sauberes Morgenmädchen gesucht. (96804
Hubertusstr. 19 II.

Ordentliches
Mädchen
für alle Hausarb., welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. (a7611
Montz u. Leifels, Humboldtstr. 25.

Aelt., sauberes
Mädchen
welch. in all. häusl. Arbeiten erfahr. ist, z. 1. April gesucht. Königsallee 32.

Perf. Haus- u. Küchenmädch.,
nicht u. 22 J. f. kl. Haush. (3 Pers.) m. guten Zeugnissen gesucht. (a7122
Pfok, Rechener Straße 17.

Morgenmädch.
gesucht. (96902
Hugo-Schultzstraße Nr. 481I, rechts.

Mädchen
für alle Hausarb. gesucht. (96905
Bülowstr. 36.

Ein ält., saub., in all. Hausarb. erf.
Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht. (96922
Frau Gustav Kuhlmann, Linden-Ruhr Königstraße 91.

Alleinsteh. Mann sucht eine
Haushälterin
Zu erfr. u. 96959 in d. Geschst. d. Z.

Tüchtige
Flickfrau
für sof. gesucht. Eppendorf, Engelsburger Straße 144.

Braves, tüchtiges
Zweitmädchen
gesucht. Müselhaus Kcul. Hatt. St., 66.

Aelteres 96859
Dienstmädchen
f. alle Hausarb. sofort gesucht. Brinkmann, Wiemelhauser Str. 105, Kastn. Deutsch-Lux.

Fleißiges, jung.
Morgenmädch.
für kl. Privathaushalt (2 Pers.) z. 1. April ges. (a7495
Kuhlmann, Hattinger Str. 411.

Ord. Morgenmädchen gesucht.
Boch.-Hamme, Adalbertstr. 21.

Bürobeamtin
(keine Anfängerin), gute Rechnerin, gesucht. Zuschriften mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter F. S. 96925 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Fräulein
bewandert in Buchhaltung u. Stenographie von Lebensmittelgroßhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter Nr. 96883 S. T. an die Geschst. dies. Blattes.

Tüchtige
1. Putzarbeiterin
per sofort gesucht. Nur Kräfte, die an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und längere Tätigkeit in größeren Häusern nachweisen können, werden berücksichtigt. LB46
Borgzinner & Co.

Gesucht per 1. April zu meinem halbjährigen Kinde ein besseres
Fräulein,
welches evtl. die Fröbelschule absolviert hat und im Nähen etwas bewandert ist. Gefl. Off. erbitten wir an
Gebrüder Alsberg, Eickel.

Gewecktes junges
Mädchen
mit gut. Schulbild. für kaufm. Büro in die Lehre gesucht. Selbstgeschr. Angeb. an Postfach 248 Bochum. (96923

Krankheitsh. suche ich für sofort ein tüchtiges, selbstst. d.
Küchenmädchen
Zweitmädchen vorh. Guter Lohn zuges. Heinrich Schütte, Brückstr. 45. Privat, 1. Etage.

Perfekte
Hausschneiderin
gesucht.
Näh. in der Gesch. d. Z. u Nr. 96906.

Morgenmädchen
für sofort gesucht. Wittener Str. 77, 1. Etage. (96952

Suche sof. e. ord.
Mädchen
von 18—20 Jahr. Am liebst. v. auswärts. (96950
Rudolf Trögeler, Marienstraße 21 a.

Aelteres, in allen Hausarb. erfahr.
Mädchen
für vormitt. od. für ganz ges. (96941
Fr. Pfr. Oltmari, am Zentralgefängnis 7.

Ein in all. Hausarbeiten erfahrenes
Mädchen
w. zu Hause schl. k., gesucht. (96936
Frau H. Bendmann Gartenstraße 4, am Stadtpark.

Aelteres
Hausmädchen
mit Kochkenntnissen für ruhigen Haush. gesucht (9693
Frau Kestermann, Hattinger Str. 91.

Besseres Mädchen, das zu Hause schlaf. kann, für herrschftl. Haush. nach Ebrenfeld Hugo-Schultzstraße, gesucht. Nur solche m. gut. Zeugnissen wollen sich melden bei Jühling, Baarestraße 39a, I, abends 6—9 Uhr.

Ein 16- bis 17jähr.
Mädchen
für einige Stunden vorm. gesucht. Vorstell. nachm. 2—4 U. Krause, Wiemelhauserstraße 42 III.

Suche per sof. ein prop., tüchtiges
Mädchen
das alle Hausarbeiten versteht. Gute Zeugn. Bedingung. Zweit-mädch. vorh.
Frau Peter, Königsallee 23.

Ein in Küche und Hausarbeit zuverl.,
saub. Mädchen
z. 1. April gesucht. Waschfrau vorhand. Frau Muthmann, Friedrichstraße 23.

Tüchtiges
Mädchen
für halbe od. ganze Tage gesucht. Mühlenstr. 18, 1. E.

Jüngeres
Mädchen
für nachmittags zu einem Kinde ges.
Frau Kaiser, Bongardstr. 18, III.

Tüchtig., ehrlich.
Mädchen
für Küche u. Hausarbeiten per 15. gesucht. Zeugn. mitbringen. (96884
Kaiserstr. 32, I.

Ev. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht. Ewaldstr. 6, part.

Jüng. Mädchen
sofort gesucht.
Königstr. 28.

Suche für sofort ein ehrliches, sauberes, fleißiges
Mädchen.
Waschfrau vorh.
Metzg. Krüsmann, Brückstraße 17.

Sauberes, ehrl.
Mädchen
für alle Hausarbeiten u. Ausgänge ges. Muß zu Hause schlafen können. (a7607
Suffiet, Altenbochum, Wittener Str. 38.

Für kl. Haushalt w. ein ehrl., saub.
Mädchen
von 16—18 Jahren sofort gesucht. Meldungen von 10—1 Uhr. (L734
Frau Dolle, Bochum Heinrichstr. 1, 1. E.

Für einen klein. Geschäftshaush. ein tüchtiges
Mädchen
für alle Hausarb., nicht unt. 18 J., gesucht. (96876
Düppelstraße 22, p.

Mädchen
nicht unter 18 J., f. kl. Haush. ges. Vorzustell. nachmittags 4—6.
Hattingerstr. 59, Laden rechts.

Saubere
Putzfrau
die schon in guten Häusern tätig war, sof. gesucht. (a7602
Frau Chr. Schäfer, Wiemelhauser Straße 211.

Saubere
Waschfrau
gesucht. (L246
Frau Ruthmann, Friedrichstraße 23.

Tüchtiges
Hausmädchen
bei hoh. Lohn sof. gesucht. (a7603
Hotel Fürstenhof, Bahnhofstr. 36.

Mädchen
15—16jähr., kinderlieb, in klein. Haushalt gesucht, welch. z. Hause schlaf. k., f. sofort. 96819
Frau Godehardt, Dorstener Str. 53, 1. Etage.

Morgen-mädchen
bis 18 J. alt, für kl. Haushalt sof. ges. 96820 Schmidt, Wrangelstraße 35.

Ehrlich., sauberes
Zweitmädchen
mit gut. Zeugn. f. dreiviert. Tage ges. Eintritt sof. Frau Plumpe,, Farnst. 50.

Jüngere perf. Stenotypistin
mit Buchführungskenntnissen sofort gesucht. Vorzustell. Dienstag von 2 bis 3 Uhr. 96824
Hellweg 1 II.

Zwecks bald. Antritts ein braves, ehrliches, freundl
Mädchen
gesucht für Haushalt und zur Bedienung in einem Beamtenkasino. — Angebote unter B S. 96826 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Fräulein,
welches die Küche erlernen will ohne gegen. Vergütung von Beamtenkasino gesucht. Selbig m. auch servieren. — Angeb. unter B K. 96827 an d. Geschst.

Putzmädch.
nicht unter 18 Jah. oder Frau für vormittags gesucht.
J. Kramer, Weingroßhandl., Nettstr. 29, 2. Etg.

Sauberes
Hausmädchen
sofort gesucht. Corso-Stehbierhalle.

Stellen-Gesuche

Männlich

Lohnenden Nebenerwerb
sucht kaufm. Angest. ohne Kap., ev. auch weibl., gut Vertret. oder Filiale. — Angebote unt. B. S. 96549 a. d. Geschst.

Suche f. m. Jungen Lehrstelle als
Anstreicher.
J. Hellwig, Boch., Westhofstr. 7.

Junger kräftiger
Konditorgeh.
sucht p. bald Stell. Ang. u. L D 96956 an d. Geschst. d. Z.

Jg. Mann, 22 J., Schlosser, Führerschein 2 u. 3b sucht Stelle als
Chauffeur
ev. Wagenpfleger, 2 J. Werkstattpraxis. Ang. u. R M 9681 an d. Geschst. d. Z.

Aufpolstern
von Matratzen und Sofas, sowie Anfertig. sämtl. neuen Sach. gut u. billig.
Mauritz, Moltkemarkt Nr. 6, drittes Haus unter der Adolfstraße.

Fuhren
aller Art werden prompt und billig ausgeführt.
Wilhelm Sachweh, Klosterstr. 43, Tel. 4675.

Mache wöchtl. ein. Hosen mit.
Beethovenstr. 20.

Damen- u. Herren-Garderoben
reinigt schnellens u. billigst
Färberei Gallusche, Waschanstalt. Läden in allen Stadtteilen.

Weiblich

Suche f. m. Mädch., durchaus ehrl., zuverlässig, kinderl. Nebenstelle f. e. paar Std. a. Tage z. K. o. sonst. Arb. Ang. unt. Z. A. 96858 a. d. Geschstelle.

2 jg. Mädch. such. Stelle als 96832
Kochlehrfräulein. Grottenstraße 14

Nehme noch
Herren- und Damenwäsche
z. Wasch. u. Bügeln a. Bleiche v. Herrner Straße 71a.

Schneiderin,
perf. f. Jackenkleid., Ges.-Kl., Straßenkl., Mänt. usw. sucht Beschäftig., a. liebst. Heimarbeit. Näh. b. d. Geschst. 96808

Bess. kath. Mädch. sucht Stelle als
Lehrköchin
im Hotel. 96861
Nähe. Joh. Volke Altenbochum, Goystraße 18.

Aelteres
Mädchen
in Küche u. Hausstalt erfahren, sucht Stellung.
Ang. u. S T 96935 an die Gesch. d. Z.

Schneiderin
sucht Kundschaft außer dem Hause. Damen- u. Kindergarderobe sowie Knabenanz. u. Aufarb. d. Herrenbdg. Ang. u. H. S. 96816 an d. Gesch. d. Ztg.

J. Frau ohne Anh.
sucht Stellung
im Haush. oder im frauenlosen Hause. Zu erfr. Marxstr. 16, 4. Stock rechts.

T. Schneiderin
nimmt noch Kundschaft an. Riemke, Kanalstraße 20.

Bess. Fräulein
sucht sof. Stelle in Restaur. zur Erlern. der Küche ohne gegenseit. Vergütung. Ang. u. G. F. 96906 an d. Gesch. d. Ztg.

Junge Frau sucht noch (96900
Waschstelle.
Zu erfr. Hoffiederstraße 153, 3. St. l.

Damenschneiderin
nimmt vor Ostern noch Arbeit an. Näh. bei Fornell, Kanalstraße 43, II.

Uebernehme Lastautofahrten
auch nach außerhalb sowie Dauerfahrten bei billigster Berechnung Zu meld u. H.P. 96751 a. d Geschst. d Zt.

Für Hausbesitzer u. Private!
Maler- und Anstreichergehülfe, 1a Kraft, mit besten Referenzen, übernimmt bei billigster Berechnung noch Arbeit.
Angebote unter U. S. 96829 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Zu vermieten

Modernes Ladenlokal
mit drei großen Schaufenstern an Hauptgeschäftsstr. in **Wattenscheid zu vermieten.** Angebote unt. **M. Z. 561** an die Anz. Ann. **B. Dickmann, Gelsenkirchen.** AD2

Welche engros Firma Interesse hat sich für ein großes gut gelegenes
Laden-Lokal
Lebensmittel), wo Inhaber als Geschäftsführer oder in Kommission verkaufen kann. Off. unter V. G. 96851 an die Geschst. d. Ztg.

Einige
Autogaragen
zu vermieten.
Franz Uhe, Bochum, Ottostraße 46, Telephon 2099.

Ladenlokale

Ladenlokal
im Arbeiterviertel, gute Lage, zu verm. Ag. geb. unt. E S 96844 a. d. Geschst.

Schönes Ladenlokal
mit dahinterliegendem Raum in guter Geschäftslage sofort abzutreten.
Ang. unt. L M 9 an die Gesch. d. Z.

1 Ladenlokal
im Mittelpunkt von Dahlhausen zu vermieten. Reflekt. w. sich mit Angabe der Branche melden unter A L 96949 in der Gesch. dies. Zt.

Möbl. Zimmer

Wohn- u. Schlafzimmer
an nur bess. Herrn möbliert zu verm. Zu erfr. i. d. Gesch. d. Z. u. Nr. 96928.

Möbliertes Zimmer in g. Hause m. Verpflegung an besseren Herrn zu verm. Königsallee 38 II, r.

Mbl. Zimmer
an einen Herrn zu vermieten. (96957
Heckerstr. 22, part. Nähe Kaiserau.

Fdl. m. Zimm. m. el. L. z. vm. Bongardstr. 12, 3 Etg.

Besser möbl. Zimmer zu vermieten. 96863 Altenbochum, Gartenstraße 4.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Unter d. Linden 3.

Gut möbl. Zimmer an 2 Herr zu verm. Näh. b. d. Gesch. dies. Ztg. (96903

Möbl. Zimmer
zu vermiet. (96911
Keilerstr. 53, 2. Et.

Möbl. Zimmer an zwei Herren sofort zu vermieten. Feldstr. 11, 1. Et.

Gut möbl. Zimmer an bess. Herrn zu verm., evtl. m. voll. Pens. Westfälische Str. 16, 1. Etage.

Freundlich möbl. Zimmer an sol. Herrn z. v. Mozartstr. 19.

Anst. Leute erhalt **Schlafst. u. Kost** Henriettenstr. 33 I.

Möbl. Zimmer m. 2 Betten z. 15. April zu verm. Kreuzstr. Nr. 18, 1. Etg.

Pr. Schlafstelle frei. Bahnhofstr. 41 I, Hinterhaus 1 Tr.

2 anständ. Leute erhalten (96813
propere Schlafstelle. Elisabethstr. 20, 1 Tr.

Schlafstelle
für 2 Person. frei. Marxstr 5, 1. Et., r.

Privat!
Guter, preiswerter Mittagtisch.
Brückstr. 13, 2. Etg.

Mietsgesuche

Einfamilienhaus
in guter Lage Bochums, 5—7 Zimmer nebst Zubehör und Garten zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Angebote unter Y. Z. 7499 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wohnungs-Tausch
Laer-Bochum.
Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Stall und Garten in Laer gegen 4 oder 3 Zimmer und Mansarde in Bochum zu tauschen gesucht.
Angebote unter B. C. 96914 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wohnungstausch
Weitmar 3—Bochum.
Abgeschlossene, neu hergerichtete Wohnung (Küche und 3 Zimmer) mit elektr. Licht und Gas in Weitmar 3, niedrige Miete, Nähe Endstelle Straßenbahnlinie 3, gegen gleiche oder größere Wohnung in Bochum zu tauschen gesucht. Umzug wird vergütet.
Gefl. Angebote erbeten an Deutschen Begräbnis-Versicherungs-Verein, Bochum, Albertstraße 31, parterre. — Fernruf 938. — 96918

Gesucht 5 Zimmerwohnung zum
TAUSCH
gegen sehr billige gut erhaltene 3 extra große Zimmerwohnung mit Linoleumfußboden, Gas u. elektr. Licht, am Stadttheater gelegen. Sämtliche Unkosten werden vergütet. Angebote unter **L. B. 21** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Feines Spezialgeschäft sucht
Ladenlokal
mit Wohnung
in nur bester Geschäftslage.
Angebote unter L. H. 26 an die Geschäftsstelle dies. Ztg.



FRANKFURTER MESSE
19.-22. APRIL 1925
TECHNISCHE MESSE
UND STÄNDE IM FREIEN
17.-22. APRIL 1925

2 Zimmer
möbliert oder unmöbliert in nur bester Geschäftslage (1. Etage) für Zahnpraxis gegen zeitgemäße Miete gesucht. Angebote erbeten unter A. Z. 7146 an Ala, Haasenstein & Vogler, Essen. A25C

Wollen Sie ein
Schlafzimmer, Küche, Speisezimmer, Sofa in Plüsch u. Leder, Chaiselongue
billig kaufen bei Zahlungserleichter.? Sie finden bei mir **Qualitätsware, f. sch. Modelle, fachmänn. Bedienung.**
Heinr. Spöler,
Möbelhaus, Boch., Blücherstraße 46.

Wer zieht nach Siegen?
Geboten in Siegen: Eine schöne 5 Zim.-Wohn in guter Lage.
Gesucht in Bochum: gleichwertige 4—5 Zimmer-Wohnung.
Schriftl. Angeb. unt. L. A. 7481 an die Geschäftsst. dieser Zeitung erbeten.

Lagerraum
mit oder ohne Stallung evtl. auch
Ladenlokal
oder sonst geeigneter Raum zu mieten gesucht. Angebote unter S F. 96836 an die Geschst dsr. Ztg.

Größere
lichte Lagerräume
in der Nähe des Hauptbahnhofes **sof. gesucht.**
Schoch & Co., Bülowplatz 2.

Herr in leitender Stellung sucht sofort
möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
gegen zeitgemäße Miete. Ang. unter M. Z. 96803 an die Geschst. dsr. Ztg.

Wohnungen

Leeres Zimmer
für sofort geg. zeitgemäße Miete ges. Ang. u. Sch. 96842 a. d. Geschst.

4-Z.-Wohnung
abgeschloss., 2. Etg., Mühlenstr. g. gleiche **zu tauschen.**
96840 Zu erfragen in der Geschäftsst.

Werne-Bochum
Schön gelegene
2=Z.=Wohnung
in Werne gegen 2, 3 o. 4 Zimmer in Bochum zu tauschen ges. Emil Kleine, Werne, Friedrichstr. Nr. 2, 2. Etage.

Kinderlos Ehep. b. Bes. der roten Karte sucht eine
2—3=Zimm.=Wohnung
Angeb. unter S F. 96802 an die Geschäftsst dies. Ztg.

Wer überläßt jg. Ehep. mit 1 Kind
2 leere Zim.
evtl. auch möbl. Ang. u. Z H 96680 an d. Geschst. d. Z.

Ladenlokale

Großfirma sucht in Ehrenfeld
Ladenlokal
als Filiale.
Ang. u. L J 96931 an die Gesch. d. Z

Möbl. Zimmer

M. anst. Mann z. 1. April einfach mbl. Zimm., N. B. Wer. Ang. u. Z. L. 96897 a. d. Geschst.

Gut möbl. Zimmer
(mögl. Stadtt. Ehrenfeld) von jung. Mann sof. gesucht. Ang. u. F. B. 1989 an die Gesch. d. Z.

Jg. Installateur
sucht einfach
möbl. Zimmer
Ang. u. K Z 96791 an die Gesch. d. Z.

Jg. Mann sucht einfach
möbliertes Zimmer
Angeb. unt. W. K. 96868 a. d. Geschst.

Junger Kaufmann sucht gut möbliertes
Zimmer
möglichst Ehrenfeld. Ang. u. J. K. 96815 an d. Gesch. d. Ztg.

Für einen unserer Angestellten ein gut möbliertes
Zimmer
sofort gesucht.
Oscar Hengstenberg Kortumstraße 16.

Jung. Kaufmann sucht schön
mbl. Zimmer
Ang. u. W W 96870 an d. Geschst. d. Z.

2 Freunde suchen Zimmer — mit voller Kost, am liebst. Nähe des Bochum Vereins. Ang. unt. Z. L. 96899 an d. Geschäftsst. d. Z.

Zu verkaufen

Gute Existenz. Lebensmittel-Geschäft
in guter Lage von Bochum umständ. g. liebern. d. Warenbest. u. Einr. anzug. Angeb. unt. F. K. 7449 an die Geschst.

Neue
Klempnerei
m. Maschinen sofort billig für 600 Mark abzugeb. Ang. unt. S. S. 96901 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Kleiderschrank mit Verglas., 2tür.
85.- Mk.
Nachtkonsolen
29.- Mk.
Bettstellen, schwer,
nur 37.- Mk.
Waschkommoden, Flurgarder., Eiche,
49.- Mk.
Bequeme
Teilzahlung!
Fillo & Finger,
Alleestr. 12.

Gut erhalt. 96837
Kleiderschrank
dreitür. (Eiche) und Gasofen mit od. o. Backofen z. kaufen gesucht. — Angebote unter S. T. 96837 an die Gesch. Stelle d. Ztg. erbeten.

Chaiselongue, Sofas in Plüsch, Ledertuch und Rindleder, Auflegematratzen
alles in best. Qual., zu äußerst billigen Preis. Kein Laden. Klub- u. Polstermöbel - Fabrikniederlage, Ottostraße 15.

Chaiselongue, neu, sehr billig zu verkaufen. (96943
Roonstr. 47, 3. Et.

Eine große weiße
Eisenbettstelle
bill. zu verk. Lothringerstr. 1, 3. Etr.

Fast neuer 2türig. weiß. Kleiderschrank preisw. bar zu verkauf. 96831 Brückstr. 50, 3. Etg., rechts.

Ledersofa, Plüschsofa, Chaiselongue
äußerst preiswert.
Ehrenfelder Möbelhaus
Jägerstraße 2, Ecke Kronenstraße.

Ein schwer., neues
Schlafzimmer
mit Marm., Ober- u. Unterbetten, 4 Kissen, dreit. Spiegelschrank aus Privathand spottbillig zu verkaufen.
Wo? sagt d. Gesch. d. Z u. Nr. 96790.

Gebrauchte
Hobelbank
evtl. mit Werkzeug,
Drehbank
für Holzbearbeit.,
Spiegel
47×78, oval, billig zu verk. Zu besichtigen nach 6 Uhr bei (96795
Heinr. Weische, Riemke, Herner Straße 16. Eing. Bahnhofstr.

Gut erh., gebr.
Herrenfahrrad
w. bei Kauf von Möbeln (Küchen, Schlafzimmer, Bettstellen, Herde usw. in Zahlung genommen. Bequeme Teilzahlung gestattet.
Ang. unt. L S 6 an die Gesch. dies. Ztg.

Herd
gut erhalt., zu verk. 96843 Viehmarkt 14, 3. Etg., lks.

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. Riemke, Brünselstr. 78, I. Zillertal.

Sehr schöner
Kinderwagen
für 25 Mk. z. verk. Hesse, Christstr. 34.

Korbkinderwag.
zu verkaufen. 96883
Adolfstr. 17, I.

Brief-Kasten

B. 24/25. Dafür käme das Amtsgericht Bochum in Betracht.

Unfall, Linden. Nach § 1556 Reichs-Versicherungs-Ordnung kann der Vorstand der Berufsgenossenschaft gegen den Verpflichteten eine Geldstrafe bis zu 300 Mark verhängen, wenn der Unfall nicht oder zu spät angezeigt wird. Die Metzgerei-Berufsgenossenschaft wird aber in Ihrem Falle kaum Gebrauch von dieser „Kann"-Vorschrift machen. Die Ablehnung einer Entschädigung kann wegen Ihrer Fristversäumnis selbstverständlich nicht erfolgen.

J. M. 235. Wenn die Waschmaschinenfabrik Ihre Passiven nicht auf Ihren Antrag hin ausdrücklich mitübernimmt, wird sie sich schwer hüten, nachträglich diese Schulden aus dem eingestellten Betriebe zu bezahlen.

W. H., Weitmar. 1. Ein Morgen sind 2553,23 Quadratmeter. 2. Ja. Sie müssen aber die Steuern für das laufende Steuerjahr noch bezahlen. 3. Am 1. August 1914 war Kriegserklärung, am 2. August Mobilmachungstag. 4. In den Zwanzigern.

B. Z. 42. Das ist wohl ausgeschlossen, da Sie ja bezüglich Ihres mütterlichen Erbteils vom Vater abgefunden sind. (Daß die Abfindungssumme mittlerweile entwertet ist, ist nicht Schuld des Vaters.) An dem noch vorhandenen Hausrat hat nur der Vater das Eigentum und die damit verbundenen Rechte.

Laer 1000. 1. und 2. Eine gesetzliche Aufwertung für Darlehen, die nicht im Grundbuch eingetragen sind hat bis jetzt noch nicht stattgefunden, doch kann das Prozeßgericht nach freiem Ermessen aufwerten.

A. H., Linden. Die Abfindung ist gesetzlich auf 15 Prozent des Goldwertes vom Tage der Eintragung aufgewertet. Da es sich um eine Abfindung handelt, können Sie höhere Aufwertung beanspruchen, müssen diesen erhöhten Anspruch aber bei der Aufwertungsstelle des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Grundstücke liegen, bis zum 31. März anmelden. U. E. können Sie den Betrag nicht vor dem 1. Januar 1932 verlangen. Ob der Vertrag, etwa wegen Pflichtteilsverletzung, anfechtbar ist, wird Ihnen vielleicht ein Anwalt, dem Sie den Grundstückswert anzugeben hätten, mitteilen können.

A. R. Wenn aus der Ehe keine Kinder vorhanden sind und der verstorbene Ehemann kein Testament hinterlassen hat, erbt die Witwe den gesamten Hausrat und die Hochzeitsgeschenke allein. Den weiteren Nachlaß des Verstorbenen — insbesondere sein Vorbehaltsgut, z. B. seine persönliche Kleidung — erbt die Witwe zur Hälfte, die Mutter des Verstorbenen ein Viertel, das weitere Viertel erhalten die Geschwister des Verstorbenen (d. h. wenn der Vater tot ist, sonst bekommt Letzterer das Viertel).

E. K. Uns nicht bekannt.

Th., Werne. Die Sätze sind in den verschiedenen Landesteilen verschieden. Die gesetzlichen Mieten für die deutschen Länder betragen für März 1925: Für Waldeck 48, Mecklenburg-Schwerin 50 (54), Anhalt 55, Braunschweig 60, Oldenburg 65, Preußen 66, Bayern 68, Sachsen 67, Thüringen 70, Bremen 70, Württenberg 70 (75), Hessen 70, Baden 75, Hamburg 75 Prozent.

F. G. H. 6. Wenn die ältere Schwester die Sachen mit Genehmigung des Vormundes bezw. Vormundschaftsgerichts den minderjährigen Geschwistern abgekauft hat, muß sie auch Zinsen von der Kaufsumme zahlen, da sie ja im Zahlungsverzug ist, wenn sie nicht sofort zahlt. Das richtet sich aber nach den Vereinbarungen, die beim Kauf ausgemacht sind. Hat sie die Sachen aber nur im gemeinschaftlichen Haushalt im Besitz und will sich später mit den Minderjährigen auseinandersetzen, dann braucht sie natürlich keine Zinsen zu zahlen.

A. L. 26. Ohne Zustimmung des Hauswirts können Sie von der jetzt geübten Vorauszahlung der Miete nicht wieder abweichen.



Pfarrer Heumanns Heilmittel
stets auch vorrätig im Alleindepot:
Einhorn-Apotheke (Apotheker F. Hense)
Bochum, Große Beckstr. 1, (Ecke Bongardstraße) Telephon 1218.
Das große Pfarrer Heumann-Buch
320 Seiten. 100 Abbildungen erhält jeder Leser, der seine Adresse einschickt v. d. Fa. **Ludwig Heumann & Co., Nürnberg M, 265** gratis und franko zugesandt. Postkarte genügt



OSTER-MESSE

ERÖFFNUNG HEUTE!

Um jedem Gelegenheit zu bieten, sich zu Ostern mit neuer Kleidung zu versorgen, haben wir unsere sämtlichen Läger mit modernen guten Qualitätswaren aufgefüllt und bringen diese in größter Auswahl zu **staunend billigen Preisen** zum Verkauf.

DAMEN-KONFEKTION

Tuch-Mäntel 24.50
reine Wolle, in vielen Farben, elegante Verarbeitung . . . 58.–, 48.–, 36.–, 29.–,

Rips-Mäntel 49.50
reine Wolle, in allen Modefarben und neuen Formen 78.–, 68.–, 58.–,

Impr. Mäntel 29.50
reine Wolle, moderne Sport-Fassons 65.–, 58.–, 48.–, 39.–,

Gabardine-Kostüme 39.50
reine Wolle, mit Tressen- u. Knopfgarnitur, ... 68.–, 59.–, 48.–,

Rips-Kostüme 68.00
reine Wolle, lange und kurze Schneiderformen 98.–, 89.–, 78.–,

Mouline-Kostüme 78.00
chicke, moderne Fassons 125.–, 98.–, 89.–,

Taillen-Kleider 19.50
moderne Kasakformen, in allen Modefarben, ... 48.–, 39.–, 28.50,

Kasaks 9.80
in Seide und Wolle, elegante Formen und Farben 38.–, 29.50, 17.50,

Kostüm-Röcke 9.80
prima Kammgarn und Gabardine, moderne Formen 17.50, 14.50,

KLEIDER- u. SEIDENSTOFFE

Reinwoll. Popeline Ia. Qual., doppeltbr., in allen modernen Farben . . per Meter 5.90, 4.90, 3.90

Crepe-Marocaine reine Wolle, 105 cm br., in allen Modefarben . . . . . per Meter 7.50, 5.90

Schotten u. Streifen prima Qualitäten, 105 cm br., mod. Dessins, per Meter 5.90, 4.90, 3.90, 2.95

Kammgarn u. Gabardine reine Wolle, 130–140 cm breit, in allen mod Farb., p. Meter 12.50, 10.80, 8.90, 6.90

Reinwoll. Rips Ia. Qualität, 130 cm breit, in allen modernen Farben . . . . . per Meter 9.80

Mouline der neue Frühjahrsstoff, 130 cm br., für Kostüme u. Mäntel, schwere Ware, p. Meter 14.80

Anzugstoffe reine Wolle, nur allerbeste Qualitäten . . . . . per Meter 24.50, 19.50, 17.50

Crepe de chine prima Qualität, alle Modefarcen . . . . . per Meter 8.90

Kleider-Samt 70 cm breit . per Meter 9,80, 7.90

Kleider-Samt 90 cm breit, per Meter 15.50, 11.50

WÄSCHE UND STRUMPFE

Damen-Hemden aus Ia. Wäschetuch 2.75, 2.10, 1.85, 1.45

Damen-Beinkleider 2.85, 2.25, 1.95, 1.30

Damen-Untertaillen 2.50, 1.95, 1.35, 0.95, 0.75

Damen-Nachthemden 8.80, 7.25, 6.50, 5.50

Damen-Prinzeßröcke 8.95, 6.95, 5.50, 4.50

Wäsche-Garnituren . . . . . 2 teilig: 13.50, **9.75**; 3 teilig: 24.50, 19.50

Damen-Macco-Strümpfe schwarz und alle mod. Farben, Paar 2.10, 1.95, 1.50, 1.40

Damen-Seidenflor-Strümpfe schwarz und alle mod. Farben, Paar 2.95, 2.40, 1.80, 1.70

Damen-Kaschmir-Strümpfe reine Wolle . . . . . Paar 5.25, 3.90, 2.90

Kunstseidene Damen-Strümpfe schwarz und alle Modefarben . . . Paar 4.50, 1,95, 1.75

Ia. Reinseidene Damen-Strümpfe alle modernen Farben . . . . . Paar 7.95, 6.25

Herren-Socken in Macco und Seidenflor . . . . . Paar 2.50, 2.25, 1.75

Herren-Socken reine Wolle . . . . . Paar 3,30, 2.80, 2.45 1.85

S. & M. BERNSTEIN
OBERE MARKTSTRASSE 33

Zwangs-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 2. April 1924, vormittags 10 Uhr, werde ich in Bochum folgende Gegenstände:

1 größeren Posten Gold-, Silber- und Alpakagegenstände, wie: Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer: **Wirtschaft Hahnefeld, Hermannshöhe 2.**

Bochum, den 30. März 1925.

Heckmann,
Obergerichtsvollzieher in Bochum Kronenstr. 48.

Förderklasse der Oberrealschule I und des Lyzeums I.

Die Aufnahmeprüfung findet Mittwoch, den 1. April vorm. 8 Uhr statt. Am Prüfungstage sind vorzulegen: 1. das Schulentlassungszeugnis. 2. die Quittung über die entrichtete Prüfungsgebühr von 12— Mark.

Bochum, den 30. März 1925.

Die Direktoren.

Beschluß.

Das Geschäftsaufsichtsverfahren über das Vermögen der Firma **Reinecke & Bäte in Bochum,** ABC-Straße Nr. 13 (Inhaber: Kaufmann Adolf Reinecke in Bochum) wird nach Rechtskraft des Zwangsvergleichs vom 19. Februar 1925 hierdurch aufgehoben. LA20

Bochum, den 24. März 1925.

Das Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerung.

Am 1. April ds. Js., vormittags 11 Uhr beginnend, werde ich folgende Gegenstände:

I. 1 Eßzimmer, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch u. 4 Stühle mit Ledersitzen. Ferner 1 Pelzmantel, 5 Oelgemälde, 1 Grammophon mit 23 Platten, 1 Schaukelstuhl, 1 elektr. Stehlampe, 1 Bücherschrank, 1 Ledersessel, Teppiche usw.
II. 102 Hosenträger und 100 Mtr. Spitze.
III. 90 Stck. Aufnehmer und 24 Stück Taschentücher.
IV. 29 Paar Damenhalbschuhe, 12 Paar Herren- und Damenpantoffel, Damenschnürstiefel und Burschenstiefel.
V. 92 Paar Damenschnürstiefel und Damenhalbschuhe.
VI. 38 Paar Damenhalbschuhe u. 13 Paar Damenschnürstiefel.
VII. 1 Herrenzimmer, bestehend aus: 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch (Diplomat), 1 Schreibtischsessel, 1 runden Tisch und 2 Stühle. 1 Eßzimmer, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch und 6 Stühle m. t Ledersitzen. Ferner 1 Chaiselongue mit Decke u. 1 Teppich.
VIII. 350 Stck. Aufnehmer.
IX. 1 Schreibmaschine (Mercedes).
X. 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Vertiko, 1 Gasherd und 1 Anrichte.
XI. 1 N. A. G.-Lastwagen 45 HP 1 Anhängewagen, 1 Standuhr, 1 Ledersofa, 1 Klavier, 1 Büfett

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt der Käufer: **Wirtschaft Mensing, Bochum,** Dorstenerstraße 14.

Bochum, den 30. März 1925.

Leuchtenberg,
Obergerichtsvollzieher in Bochum, Blücherstraße 10.

Dienstag v. 2–4 Uhr
Viktoriastraße 7 (Hof) bei Ratte verkaufe 1 Backtisch, Klavierkiste, kl. Reale, kurze Bretter, Brennholz, Schrott, alt. eich. Kleiderschrank, Bettstellen u. anderes. 96802

H. Pardon.

Nichtversetzte!
ersparen das Jahr und finden billigen, erfolgreichen Unterricht b. Pianist Engel, Gahlenschestr. 196. — Neue Abendkurse ab 1. April. Preis ab 20 Mk. LE7

Zither-Spiel
nach erstklassig. Methode lehrt (95766
Rud. Stühe, Thomasstraße 39,
Konzert-Solist und konz. Lehrer.

Zwangsversteigerung.
Am Mittwoch, d. 1 April 1925, vormittags 11 Uhr 30, werde ich im Bochum 50 Pfd. Margarine öffentlich meistbiet. gegen bar versteig. Verkauf bestimmt. Sammelpunkt für Käufer: Wirtsch. Hahnefeld, Bochum, Hermannshöhe 2.
Bochum, den 30. März 1925
Wolf, Ober-Gerichtsvollzieher in Bochum, Allestr. 26a.

Speisezimmer echt Eiche, Buffett, Credenz, Tisch, 4 Lederstühle, 680.–
Schlafzimmer echt Eiche, complett 695.–
Einzelmöbel aller Art LR82
Herde – Sofas zu billigen Preisen.
Möbelhaus J. Kath
Bochum, Brückstraße 51.

Keine Schaufenster, dafür aber billige Preise!



Machen Sie von nachstehendem Angebot Gebrauch
Ein Sonderangebot von enormer Billigkeit:
Herren-Anzüge aus sehr guten Stoffen, in moderner Machart, Stück nur **45 Mk.**
Ferner größte Auswahl feinster **Herren-Anzüge u. Paletots, Regenmäntel Lodenmäntel / Kinder-Anzüge / Hosen!**
HERMANN LEWIN
DAS ETAGEN-SPEZIALGESCHÄFT F. HERREN- U. KNABEN-KLEIDUNG
3 FRIEDRICHSTRASSE 3 (neben Gompertz)
Nur 1 Treppe hoch
FERNRUF 2911

Zwangsversteigerung.
Am Mittwoch, d. 1. April 1925, vormittags 10 Uhr 30, werde ich in Bochum folg. Gegenstände:
1 Elektomotor 20 P.S.
(Präzisionswerkstätte Mittweida),
öffentlich meistbiet. gegen bar versteig.
Sammelpunkt für Käufer: Wirtschaft Ohters. Bochum, Hernerstr. 313.
Bochum, den 30. März 1925.
Wolf, Ob.-Gerichtsvollzieh. in Bochum, Allestraße 26a.

Zwangsversteigerung.
Am Mittwoch, den 1. April 1925, vormittags 10.30 Uhr, w. ich im Pfandlokale Hermannshöhe 2, folgende Gegenstände:
1 Sofagestell, 2 Klubsesselgest. und 6 Stühle ohne Sitz
öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.
Bochum, den 30. März 1925.
Schoppmeier, Obergerichtsvollzieher in Bochum, Dorstener Str. 38.

Marktstand
u. Handfederwagen oder Karre zu kaufen gesucht. Auskunft 96835 Blücherstraße 10.

Nähmaschinen,
gebr., gut nähend, 12 M., daselbst auch fast neue billig. W. Langohr, Kronenstr. 49, 2. E.

Wegen Arbeitsmangel verkaufe 4-jährigen braunen
Wallach
Platzes Münsterländer Pferd, unter Garantie, für jedes Geschäft passend.
Näh. u. 96938 in der Geschst. d. Ztg.



Große und kleine
Schweine
hat stets billig abzugeben. Schweinehdl. Albrecht Viehahn, Steinkuhlstr. 55.

Grün. Kastenwagen billig zu verkaufen. Blumenstr. Nr. 32, 3 Etage, links.

Gut erhaltener
Kastenwagen
(Brotwagen)
zu kaufen gesucht. R. Prosel, Hattingerstraße 81.

Aus unserer **„Weißen Woche“** stellen wir zum Verkauf:

20000

angestaubte weiße Herren-Taschentücher zu 10 Pfennig per Stück. Höchstabgabe 1 Dutzend.

Durch den Riesenerfolg unserer „Weißen Woche“ haben sich in fast sämtlichen Abteilungen große Posten Reste angesammelt, die wir ab heute außergewöhnlich billig abgeben, wie

Angestaubte Tisch- und Leibwäsche, Weißwaren Festons und Spitzen, Wasch- und Kleiderstoffe

Ludwig Clemens, Bochum

Das Haus der guten Qualitäten.

Photofreund

Halbmonatsschrift für Freunde der Photographie

Abonnement :-: Einzelverkauf

Wegener & Hamer

Fachgeschäft für Photo- u. Kinobedarf

Kortumstr. 8 – Fernruf 2563

Schönheitsfehler!

Umsonst gebe ich Auskunft, wie man auf einfache Weise selbst beseitigen kann: 1. **unreine Gesichtshaut** (Pickel, Mitesser, Sommersprossen, Nasenröte, rauhe borkige Haut), 2. **Hautverunstaltungen** (Warzen, Leberflecke, Muttermale, Tätowierungen, Kohlenflecke), 3. **Mängel des Haarwuchses** (dürftiges, glanzloses Haar, Haarausfall, Kopfschuppen), 4. **schwachen Busen** (zurückgebliebenen und erschlafften), 5. **lästige Haare** (auf den Armen und in den Achselhöhlen, Damenbart), 6. **lästigen Schweiß** (Fuß-, Hand- und Achselschweiß). Bitte genau angeben, um welchen dieser Fehler es sich handelt und der Anfrage Rückporto beifügen. Antwort erfolgt diskret in geschlossenem Briefe. Frau **Ida Steiniger, in Leipzig-Connewitz, Bez. 46**

Billiger Bezug in

Photo- und Kino-Bedarf

Entwickeln - Kopieren - Vergrößern

Drogerie Hucklenbroich,

Brückstraße 55 LD9

Spezialverfahren für Bein- und Hautkranke

Döttger, Bochum, Bahnhofstraße 6.

Behandlung von **Beinschäden, Krampfadern, Geschwüren, Flechten, Gewulst, Wassersucht, Gicht, Ischias, Rheumatismus, Salzfluß, Hühneraugen u. s. w.** 77358

Sprechstunden täglich 3–6 Uhr.
Sonntags 9–12 Uhr.
Samstag nachmittags keine Sprechstunden.

Trinkt 2125



Kaffee

Feinste Qualität!

Es bricht sich immer mehr die Überzeugung Bahn, daß

Bochumer Schlegelbräu

von keinem anderen Bier an Güte, Wohlgeschmack u. Bekömmlichkeit übertroffen wird.

Versuch beweist Tatsache.

VIOLINEN

Qualitätsinstrumente über hundert Stück für Schüler und Künstler am Lager

Kuenemann, Klavierstimmer

Alleestraße 55.

Kaufe ständig

Spiegelglas

in allen Größen.

Banete, Luisenstraße 12. Tel. 2708

Gasofen, neu, Askania, 1 gebr. Gasofen. 10 Tische, 1.5 Meter lg., 50 Cm. br., Eisschr., Regal, Theke usw. preisw. zu verk. 96843
Gr. Beckstr. 11, tt.

Ein eleg. blauer

Kinderwagen

bill. z. vk. Schilling, Nottstr. 49¹, 3. Etg.

Fett- u. Esskohlen Gasflammkohlen u. Anthrazit Koks u. Briketts

Jede Menge und Sorte liefert pünktlichst und billigst an Händler, Industrie u. Private

Bochumer Kohlen-Kontor

Bochum, Humboldtstraße 53 ◆ Fernsprecher 3817 und 3818

LB1

Trauringe

eigenes Fabrikat, daher besonders preiswert

Goldschmiedemeister

Schrader ABC- und Humboldtstr.-Ecke.

Coffeinfreier

Kaffee-Hag

für Nervöse und Kranke stets frisch bei LT21

Emil Traß Nachf.,

Am Wilhelmsplatz.



Drähte

verzinkt und roh, **Stacheldraht, Drahtgewebe** und **Drahtgeflechte** aller Art für Bergbau, Landwirtschaft, Bau Industrie, kompl. Drahtzaun-Anlagen, Schutzvergitterung

Rösler & Lönne

Drahtwerk, Bochum
Unter den Linden 28-30

I. Sch. 71.

Erstklassige

Marken-Fahrräder

Spezial v. **90** Mk. an

Anker-Nähmaschinen

in jeder Ausführung
Längjähr. Garantie
Grosse mechanische Reparaturwerkstatt.
Zahlungserleicht.

H. Scherzek

Kronenstr. 1, Tel. 271

Betten

echtrot, federdicht, Daunenköper, 1½ schläfriges großes Oberbett, Unterbett und 1 Kissen mit 14 Pfund grauen Federn gefüllt à Gebett Gm. 43.–, Dasselbe Gebett mit 2 Kissen und 16 Pfund zartweich Federn gefüllt Gm. 63.–

Bettfedern

graue per Pfd. Gm. 1.10 zart und weich Gm. 1.50 graue Halbdaunen 3.25 Schleißfedern grau 2.25, weiße Halbdaunen 5.–, Daunen grau 9.25, weiß 12.50. Bettbezug aus guten weißen Linon oder bunt geblümt od. kariert per Stck. Gm. 7.20. Alle Aussteuer-Artikel billig. Muster und Katalog frei. Nichtgef., Geld zurück. Bettfederngroßh., Bettenfabrik und Versand.

T. Kranefuß, Cassel 69.

Viktoria-Bad

Friedrichstr 13.

Bäder u Massagen jeder Art

Geöffnet von 9–8 Uhr.

Musik
Sprech-Apparate

Grammophon

Platten

Musikhaus

MARKS

Friedrichstraße 13

Wir haben unsere Preise nochmals ermäßigt, weil wir schnellstens räumen wollen.

*

Total-Ausverkauf

A. Eick & Comp. Bochum ABC-Straße 9-11

Wir verkaufen:

Herren-Anzüge von Mk. **18.–** an

Burschen-Anzüge von Mk. **17.–** an

Knaben-Anzüge .... von Mk. **6.–** an

Buxkin-Hosen ..... von Mk. **3.50** an

Paletots / Ulster / Bozener Mäntel

Gummi-Mäntel ..... von Mk. **17,75** an

Beim Einkauf von 50 Mark an geben wir eine Sondervergütung

auf:
ier
end.
m
Drähte
verzinkt und roh. Scheibdraht, Draht gewebe und Draht geflechte aller Art für Bergbau, Landwirtschaft, Bau Industrie pl. Drahtzaun-Anlagen, Schutzvergitterung
sler & Lönne
Drahtwerk, Bochum
er den Linden 28-30
Erstklassige Marken-Fahrräder
spezial v. 90 Mk. an
Anker-Nähmaschinen
in jeder Ausführung
langjähr. Garantie
grosse mechanische Reparaturwerkstatt.
Zahlungserleicht.
. Scherzek
onenstr.1, Tel.271
Betten
rot, federdicht, nenköper, 1½, fäfiges großes Oberbett, Unterbett und 1 sen mit 14 Pfund nen Federn gefüllt Gebett Gm. 43.—, selbe Gebett mit issen und 16 Pfund weich Federn gefüllt Gm. 63.—
ettfedern
ue per Pfd. Gm. 1.10 und weich Gm. 1.50 ue Halbdaunen 3.25 leißfedern grau 2.25, ße Halbdaunen 5.—, nen grau 9.25, 12.50. Bettbezug guten weißen Linon r bunt geblümt od. ert per Stck. Gm. . Alle Aussteuerkel billig. Muster Katalog frei. Nicht Geld zurück. Bettrngroßh., Bettenik und Versand.
Kranefuß, Cassel 69.
Viktoria-Bad
Friedrichstr 13.
per u. Massagen jeder Art
Geöffnet
on 9—8 Uhr.
Musik
rech - Apparate
rammophon
Platten
Musikhaus
MARKS
riedrichstraße 13

Handel / Gewerbe / Industrie.

Aus der chemischen Industrie Rheinlands und Westfalens.

Der Markt für chemische Erzeugnisse konnte sich noch in den letzten beiden Wochen im hiesigen Bezirk weiter beleben. In erster Linie gilt dies für Farben, da die Färbereien sowohl am Niederrhein als auch an der Wupper zur Zeit gut beschäftigt sind. Des weiteren konnten sich Preise und Umsatz für Laboratoriumsartikel erhöhen, da mit der allgemeinen Belebung der chemischen Indurstrie auch Hand in Hand geht eine intensivere Tätigkeit in den Betriebs- und Forschungslaboratorien. Behaupten und teilweise verbessern konnten sich pharmazeutische Chemikalien. Auch auf dem Exportmarkt sind teilweise Belebungen zu verzeichnen

Börsenberichte.

Amtliche Devisenkurse. (Berlin).
Alles in Reichsmark.

Für drahtlose Auszahlungen		Zuteilg.	30. März Geld	30. März Brief	25. März Geld	25. März Brief	Münzparit.
Holland	100 Guld.	100%	167,34	167,76	167,41	167,83	01,7
Argentinien	1 Pes.	100%	1,623	1,627	1,632	1,636	1,70
Belgien	100 Frank	100%	21,53	21,59	21,52	21,58	0,80
Norwegen	100 Kron.	100%	65,92	66,08	65,67	65,83	1,12
Dänemark	100 Kron.	100%	76,72	76,92	76,60	76,80	1.12
Schweden	100 Kron.	100%	113,04	113,32	113,05	113,33	1,12
Italien	100 Lire	100%	17,18	17,22	17,18	17,22	0,85
England	1 Pfund	100%	20,03	20.08	20,043	20.093	20,45
Amerika	1 Dollar	100%	4,19	4,21	4,19	4,21	4,20
Frankreich	100 Frank	100%	22.13	22,19	22,12	22,18	0,80
Schweiz	100 Frank	100%	80,88	81,08	80,90	81,10	0,81
Spanien	100 Pes.	100%	59,87	59,97	59,73	59,87	0,80
Deutsch-Oest.	18.-10000 Kr.	100%	59,10	60,03	59.11	59.31	0,80
Polen	Mark	—	—	—	—	—	—
Tschech. Slow.	100 Kron.	100%	12,43	12,47	12.43	12.47	0,811
Ungarn	100 000 Kron.	100%	5,80	5,82	5.80	5.82	0,188

Reichsbankdiskont 9% — Lombardzinsfuß 11%

* **Die Berliner Börse sehr still.** Die Reichspräsidentenwahl ist entsprechend den Erwartungen verlaufen und hat somit der Oeffentlichkeit und damit auch der Börse keine Ueberraschung gebracht. Letztere verharrte daher mangels Anregung weiter in der bisherigen Geschäftsstille. Auf Auf allen Gebieten waren die Umsätze so unbedeutend, daß mit Recht von einem neuen Rekordtag der Geschäftsstille gesprochen werden kann. Dementsprechend hielten sich auch die Kursveränderungen in engen Grenzen. Am Montanmarkte kam wegen der beim Bochumer Gußstahlwerk vorgenommenen Betriebseinschränkung etwas Material heraus, wodurch bei der allgemeinen Unlust für schwere Montanwerte ein Kurssturz von ein bis zwei Prozent verursacht wurde. Außerdem traten noch Rückgänge bis zu ein Prozent und darüber für Schubert & Salzer, Nationale Automobile, Telephon Berliner und Hirsch Kupferaktien am Industrieaktienmarkte ein. Calmon Asbest stiegen auf eine Zufallsordre anfangs fünf Prozent, wovon sie später aber wieder etwas verloren. Am heimischen Rentenmarkte ist die Erregung der Gemüter wegen der Aufwertungsfrage anscheinend etwas verklungen. Das Geschäft ist weitaus ruhiger als in den ersten Tagen der Vorwoche geworden. Die Kurse veränderten sich nur unbedeutend, waren jedoch meist etwas schwächer, was im übrigen außer für Anleihen der Länder auch für Hypothekenpfandbriefe und zum Teil für Staatsanleihen gilt. Am Geldmarkte machte sich wegen des Ultimos verstärkte Nachfrage für Tagesgeld bemerkbar, so daß die Sätze hierfür auf acht bis zehn Prozent anzogen. Geld für einige Tage über Ultimo wurde mit zehn bis dreizehn Prozent bezahlt. — Nachbörse: Die Nachbörse verkehrte in außerordentlich ruhiger Haltung. Selbst am Montanmarkte kamen nur geringe Umsätze bei wenig veränderten Kursen zustande. Etwas lebhafter war es dagegen am Markte der Schiffahrtswerte. Am Bankenmarkte waren einige Umsätze in Reichsbankanteilen festzustellen.

* **Essener Börse lustlos.** Die Essener Kuxenbörse eröffnete die neue Börsenwoche in wiederum lustloser Haltung, wobei die Kurse zumeist zur Schwäche neigten. Der Kohlenkuxenmarkt blieb zu Beginn vollkommen umsatzlos. Von Kohlenaktien bröckelten Becker Kohle leicht ab: etwas schwächer lagen auch Niederrheinische Berwerk. Von Kaliaktien waren Krügershall und Niedersachsen im Kurse etwas niedriger, wogegen Kali-Industrie bei größeren Käufen im Kurse um zwei Prozent anziehen konnten. Im weiteren Verlauf blieb die Börse äußerst lustlos bei fast völlig stockender Geschäftstätigkeit. Auf dem Kohlenmarkt waren außer den bereits genannten nur einige Aktien im Verkehr. Die Tendenz neigte eher zur Schwäche, ohne daß jedoch besonders große Kursrückgänge zu bemerken waren.

Bankwesen.

* **Revisions- und Treuhand-A.-G. in Essen.** Auf das Aktienkapital von 10 000 Mark soll eine Dividende von sechs Prozent zur Verteilung gelangen.

* **Commerzbank in Lübeck.** Der Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von acht Prozent vorgeschlagen.

* **Hannoversche Immobilien-Gesellschaft.** Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß und die Verteilung einer Dividende von zwei Prozent.

Aus den Industriegesellschaften.

* **Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten A.-G. in Bochum.** Die Aktonäre der Gesellschaft werden nach Eintragung des Umstellungsbeschlusses ins Handelsregister nunmehr aufgefordert, ihre Aktienmäntel zwecks Umstellung des Nennwertes jeder Aktie von 1000 Papiermark auf 700 Reichsmark bis zum 30. April d. J. einschließlich einzureichen.

* **Bierbrauerei Gebr. Müser A.-G. in Langendreer.** In der Generalversammlung wurden die Bilanzen genehmigt und die Dividende für 1924 auf fünf Prozent festgesetzt. Das Aktienkapital wird unverändert auf 4,8 Millionen Reichsmark umgestellt. Die Verwaltung teilte mit, daß in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres eine wesentliche Belebung und Steigerung des Absatzes eingetreten sei. Falls sich die Verhältnisse nicht verschlechtern, könne die Verwaltung auf befriedigendes Ergebnis hoffen.

* **Deutsche Patent-Wärmeschutz-A.-G. in Dortmund.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf sechs Prozent fest.

* **Baroper Maschinenbau-A.-G. in Barop.** In der Hauptversammlung wurden die Papiermarkbilanz für 1922/23 und 1923/24 sowie die Goldmarkbilanz genehmigt. Das Aktienkapital wird im Verhältnis von 3:2 von 664 600 Papiermark auf 443 060 Goldmark umgestellt.

* **Verband deutscher Metallgießereien, nordwestliche Gruppe e. V., Hagen i. W.** In der 70. Vorstands- und Preiskommissionssitzung erhielten die Verkaufs- und Lieferungsbedingungen zeitgemäße Ergänzungen. Für den von Hannoverschen Außenseiter-Firmen beantragten korporativen Anschluß wurden Richtlinien aufgestellt.

* **Kammgarnspinnerei Düsseldorf A.-G., Düsseldorf.** Für das auf 15 Millionen umgestellte Kapital sind für das Geschäftsjahr 1923/24 4 Prozent Dividende vorgeschlagen worden.

* **Stahlwerk Oeking A.-G., Düsseldorf.** In der Generalversammlung, in der die Goldmarkeröffnungsbilanz und die Umstellung des Aktienkapitals zur Beschlußfassung standen, erklärte sich die Opposition von den von der Verwaltung gegebenen Auskünften über die Bilanz nicht befriedigt. Sie wünschte besonders von der Verwaltung eine genaue Feststellung über den heutigen Wert der Anlagen. Darüber entspann sich zwischen dem Vertreter der Opposition und der Verwaltung eine längere Auseinandersetzung, in der die Verwaltung erklärte, dem Verlangen der Opposition, den Taxwert der Anlagen feststellen zu lassen, nicht entsprechen zu können. Das Werk habe kaum 50 Prozent der Friedenserzeugung wieder erreicht. Unter den jetzigen Verhältnissen könne man nur den Betriebswert zugrunde legen. Schließlich wurden die Anträge der Verwaltung auf Genehmigung der Reichsmarkeröffnungsbilanz und die Umstellung des Aktienkapitals von sechs Millionen Goldmark auf 3 Millionen Reichsmark gegen die Opposition genehmigt. Die Opposition gab gegen sämtliche Beschlüsse Protest zu Protokoll.

* **Ilse Bergbau-Akt.-Ges.** Die Gesellschaft erzielte im Jahre 1924 Roheinnahmen von 15,03 Millionen Mark. Nach Abzug der Unkosten und Steuern von 3,69 Millionen Mark, der sozialen Ausgaben von 1,46 Millionen Mark und der Abschreibungen von 3,89 Millionen Mark verbleibt ein Ueberschuß von 5,98 Millionen Mark, aus dem die Stammaktien und Genußscheine, wie schon gemeldet, eine Dividende von acht Prozent erhalten. Auf die 10 Millionen Mark Vorzugsaktien werden sechs Prozent verteilt.

* **Mathildenhütte in Bad Harzburg.** Nach dem Bericht des Vorstandes war der Ofen 3 das ganze Jahr in Feuer und hat zufriedenstellend gearbeitet. Es wurden erblasen 18 175 Tonnen Roheisen gegen 17 425 in 1923. Verschmolzen wurden 60 702 Tonnen Erz gegen 59 709 Tonnen im Vorjahre und außerdem 4481 Tonnen Kalkstein. Der Versand an Roheisen betrug 17 635 Tonnen. Der Betrieb in den drei Gruben verlief im Berichtsjahre im allgemeinen regelmäßig. Bei der Grube Friederike erfolgte der Vorbetrieb unter Tage ab 17. Dezember anstatt durch Handbohrbetrieb durch Preßluft-Rohrhammer, bei der Grube Hansa ab 8. November und bei der Grube Flußschacht ab 1. Dezember. Die Jahresförderung betrug bei der ersteren 45 581 Tonnen gegen 48 582 Tonnen 1923, bei Hansa 11 074 Tonnen gegen 10 708 und bei letzterer 13 053 Tonnen gegen 10 238 Tonnen im Vorjahre. Der Absatz betrug 11 993 Tonnen gegen 8071 Tonnen im Vorjahre. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1924 zeigte infolge der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage einen Verlust von 152 182 Reichsmark. Die Verwaltung ist der Auffassung, daß die Gesellschaft bei dem kommenden starken Konkurrenzkampf nur bestehen kann, wenn die Anlagen weiter ausgebaut und die durch den Anschluß an den Lothringenkonzern ermöglichten wirtschaftlichen Vorteile noch weiter ausgenutzt werden können. Mit dem Ausbau der Anlagen ist gegen Ende des Berichtsjahres begonnen worden.

* **Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen A.-G., Berlin.** Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß per 30. September 1924. Weiter genehmigte die Generalversammlung die Reichsmarkeröffnungsbilanz und die vorgeschlagene Umstellung des Aktienkapitals von 300 Millionen Mark Stammaktien auf 18 Millionen Mark und von 5 Millionen Mark Vorzugsaktien auf 30 000 Reichsmark.

•

* **Gründung eines Industriellen-Vereins in Düsseldorf.** In Düsseldorf erfolgte im Stahlhof die Gründung des Vereins der Industriellen für Düsseldorf und Umgegend. Hauptaufgabe des Vereins ist die Zusammenfassung der örtlichen wirtschaftlichen Interessen der Düsseldorfer Industrie und die Vertretung ihrer wirtschaftlichen, steuerlichen und verkehrspolitischen Wünsche und Forderungen gegenüber allen Behörden und sonstigen Körperschaften. Die Gründung dieses Vereins war schon längst geplant, und der Verein umfaßt jetzt schon gegen 100 Werke mit etwa 70 000 Arbeitern.

Preisnotierungen für Metalle.

Berlin, 30. März 1925.

	Gold-M. für 1 kg
Notierung der Vereinigung für deutsche Elektrolkupfernotiz:	
Elektrolytkupfer (wirebars) prompt Hamburg, Bremen oder Rotterdam	130.75
Notierungen der Kommission des Berliner Börsenvorstandes:	
Raffinadekupfer 99/99 3% loko Gross-Berlin	1.21—1.23
Originalhüttenweichblei, a. Hütte o. loko Gross-Berlin	0.70—0.71
Originalhüttenrohzink, Preis i. fr. Verk. a. Hütte o. Lag.	0.71—0.72
dto. Preis der Zinkhütt.-Vereinig.	—
Remelted Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenheit	.63—0.64
Originalhüttenaluminium 98/99% in gekerb. Blöckch.	2,35—2.40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,45—2,50
Zinn, Banka-, loko Hamburg oder Gross-Berlin	4.95—5.05
Zinn, Stratis und Billiton	4.85—4.95
Australzinn	4.95—5.05
Hüttenzinn, mind. 99%, loko Hambur od. Gross-Berl.	5.00—5.10
Reinnickel 98/99%, loko Hamburg oder Gross-Berlin	3.40—3.50
Antimon-Regulus, 99%, loko Hamburg od. Gross-Berl.	1.21—1.23
Silber in Barren 900/00 fein	93.50—94.50

Von den Warenmärkten.

(Preise in Reichsmark!) Berlin, 30. März 1925.

1000 kg ab Stat.		100 kg ab Stat.	
Weizen märk.	242—252	Raps	3.95—4.00
Roggen märk.	234—238	Viktoriaerbsen	22.00—29.00
Sommergerste	225—246	Kleine Erbsen	18.00—20.00
Hafer märk.	186—194	Futtererbsen	15.00—19.00
schlesische	—	gelbe Lupinen	12.50—14.50
Mais, La Plata		Seradella alt	13.00—15.50
ab Hamburg	—	Rapskuchen	18.90—19.60
Weizenmehl 1)	33.25—36.00	Leinkuchen	21.00—21.20
Roggenmehl 1)	31.50—34.00	trock. Schnitzel	00.00—00.00
Weizenkleie 1)	14.00—00.00	Torfmelasse	9.20—0.00
Roggenkleie 1)	14.50—00.00	Kartoffelflocken	19.00—19.20

Da infolge russischer Käufe schwimmendes Material in Roggen etwas knapp geworden ist und in Amerika auch sonst die in den Händen der Spekulation befindlichen Bestände geringer geworden sind, bekundeten im Lieferungsgeschäft die Zurückhaltung, sodaß allgemein eine Befestigung der Preise eintreten konnte. In Weizen bestand große Nachfrage nach naher Inlandsware. Von den Mühlen werden jedoch die Forderungen infolge des allgemeinen immer noch schwierigen Mehlgeschäfts nur schwer bewilligt. In Gerste, Hafer und Futterartikel blieben die Umsätze aber gering. Hafer war vornehmlich in guter Qualität, Futterartikel nur in billigen Sorten gefragt.

Bankhaus Droste & Tewes

Telephon Nr. 4433—4439. Telegramm-Adresse: Droste
Ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essenwe
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konto: Essen 3925.
Wir sind unter Vorbehalt für

Essen, 30. März

Kohlenwerte.

Name	Käufer	Verkäufer
Admiral	4000	—
Alte Haase	850	900
Caroline	1875	2025
Carolus Magnus	5300	5500
Constantin d.Gr.	—	40000
Deutschland	350	360
Diergardt	4000	4200
Dorsten	—	—
Ewald	44000	46500
Glückh.Friedhff.	350	—
Glückauf Segen	3300	3600
Gottessegen	—	1400
Graf Bismarck	45000	50000
Graf Schwerin	9000	10000
Heinrich	3000	3500
Helene & Amalie	—	—
Joh.Deimelsberg	—	5000
König Ludwig	32000	37000
Langenbrahm	15500	16250
Mörs	—.—	—.—
Richard I	—.—	—.—
Schürb &Charlb.	1100	1800
Trappe	650	700
Trier I-III	7200	7750
Westfalen	3950	—
Wilh. Mevissen	4200	4700
Kohlen-Aktien		
Adler Kohle	7.25	7.75

Name	Käufer	Verkäufer
Beckerkohle	6.50	7.—
Blankenburg	1.40	1.60
Carl Friedrich	0.40	0.50
Dahlbusch	129.—	131.—
Lothringen	89.—	92.—
Montania	1.—	1.20
Niederrh. Brgw.	68.—	70.—
Ruhrkohle	1.40	1.50
Webco	5.75	6.25
Braunkohlen-Werte		
Bellerhammer	1050	—
Bernhardshall	1100	—
Bruckd.-Nietleb.	—	7000
Glimmerode	—	—
Gute Hoffnung	3250	3600
Humboldt	—	—
Leonhardt	7250	8500
Lucherberg	—	—
Michel	7250	—
Oskarssegen	—	450
Vesta	4250	—
Zukunft Akt.	36.—	38.—
Verschiedene Werte		
Elsa Zement	70.—	76.—
Mansfeld	3.90	4.20
Mirke Cement	—	—

Kali-Kuxe.

Name	Käufer	Verkäufer
Alexandershall	7400	7800
Aliceenhall	250	--
Asse	3900	4200
Beienrode	675	725
Bergmannsseg.	8000	—
Bernsd., Burggr. Reichskr. Rich.	850	1200
Brnschw. Lüneb.	1300	1450
Burbach	3050	3300
Buttlar	80	100
Carlsfund	2300	2500
Carlshall	800	900
Desdemona	3500	4000
Einigkeit	2600	2800
Erichssegen	2475	2550
Felsenf.-Hupst.	2300	2500
Friedrichroda	1575	1625
Fürstenhall	—	—
Gebra	3450	3650
Glückauf b.Sond.	9950	10300
Günthershall	1900	2100
Habighorst	—	800
Hansa-Silberb.	—	3400
Heiligenroda	11500	12000
Heimboldshaus	—	800
Heldrungen I	—	—
" II		
Herfa-Neurode	1550	1650
Heringen	2000	2200
Hermann II	--	—
Hildasglück	650	750
Hindenbg.-Köris.	7750	8250
Hohenfels	—	—
Hope	3950	4150
Hüpstedt	2300	2500
Hugo	—	—
Immenrode	1550	1750
Irmgard	—	—
Johannashall	1500	1600
Kaiseroda	16000	17050
Königshall	7750	8250
Mariaglück	1900	—
Marie-Luise Max	80	100
Men. rhausen	375	425
Neurode	1550	1600
Neusollstedt	—	—

Name	Käufer	Verkäufer
Neustaßfurt	—	—
Oberhof	600	700
Ransbach	1000	1300
Rastenberg	1250	1450
Reichskrone	1000	—
Reichsland	60	80
Reinhardsbrunn.	600	700
Richard	1000	—
Rössing-Barnten	5000	—
H'burg	--	—
Rothenfelde	—	1000
Sachsen-Weimar	6400	6650
Salzmünde	475	525
Schwarzburg	550	600
Siegfried I	1900	2050
Siegfried Giesen	8800	9000
Thüringen	850	—
Volkenroda	3350	3500
Walbeck	550	650
Walter	550	650
Wilhelmshall	4550	4650
Wilhelmsh.-Ölsb.	650	750
Wintershall	5600	6200
Kali-Aktien.		
Adler	32.—	33.50
Deutsche Kali	33.—	34.—
Friedrichshall	120.—	123.—
Hallesche Kali	112.—	113.50
Hannov. Kali	18.50	19.50
Heldburg-Vorz.	53.	54.—
Kali-Industrie	75.—	77.50
Krügershall	141.—	143.—
Niedersachsen	111.—	113.—
Ronnenberg	105.—	—.—
Salzdetfurth	31.—	32.—
Steinförde	10.—	11.50
Teutonia	—.—	—.—
Ummendorf	0.50	0.60
Wittekind	77.—	79.—
Erze.		
Henriette	—	—
Sachtleben	8800	9500
Wilhelmine	--	—
Wolfram	3.—	5.—

Aktien ohne Börsennotiz.

Name	Käufer	Verkäufer
Aachen. Thermal	2.—	2.50
Ala	0.40	0.45
Allgem. Hochbau	70.—	80.—
Alsberg Gebr.	5.80	6.20
Alberding	0.65	6.—
Bad. Motorlok.	0.04	0.06
Ch.Fbr. Oberkas.	0.30	0.40
Dt.Schiffsred. B.	0.30	—.—
DeutschLastauto	99.—	102.—
Dtsch.Niederl.B.	—.—	—.—
Dortm. Cement	0.16	0.20
" Vulcan	11.75	12.25
D'dorf-Rat. Msh.	7.50	[illegible]
Deulig-Film	0.08	0.10
Dorstener Eisen	—.—	—.—
Duisb. Bankver.	0.90	0.—
Eisenw. Heerdt	60.—	65.—
EisenwerkKrone	0.40	0.50
Emswerke	0.—	0.—
Enders-Metall	2.—	2.50
Ermag	—.—	—.—
Fahrzf. Düsseld.	0.55	0.62
Gebr. Funke	4.55	4.50
Getreide-Komm.	51.—	54.—
Graf-Maschinen	0.05	0.10
Greifwerke	0.01	0.03
Hansa-Lloyd	1.50	1.70
Harburger Hobel	0.90	0.—

Name	Käufer	Verkäufer
Herminghaus	2.10	2.50
Houbenwerke	38.—	—.—
Ibau	0.50	0.35
Karaus	0.32	0.40
Karstadt Rud.	110.—	114.—
Köln-Lindenthal	1.25	1.32
Liebhold	1.60	1.80
Löwenstein	0.09	0.13
Langsched. Walz	0.—	0.—
Masch. Wilhelmi	—.—	—.—
Norddtsch.Union	0.06	0.09
Optische Schütz	0.—	0.10
Oese	0.01	0.02
Providentia	35.—	39.—
Remy Neuwied	1.90	2.10
Rhein. Automob.	—.—	0.02
" Linoleum B.	65.—	—.—
Rogler Lack	—.—	0.—
Rh.-W.Schachtb.	1.90	2.10
R.-Westf. Elektr.	114.—	115.50
Schiffsw. H.Koch	0.65	0.75
Schöndorf Gebr.	4.—	4.50
Sichel & Co., Jul.	2.40	2.60
Stock & Kopp	0.01	0.05
Textil.-Ind.Barm	0.25	0.35
Uerding.Waggon	5.50	5.70
Westd.Industrb.	1.—	1.20

Berliner Börsenkurse

Berlin, 30. März 1925.

Industrieaktien.

	heutig	vorig
Aachener Leder	47.10	50.—
" Spinn.	0.40	0.40
Accumulator.Ha	129.—	131.50
Adler Portlandz.	88.25	89.25
AdlerhüttenGlas	117.75	116.—
Adler & Oppenh.	47.—	46.75
Adlerwerke	3.60	3.62
A.-G. für Anilin	137.50	126.87
" Bauausführ.	0.85	0.90
" für Verkehr	148.—	146.—
Alexanderwerk	4.62	4.62
Allg. Elektr.-Ges	11.30	11.37
" V.-Akt.	4.90	4.75
" Häuserbau	75.—	76.—
Alsen Zement	140.—	141.—
Amme Giesecke	5.10	5.25
Ammendorf. Pap	7.30	7.30
AngloCon.Guano	140.—	—.—
Anh. Kohlen-Akt	31.25	31.90
Ankerwk. Hgstb.	58.—	58.—
Annebg.Steingut	28.—	27.75
Annen.Gussstahl	10.50	10.50
Aplerbeck Bergb	95.75	96.—
Aschaffenb. Pap.	106.25	107.—
Augs.-Nürnb. M.	—.—	129.75
Bad. Anil.Sod.-W	145.—	146.50
Balke Maschin.	—.—	2.40
Baroper Walzw.	—.—	37.—
Basalt-Akt.-Ges.	—.—	—.—
Bast & Co.	6.40	6.10
Bay. Spiegelglas	5.25	5.37
Bedburg Wollind	9.	10.—
Bemberg J. P.	40.20	40.75
Bendix Holzbea.	—.—	48.75
Berg C. Eveking	94.50	—.—
Berger J. Tiefb.	142.62	142.—
Bergmann Elekt.	18.50	18.80
Berl.-Anh. Masch	4.40	4.50
Berl.GubenHütt.	165.—	165.—
" Holzkpumt.	11.60	11.90
Berl. Masch. Bau	16.60	17.—
Berth. Messing	136.—	138.0
BerzeliusBergw.	6.87	7.—
Beton-u.Monierb	2.37	2.37
Bielef.Mech.Web.	—.—	46.25
BingMet.,Nürnb.	4.12	4.12
Bochum. Gussst.	80.76	81.87
Böddingh., Reim.	—.—	—.—
Böhler & Co. G.	—.—	—.—
Bösperde Walz	63.—	63.—

	heutig	vorig
Braunk. u. Brik.	114.—	115.25
Braunsch. Kohle	—.—	144.—
Breitenb. Portld.	72.75	72.75
Brem.Besigh.Öl	32.30	32.10
" Linoleum	33.75	33.50
" Vulkan	88.—	86.—
" Wollkämm.	139.87	143.75
Büchner-Werke	—.—	102.50
Buderus Eisen	17.—	17.12
Busch, Lüdensch	5.30	5.30
" Wagg.V.-A.	9.60	9.75
ButzkeMetallind	87.50	88.—
Byk-Guldenwke.	2.20	2.25
Calmon Asbest	70.—	66.50
Capito & Klein	175.—	25.25
CarolineBraunk.	178.—	180.—
Charlottenhütte	—.—	—.—
Charl. Wasser	35.25	35.75
Chm. Buckau	—.—	107.50
" Griesheim	—.—	72.62
" Grünau	12.75	—.—
" Ind.-Gels.	109.—	109.—
" v. Heyden	3.15	3.60
" Weiler	138.—	—.—
" Albert	148.—	149.—
Chillingworth	2.60	2.62
Concordia	39.—	38.50
" Spinn.	105.—	102.—
Consolidation	—.—	—.—
Contin. Cautsch.	—.—	12.—
Daimler Motoren	5.70	5.70
Delmenhorst Lin	21.75	22.—
Dessauer Gas	41.12	41.87
D.-Atl. Telegr.	16.12	16.50
D.Babc.&Wilcox	47.50	47.50
Dtsch-Luxemb.	72.40	73.
Dtsche. Asphalt	75.60	75.60
" Eisenb.Sig	7.30	7.30
" Erdöl	57.37	58.25
" Fenstergl.	90.—	90.—
" Gussstahl	131.—	132.50
" Jute-Spinn	180.—	180.—
" Kabelwerk	90.12	90.25
" Kaliwerke	33.75	33.25
" Msch.-Fab.	8.10	8.—
" Schachtbau	73.—	—.—
" Spiegelgl.	21.—	21.50
" Steinzeug.	14.50	14.50
" Tel. u.Kab.	4.50	4.50
" Wollwaren	86.—	85.—
" Eisen	70.50	71.75
Dippe Maschinen	62.50	60.25

	heutig	vorig
Donnersmarkh.	106.—	104.—
Dörfler Oskar	84.50	84.75
Dresdner Gard.	8.—	8—
Dürener Metallw	100.25	100.—
Dürkopp Werke	16.—	16.70
Düsseld. Eis.-B.	70.—	61.—
" Eisen	79.—	79.—
" Kammgarn.	49.—	49.—
" Masch.	62.50	62.50
Dyckerh. & Wid.	4.70	4.75
Dynamit Nobel	109.62	109.50
Eckert Maschin.	91.—	92.—
Egestorff Salw.	92.—	91.—
Eintracht Kohle	83.—	90.—
Eiseng. Velbert	62.60	—.—
Eisenmatthes	1.—	1.—
Eisenwerk Kraft	—.—	—.—
Elberfeld. Farb.	27.50	27.87
" Kupfer	—.—	—.—
Elektra, Dresden	1.75	1.75
Elektr.Lieferung	106.—	100.10
Elekt. Lichtu.Kr.	7.—	7.—
Elitewerke	2.—	2.—
Els.-Bad. Wolle	7.70	7.50
Enziger-Werke	104.—	105.—
Erdmannsd. Sp.	24.75	28.60
Erlang. Baumw.	134.30	134.
Ernemann-Werk	3.90	3.90
Eschweiler Berw	140.25	142.50
Essener Steink.	78.—	79.—
Exzelsior Fahrr.	105.—	103.—
Faber Bleistift	14.60	14.75
Fahlirwerk	5.50	5.70
Fein-Jute-Spinn.	131.—	133.—
Feldmühle Pap.	81.75	81.50
Felten & Guill.	164.25	165.—
Finkenberg Port.	—.—	—.—
Flensb. Schiffsb.	65.—	—.—
Flöth.Maschinen	91.—	93.—
Fraustädt. Zuck.	12.90	12.90
Freund Masch.	13.25	13.25
Friedrichsh. Kali	122.—	120.50
Froebeln Zucker	72.50	72.75
Fuchs Waggon	1.30	1.30
Gaggenauer	6.70	6.75
Ganz Ludwig	0.15	0.15
Gebhard & Co.	109.75	106.75
" & König	42.25	42.25
GeisweiderEisen	—.—	—.—
Gelsenk. Bergw.	81.75	83.—
" Gussst.	—.—	—.—
Genschow & Co.	37.75	37.50
Gerbstoff-Reim.	40.—	35.—
Germania-Portl.	102.30	[illegible]
Gerresheim.Glas	63.—	66.90
Ges. f.elektr.Unt.	130.50	131.—
Gildemeister&C	74.—	74.50
Girmes Johs.&C	140.—	142.50

	heutig	vorig
Gladbacher Text	3.12	3.12
" Woll	114.—	113.—
Gladenbeck H.	0.95	0.95
Glauziger Zuck.	23.40	23.40
Glockenstahl	17.60	17.60
Goedhart Gebr.	71.50	71.10
Goldschmidt Th.	112.60	113.25
Görlitzer Wagg.	4.00	4.50
Gothaer Waggon	62.50	63.50
Grevenbr. Masch	74.80	75.—
Gritzner Masch.	41.—	40.75
Grün & Bilfinger	20.30	20.30
Gruschwitz Text	90.—	91.50
Gutmannh. Mas.	5.75	5.85
Haberm. & Guck.	93.25	93.50
Hackethal Draht	89.—	92.—
HalleschеMasch.	12.60	12.62
Hamb.Elektr.-W.	91.25	91.25
Hammersen F.H.	20.60	19.87
Hannov. Masch.	—.—	—.—
" Waggon	7.—	7.—
Hansa-Lloyd	1.75	1.62
Harb.Gummi Ph.	2.50	2.60
Harkort Bergw.	3.87	3.90
" Brückb.	24.—	23.62
Harp. Bergbau	133.—	133.80
HartmannMasch	7.—	7.—
Heckmann C.	90.—	—.—
Hedwigshütte	76.—	—.—
Hein, Lehm&Co.	—.—	9.10
Held & Franke	0.70	0.75
Hemmoor. Zem.	120.50	121.60
Hildebrand Mühl	—.—	—.—
Hilgers Verzink.	80.—	80.50
Hille	2.10	2.—
Hilpert Masch.	5.60	5.60
Hindrichs Auffer	8.25	8.60
Hirsch, Kupfer	118.62	120.—
Höchster Farbw.	137.50	138.—
Hoesch Stahlw.	85.50	87.25
Hoffm. Stärke	70.10	72.—
Hohenlohe-Werk	21.90	23.37
Holzmann Phil.	85.80	85.—
Horch & Co.	15.—	15.—
Hotelbetr.-Ges.	93.—	90.10
Howaldswerke	23.—	23.—
Höxt-Gedelheim	22.75	23.20
Hubert-Braunk.	45.50	45.50
HumboldtMasch.	22.—	22.—
Humboldtmühle	93.—	—.—
Hupfeld Ludwig	7.50	7.60
Hutschenreut. C.	75.50	—.—
Huttenw. Kayser	39.50	39.50
Ilse Bergbau	29.75	30.—
Industrie Bau	72.—	73.10
Jeserich A.	90.—	90.12
John Schrn.	92.—	91.50
Junghans Gebr.	12.—	11.90
Judel Max	6.20	6.30
Jülich Zucker	11.25	11.25

	heutig	vorig
Kahla Porzellan	9.30	9.25
Kahlbaum O.A.F.	31.75	32.—
Kaiserkeller	66.—	65.75
Kaliw. Aschersl.	18.12	18.40
Kalker Maschin.	88.—	30.—
Kammerich-Wk.	50.—	50.—
Kapler Maschin.	5.30	5.37
Karlsruh.Masch.	3.62	3.70
Kasseler Federn	10.62	10.10
Kattowitzer Bg.	28.70	29.—
Kellner, Walter	0.35	0.35
KeulaEisenhütte	9.50	9.25
Kirchner	28.40	28.60
Klauser Spinn.	101.—	100.—
Klöcknerwerke	58.—	58.25
Köhlmann Stärk.	135.—	137.—
Kohlendestillat.	—.—	—.—
Köln-Neuess. Bg.	98.70	90.12
" -Rottweiler	120.55	120.75
Köln.Gas u. Elek.	—.—	—.—
Kölsch Walzeng.	24.75	24.75
König Wilhelm	192.—	191.—
Königszelt	18.75	18.75
Kontinental As.	5.30	5.62
Kont. Wass.	32.50	34.75
Körbisdorf. Zuck	124.—	—.—
Körting Gebr.	84.—	84.75
Körtings Elektr.	85.—	86.—
Kostheim Cellul.	—.—	—.—
Kötitzt	73.50	75.—
Krauß & Co.	80.—	80.—
Krefelder S.	—.—	—.—
Krefft W.	79.50	77.—
KronprinzMetall	134.—	133.87
Küppersbusch	135.75	135.50
Lahmeyer	12.12	12.12
Laurahütte	6.75	6.80
Leonh. Braunk.	28.—	28.50
Leopoldgrube	88.10	88.70
Lindes Eismasch	119.—	118.—
Lindström Carl	128.50	128.50
Lingner Werke	21.—	—.—
Lingel Schuhf.	1.80	1.80
Linke Hofmann	10.25	10.40
Loewe Ludwig	155.—	154.—
Lorenz C.	111.25	113.—
Luckau & Steff.	3.25	3.75
Lüdensch.Metall	4.—	3.90
Lüneburg.Wachs	119.—	118.—
Luther Masch.	6.25	5.25
Magd. Allg. Gas	5.50	5.60
" Bergwerk	95.—	90.—
Magdeb. Mühl.	5.40	5.75
Magirus C. D.	77.25	76.50
Malmedie & Co.	17.50	17.50
Mannesm.-Röhr.	82.60	81.—
Mansfeld. Bergb.	4.25	4.25
Mariekons.Berg.	48.40	46.50
Mariend.Kotzen.	60.90	61.—
Mark Portland	—.—	—.—
Masch u. Kranb	3.50	3.50

	heutig	vorig
Maschin. Baum	26.50	27.—
" Buckau	12.25	12.30
" Kappel	35.25	—.—
Maximiliansau	103.—	103.—
Mech.Web. Lind.	137.80	137.80
" " Sorau	19.10	19.10
" " Zittau	9.25	9.30
Meguin Butzb.	8.50	8.25
Mayer Dr.	0.65	0.67
Meyer Kaufm.	85.—	83.—
Miag	1.80	1.87
Mimosa	113.—	112.—
Mix & Genest	93.—	92.—
Motoren Deutz	81.10	83.—
Mühle Rüningen	105.—	103.—
Mülheim. Bergw.	116.—	120.—
Müller Speisefett	2.25	2.25
National Autom.	107.—	112.50
Neckarsul. Fahr.	—.—	—.—
Neptun-Schiff	0.27	0.30
Nitritfabrik	5.75	5.75
Nordd. Gummi	0.30	0.30
" Wollkäm.	121.—	119.50
Nordd. Steingut	125.—	118.—
Nürnb. Herkom.	5.25	5.20
Oberschl.Eis.-Id.	10.25	10.25
" Kokswerke	45.78	46.37
Oecking Stahlw.	45.—	47.—
Ohles Erben	79.25	79.50
OppelnerZement	—.—	18.50
Orenst. & Kopp.	18.37	18.37
Osnabr. Kupfer	10.50	10.60
Ottenser Eisen	2.75	2.75
Panzer	18.90	15.12
Phoenix Bergb.	61.—	62.25
" Braunkohlen	46.40	—.—
Pintsch Julius	61.25	61.25
PlauenerSpitzen	3.70	4.12
" Tüll	4.60	5.10
Pöge Elektr.	1.30	1.30
Pöge V. 2.	1.10	1.10
Polyphonwerke	102.75	102.62
Pongs Spinnerei	61.50	60.60
Porta Union Wf.	—.—	—.—
Prestowerke	—.—	146.—
Rasquin Farbw.	8.—	8.—
RathgeberWagg.	—.—	7.—
Rauchw. Walter	82.—	81.60
Ravensb. Spinn.	43.—	43.—
Reichelt Metall	89.40	88.—
ReisholzPapierf.	18.—	17.50
Rhein. Braunk.	162.—	153.50
" Cham.	107.—	107.—
" Elektrizität	77.—	7.73
" Gerbstoff	49.50	49.90
" Metallw.	—.—	—.—
" Metallw. V.	66.62	67.—
" Möbelst.	117.50	115.—

	heutig	vorig
Rhein.NassauBg	74.50	74.50
" Spiegelgl.	137.—	138.—
" Stahlwk.	53.80	55.50
" W. Kalkw.	52.25	51.50
Rh.-W. Elektr.	114.25	115.90
" " Sprengst.	84.25	85.10
" " Zement	52.25	—.—
Rhenania	5.12	5.20
Rheydt Elektro.	—.—	4.90
Riedel J. D.	91.75	91.62
Riehm S. &Söhne	0.70	0.70
Roddergrube	131.50	131.—
Rombach. Hütte	28.—	28.62
Rosenthal. Porz.	134.75	135.—
Rositzer Braunk.	20.50	21.20
" Zucker	39.—	38.50
Rückforth Sprit	0.62	0.65
Rütgerswerke	16.10	16.75
Sachsenwerk	3.—	2.87
Sächs.-Thür. Ptl.	—.—	—.—
" Waggon	100.0	—.—
" Webstuhl	17.—	17.—
SalzdetfurthKali	32.10	32.12
Sarotti Schokol.	2.80	2.60
SauerbreyMasch	—.—	62.40
Scheidemandel	19.37	19.60
Schering Chem.	33.—	38.90
Ernst Schiess	47.50	47.50
Schles. Cellulose	77.50	76.50
" Leinen-Kr.	80.—	81.—
Schls.Portl.Cem.	19.50	19.90
Schlossl. Schulte	25.25	25.25
Schneider Hugo	82.50	82.60
Schöller Eltorf	107.—	—.—
Schöndorff Gebr.	4.50	4.50
Schönwald Porz.	77.—	76.—
Schött Hermann	87.55	90.—
Schubert & Salz.	151.—	150.—
Schuckert & Co.	63.62	63.87
Schweimer Eisen	131.—	131.—
Seck Mühlenbau	5.25	5.25
Seebeck Schiff	12.60	12.60
Segall Strumpfw.	1.30	1.37
Siegen Sol. Guss	2.75	2.80
Siemens Elek. B.	72.—	70.25
" Glas	23.12	23.30
" & Halske	73.—	73.25
Sinner A.-G.	10.—	9.75
Sonderm. & Stier	0.30	0.32
Spinn. Renn.	42.—	42.—
Stadtberg. Hütte	—.—	—.—
Stahl & Nölke	16.75	16.75
Stassfurt, chem.	26.90	26.—
Stett. Cham. Didi.	31.—	31.—
" Vulkan	63.40	71.—
Stinnes	104.50	104.25
Stodieck & Co.	77.—	83.—
StöhrKammgarn	46.90	46.75
Stöwer Nähmas.	111.12	110.12
Stolberger Zink	133.—	133.—
Tack & Co.	2.80	2.80
Tafelglas	5.25	5.25
TecklenborgSch.	20.50	20.60

	heutig	vorig
Teichgräber	1.30	1.30
Telephon Berlin	86.37	88.25
ThaleEis., St.-Al	—.—	—.—
Thomee Werdohl	—.—	38.—
Thöri'sOelfabrik	6.25	6.50
Tietz Leonhard	7.12	7.20
Tittel & Krüger	—.—	—.—
Triptis	7.—	7.—
Triton-Werke	3.60	3.50
Tuchfab. Aachen	54.—	51.—
Tüllfabrik Flöha	140.0	133.—
Union, Bauges.	1.60	1.60
" Stett.chem.	17.60	17.80
" Werkzeug	8.62	8.60
" Gießerei	7.70	7.80
Varziner Papier	68.—	70.—
Ver.Berl.Frkf.G.	67.—	66.—
Ver. ch.Charlott.	12.50	—.—
" Dt. Nickelw.	116.70	116.70
" Dt. Petrol.ab.	—.—	—.—
" Flanschen	150.—	150.—
" Glanzst. Elb.	365.—	365.—
" Kohlen A.-G.	34.50	34.50
" Metall Halle	18.60	18.75
" Port. Schlm.	—.—	—.—
" Schmirg.& M.	77.—	76.—
" Thür. Metall	17.50	17.75
" Zepp & Wiss.	131.—	134.75
Viktoriawerke	3.75	3.75
Vogel, Telg-Dr.	3.80	3.87
Vogtländ.Masch.	4.12	4.25
Vorwärts-Sp. B.	88.25	87.25
VorwohlerPl.-C.	128.—	127.75
Wanderer-Werk	15.30	15.40
Warsteiner Gr.	162.—	152.—
Wasserw. Gelsk.	113.50	112.50
Wegelin A., Rußl.	3.62	3.62
" & Hübn.	83.—	81.75
Wernsh. Kammg.	82.50	82.—
Wersch. Weißh.	178.—	180.—
Weser A.-G.	9.—	9.10
Wessel, Ludwig	6.30	6.50
Westeregeln	22.25	22.75
WesteregelnV.Z.	21.75	21.75
Westfal.Dinnend	70.—	70.—
Westf. Draht, H.	63.25	62.25
" Eisen u.Draht	69.25	69.—
" Kupfer	6.50	6.75
Wickinger Zem.	100.75	100.80
Wickrath Leder	—.—	—.—
Wieler & Hartm.	20.50	20.25
Wilke Dampf	10.75	10.90
Wißner H. Met.	11.75	11.70
Wittener Gußst.	48.—	50.—
Wittkop, Tiefbau	91.—	91.—
Wolf R.	5.10	—.—
Zeitzer Maschin.	118.—	119.75
Zellstoff-Verein	70.50	69.—
" Waldhof	12.50	12.50
Zimmerm.-Werk	1.70	1.62

Deutsche Staatsanleihen.

	heutig	vorig
5% Deut.Reichsanl	0.695	0.705
4% "	0.750	0.730
3½% "	0.720	0.750
3%	0.860	0.860
Deutsch. Sparp.-A.	0.385	0.360
4% Pr. kons. Anl.	0.820	0.800
3½% "	0.825	0.860
3% "	0.820	0.840

Eisenbahnaktien.

	heutig	vorig
Schantungbahn	4.—	4.—
Südd. Eisenbahn	—.—	—.0

Schiffahrts- und Kolonialwerte.

	heutig	vorig
Deutsch-Austral.	—.—	—.—
Hamburg-Amerika	84.75	86.25
" -Südamer	45.62	45.50
Hansa Dampfschiff	10.52	10.40
Norddeuts. Lloyd	90.12	91.62
Otavi-Minen	28.10	27.80

Bankaktien.

	heutig	vorig
Bank elektr.Werte	5.50	5.50
Bank für Brau-Ind.	—.—	—.—
Barmer Bankver.	1.50	1.50
" Kreditbk.	0.22	0.20
Berl. Handels-Ges.	158.0	157.5
Comm.- u. Privatb.	109.5	109.5
Darmstädter u. National-Bank	137.7	137.5
Deutsche Bank	135.0	134.7
Diskonto-Comm.	127.4	127.2
Dresdner Bank	114.7	114.7
Ess. Credit-Anst.	111.2	111.0
Leipz. Credit-Anst.	—.—	—.—
Mitteld. Creditbk.	100.0	100.0
Osnabrücker Bank	1.60	1.50
Ostbank f. Handel	0.97	1.—
Pr. Boden-Credito.	7.20	7.25
Pr. Centr.-Bod.-Cr	7.90	7.90
Pr. Pfandbr.-Bank	3.75	3.75
Reichsbank	144.8	144.0
Rh.-Westf.-Bod.-C.	8.75	8.70
Wstd. Bod.-Cr.-A.	7.25	7.40

Brauereiaktien.

	heutig	vorig
Bochum. Viktoria	15.25	15.00
Dortmund. Aktien	36.75	38.50
Dortm. Ritteror.	156.2	157.5
Dortmund. Union	83.50	82.—
Engelhardt-Brau.	37.75	38.—
Glückauf Gelsenk.	40.—	40.—
Isenbeck	—.—	—.—
Müser Langendr.	46.25	46.30
Schlegel Scharpen.	26.12	26.51
Wicküler-Küpper	80.—	77.—

Zur Ausführung aller börsenmäßig. Geschäfte
empfiehlt sich
Bankhaus Droste & Tewes,
Bochum, Hamm, Münster.
Eigene Vertretung an der Berliner Börse.

Aus unserer **„Weißen Woche“** stellen wir zum Verkauf:

20000 angestaubte weiße Herren-Taschentücher

zu 10 Pfennig per Stück. Höchstabgabe 1 Dutzend.

Durch den Riesenerfolg unserer „Weißen Woche“ haben sich in fast sämtlichen Abteilungen große Posten Reste angesammelt, die wir ab heute außergewöhnlich billig abgeben, wie

Angestaubte Tisch- und Leibwäsche, Weißwaren Festons und Spitzen, Wasch- und Kleiderstoffe

Ludwig Clemens, Bochum

Das Haus der guten Qualitäten.

Photofreund

Halbmonatsschrift für Freunde der Photographie

Abonnement :-: Einzelverkauf

Wegener & Hamer
Fachgeschäft für Photo- u. Kinobedarf
Hortumstr. 8 – Fernruf 2563

Schönheitsfehler!

Umsonst gebe ich Auskunft, wie man auf einfache Weise selbst beseitigen kann: 1. **unreine Gesichtshaut** (Pickel, Mitesser, Sommersprossen, Nasenröte, rauhe borkige Haut), 2. **Hautverunstaltungen** (Warzen, Leberflecke, Muttermale, Tätowierungen, Kohlenflecke), 3. **Mängel des Haarwuchses** (dürftiges, glanzloses Haar, Haarausfall, Kopfschuppen), 4. **schwachen Busen** (zurückgebliebenen und erschlafften), 5. **lästige Haare** (auf den Armen und in den Achselhöhlen, Damenbart), 6. **lästigen Schweiß** (Fuß-, Hand- und Achselschweiß). Bitte genau angeben, um welchen dieser Fehler es sich handelt und der Anfrage Rückporto beifügen. Antwort erfolgt diskret in geschlossenem Briefe. Frau **Ida Steiniger, in Leipzig-Connewitz, Bez. 46**

Billiger Bezug in

Photo- und Kino-Bedarf

Entwickeln - Kopieren - Vergrößern

Drogerie Hucklenbroich,
Brückstraße 55 LD9

Spezialverfahren für Bein- und Hautkranke

Döttger, Bochum, Bahnhofstraße 6.

Behandlung von **Beinschäden, Krampfadern, Geschwüren, Flechten, Gewulst, Wassersucht, Gicht, Ischias, Rheumatismus, Salzfluß, Hühneraugen u. s. w.** 77358

Sprechstunden täglich 3–6 Uhr.
Sonntags 9–12 Uhr.
Samstag nachmittags keine Sprechstunden.

Trinkt 2125



Kaffee

Feinste Qualität!

Es bricht sich immer mehr die Überzeugung Bahn, daß

Bochumer Schlegelbräu

von keinem anderen Bier an Güte, Wohlgeschmack u. Bekömmlichkeit übertroffen wird.

Versuch beweist Tatsache.

VIOLINEN
Qualitätsinstrumente über hundert Stück für Schüler und Künstler am Lager
Kuenemann, Klavierstimmer
Alleestraße 55.

Kaufe ständig
Spiegelglas
in allen Größen.
Baneke, Luisenstraße 12. Tel. 2708

Gasofen, neu, Askania, 1 gebr. Gasofen. 10 Tische, 1.5 Meter lg., 50 Cm. br., Eisschr., Regal, Theke usw. preisw. zu verk. 96843
Gr. Beckstr. 11, 1 t.

Ein elcg. blauer
Kinderwagen
bill. z. vk. Schilling, Rottstr. 49¹, 3. Etg.

Fett- u. Esskohlen
Gasflammkohlen u. Anthrazit
Koks u. Brikett's

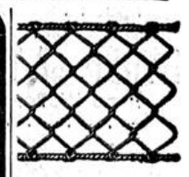
Jede Menge und Sorte liefert pünktlichst und billigst an Händler, Industrie u. Private

Bochumer Kohlen-Kontor
Bochum, Humboldtstraße 53 ◆ Fernsprecher 3817 und 3818

LB1

Trauringe
eigenes Fabrikat, daher besonders preiswert
Goldschmiedemeister
Schrader ABC- und Humboldtstr.-Ecke.

Coffeintreier
Kaffee-Hag
für Nervöse und Kranke stets frisch bei LT21
Emil Traß Nachf.,
Am Wilhelmsplatz.



Drähte
verzinkt und roh.
Stacheldraht, Drahtgewebe und **Drahtgeflechte** aller Art für Bergbau, Landwirtschaft, Bau Industrie kompl. Drahtzaun-Anlagen, Schutzvergitterung
Rösler & Lönne
Drahtwerk, Bochum
Unter den Linden 28-30

I.Sch71.



Erstklassige
Marken-Fahrräder
Spezial v. **90** Mk. an
Anker-Nähmaschinen
in jeder Ausführung
Längjähr. Garantie
Grosse mechanische Reparaturwerkstatt.
Zahlungserleicht.
H. Scherzek
Kronenstr. 1, Tel. 271

Betten

echtrot, federdicht, Daunenköper, 1 ½, schläfiges großes Oberbett, Unterbett und 1 Kissen mit 14 Pfund grauen Federn gefüllt à Gebett Gm. 43.–, Dasselbe Gebett mit 2 Kissen und 16 Pfund zartweich Federn gefüllt Gm. 63.–

Bettfedern

graue per Pfd. Gm. 1.10 zart und weich Gm. 1.50 graue Halbdaunen 3.25 Schleißfedern grau 2.25, weiße Halbdaunen 5.–, Daunen grau 9.25, weiß 12.50. Bettbezug aus guten weißen Linon oder bunt geblümt od. kariert per Stck. Gm. 7.20. Alle Aussteuer-Artikel billig. Muster und Katalog frei. Nichtgef., Geld zurück. Bettfederngroßh., Bettenfabrik und Versand.

T. Kranefuß, Cassel 69.

Viktoria-Bad
Friedrichstr 13.
Bäder u. Massagen jeder Art
Geöffnet von 9–8 Uhr.

Musik
Sprech-Apparate
Grammophon
Platten
Musikhaus
MARKS
Friedrichstraße 13

Wir haben unsere Preise nochmals ermäßigt, weil wir schnellstens räumen wollen.

Total-Ausverkauf
A. Eick & Comp.
Bochum ABC-Straße 9-11

Wir verkaufen:

Herren-Anzüge von Mk. **18.–** an

Burschen-Anzüge von Mk. **17.–** an

Knaben-Anzüge .... von Mk. **6.–** an

Buxkin-Hosen ..... von Mk. **3.50** an

Paletots / Ulster / Bozener Mäntel

Gummi-Mäntel ..... von Mk. **17,75** an

Beim Einkauf von 50 Mark an geben wir eine Sondervergütung

Handel / Gewerbe / Industrie.

Aus der chemischen Industrie Rheinlands und Westfalens.

Der Markt für chemische Erzeugnisse konnte sich noch in den letzten beiden Wochen im hiesigen Bezirk weiter beleben. In erster Linie gilt dies für Farben, da die Färbereien sowohl am Niederrhein als auch an der Wupper zur Zeit gut beschäftigt sind. Des weiteren konnten sich Preise und Umsatz für Laboratoriumsartikel erhöhen, da mit der allgemeinen Belebung der chemischen Indurstrie auch Hand in Hand geht eine intensivere Tätigkeit in den Betriebs- und Forschungslaboratorien. Behaupten und teilweise verbessern konnten sich pharmazeutische Chemikalien. Auch auf dem Exportmarkt sind teilweise Belebungen zu verzeichnen

Börsenberichte.

Amtliche Devisenkurse. (Berlin).
Alles in Reichsmark.

Für drahtlose Auszahlungen		Zuteilg.	30. März Geld	30. März Brief	25. März Geld	25. März Brief	Münzparit.
Holland	100 Guld.	100%	167,34	167,76	167,41	167,83	01,7
Argentinien	1 Pes.	100%	1,623	1,627	1,632	1,636	1,70
Belgien	100 Frank	100%	21,53	21,59	21,52	21,58	0,80
Norwegen	100 Kron.	100%	65,92	66,08	65,67	65,83	1,12
Dänemark	100 Kron.	100%	76,72	76,92	76,60	76,80	1.12
Schweden	100 Kron.	100%	113,04	113.32	113,05	113,33	1,12
Italien	100 Lire	100%	17,18	17,22	17,18	17,22	0,85
England	1 Pfund	100%	20,03	20.08	20,043	20.093	20,45
Amerika	1 Dollar	100%	4,19	4,21	4,19	4,21	4,20
Frankreich	100 Frank	100%	22.13	22,19	22,12	22,18	0,80
Schweiz	100 Frank	100%	80,88	81,08	80,90	81,10	0,81
Spanien	100 Pes.	100%	59,87	59,97	59,73	59,87	0,80
Deutsch-Oest.	18.-10000 Kr.	100%	59,10	60,03	59.11	59.31	0,80
Polen	Mark	—	—	—	—	—	—
Tschech. Slow.	100 Kron.	100%	12,43	12,47	12.43	12.47	0,811
Ungarn	100 000 Kron.	100%	5,80	5,82	5.80	5.82	0,188

Reichsbankdiskont 9% — Lombardzinsfuß 11%

* **Die Berliner Börse sehr still.** Die Reichspräsidentenwahl ist entsprechend den Erwartungen verlaufen und hat somit der Oeffentlichkeit und damit auch der Börse keine Ueberraschung gebracht. Letztere verharrte daher mangels Anregung weiter in der bisherigen Geschäftsstille. Auf Auf allen Gebieten waren die Umsätze so unbedeutend, daß mit Recht von einem neuen Rekordtag der Geschäftsstille gesprochen werden kann. Dementsprechend hielten sich auch die Kursveränderungen in engen Grenzen. Am Montanmarkte kam wegen der beim Bochumer Gußstahlwerk vorgenommenen Betriebseinschränkung etwas Material heraus, wodurch bei der allgemeinen Unlust für schwere Montanwerte ein Kurssturz von ein bis zwei Prozent verursacht wurde. Außerdem traten noch Rückgänge bis zu ein Prozent und darüber für Schubert & Salzer, Nationale Automobile, Telephon Berliner und Hirsch Kupferaktien am Industrieaktienmarkte ein. Calmon Asbest stiegen auf eine Zufallsordre anfangs fünf Prozent, wovon sie später aber wieder etwas verloren. Am heimischen Rentenmarkte ist die Erregung der Gemüter wegen der Aufwertungsfrage anscheinend etwas verklungen. Das Geschäft ist weitaus ruhiger als in den ersten Tagen der Vorwoche geworden. Die Kurse veränderten sich nur unbedeutend, waren jedoch meist etwas schwächer, was im übrigen außer für Anleihen der Länder auch für Hypothekenpfandbriefe und zum Teil für Staatsanleihen gilt. Am Geldmarkte machte sich wegen des Ultimos verstärkte Nachfrage für Tagesgeld bemerkbar, so daß die Sätze hierfür auf acht bis zehn Prozent anzogen. Geld für einige Tage über Ultimo wurde mit zehn bis dreizehn Prozent bezahlt. — Nachbörse: Die Nachbörse verkehrte in außerordentlich ruhiger Haltung. Selbst am Montanmarkte kamen nur geringe Umsätze bei wenig veränderten Kursen zustande. Etwas lebhafter war es dagegen am Markte der Schiffahrtswerte. Am Bankenmarkte waren einige Umsätze in Reichsbankanteilen festzustellen.

* **Essener Börse lustlos.** Die Essener Kuxenbörse eröffnete die neue Börsenwoche in wiederum lustloser Haltung, wobei die Kurse zumeist zur Schwäche neigten. Der Kohlenkuxenmarkt blieb zu Beginn vollkommen umsatzlos. Von Kohlenaktien bröckelten Becker Kohle leicht ab: etwas schwächer lagen auch Niederrheinische Berwerk. Von Kaliaktien waren Krügershall und Niedersachsen im Kurse etwas niedriger, wogegen Kali-Industrie bei größeren Käufen im Kurse um zwei Prozent anziehen konnten. Im weiteren Verlauf blieb die Börse äußerst lustlos bei fast völlig stockender Geschäftstätigkeit. Auf dem Kohlenmarkt waren außer den bereits genannten nur einige Aktien im Verkehr. Die Tendenz neigte eher zur Schwäche, ohne daß jedoch besonders große Kursrückgänge zu bemerken waren.

Bankwesen.

* **Revisions- und Treuhand-A.-G. in Essen.** Auf das Aktienkapital von 10 000 Mark soll eine Dividende von sechs Prozent zur Verteilung gelangen.

* **Commerzbank in Lübeck.** Der Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von acht Prozent vorgeschlagen.

* **Hannoversche Immobilien-Gesellschaft.** Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß und die Verteilung einer Dividende von zwei Prozent.

Aus den Industriegesellschaften.

* **Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten A.-G. in Bochum.** Die Aktonäre der Gesellschaft werden nach Eintragung des Umstellungsbeschlusses ins Handelsregister nunmehr aufgefordert, ihre Aktienmäntel zwecks Umstellung des Nennwertes jeder Aktie von 1000 Papiermark auf 700 Reichsmark bis zum 30. April d. J. einschließlich einzureichen.

* **Bierbrauerei Gebr. Müser A.-G. in Langendreer.** In der Generalversammlung wurden die Bilanzen genehmigt und die Dividende für 1924 auf fünf Prozent festgesetzt. Das Aktienkapital wird unverändert auf 4,8 Millionen Reichsmark umgestellt. Die Verwaltung teilte mit, daß in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres eine wesentliche Belebung und Steigerung des Absatzes eingetreten sei. Falls sich die Verhältnisse nicht verschlechtern, könne die Verwaltung auf befriedigendes Ergebnis hoffen.

* **Deutsche Patent-Wärmeschutz-A.-G. in Dortmund.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf sechs Prozent fest.

* **Baroper Maschinenbau-A.-G. in Barop.** In der Hauptversammlung wurden die Papiermarkbilanz für 1922/23 und 1923/24 sowie die Goldmarkbilanz genehmigt. Das Aktienkapital wird im Verhältnis von 3:2 von 664 600 Papiermark auf 443 060 Goldmark umgestellt.

* **Verband deutscher Metallgießereien, nordwestliche Gruppe e. V., Hagen i. W.** In der 70. Vorstands- und Preiskommissionssitzung erhielten die Verkaufs- und Lieferungsbedingungen zeitgemäße Ergänzungen. Für den von Hannoverschen Außenseiter-Firmen beantragten korporativen Anschluß wurden Richtlinien aufgestellt.

* **Kammgarnspinnerei Düsseldorf. A.-G., Düsseldorf.** Für das auf 15 Millionen umgestellte Kapital sind für das Geschäftsjahr 1923/24 4 Prozent Dividende vorgeschlagen worden.

* **Stahlwerk Oeking A.-G., Düsseldorf.** In der Generalversammlung, in der die Goldmarkeröffnungsbilanz und die Umstellung des Aktienkapitals zur Beschlußfassung standen, erklärte sich die Opposition von den von der Verwaltung gegebenen Auskünften über die Bilanz nicht befriedigt. Sie wünschte besonders von der Verwaltung eine genaue Feststellung über den heutigen Wert der Anlagen. Darüber entspann sich zwischen dem Vertreter der Opposition und der Verwaltung eine längere Auseinandersetzung, in der die Verwaltung erklärte, dem Verlangen der Opposition, den Taxwert der Anlagen feststellen zu lassen, nicht entsprechen zu können. Das Werk habe kaum 50 Prozent der Friedenserzeugung wieder erreicht. Unter den jetzigen Verhältnissen könne man nur den Betriebswert zugrunde legen. Schließlich wurden die Anträge der Verwaltung auf Genehmigung der Reichsmarkeröffnungsbilanz und die Umstellung des Aktienkapitals von sechs Millionen Goldmark auf 3 Millionen Reichsmark gegen die Opposition genehmigt. Die Opposition gab gegen sämtliche Beschlüsse Protest zu Protokoll.

* **Ilse Bergbau-Akt.-Ges.** Die Gesellschaft erzielte im Jahre 1924 Roheinnahmen von 15,03 Millionen Mark. Nach Abzug der Unkosten und Steuern von 3,69 Millionen Mark, der sozialen Ausgaben von 1,46 Millionen Mark und der Abschreibungen von 3,89 Millionen Mark verbleibt ein Ueberschuß von 5,98 Millionen Mark, aus dem die Stammaktien und Genußscheine, wie schon gemeldet, eine Dividende von acht Prozent erhalten. Auf die 10 Millionen Mark Vorzugsaktien werden sechs Prozent verteilt.

* **Mathildenhütte in Bad Harzburg.** Nach dem Bericht des Vorstandes war der Ofen 3 das ganze Jahr in Feuer und hat zufriedenstellend gearbeitet. Es wurden erblasen 18 175 Tonnen Roheisen gegen 17 425 in 1923. Verschmolzen wurden 60 702 Tonnen Erz gegen 59 709 Tonnen im Vorjahre und außerdem 4481 Tonnen Kalkstein. Der Versand an Roheisen betrug 17 635 Tonnen. Der Betrieb in den drei Gruben verlief im Berichtsjahre im allgemeinen regelmäßig. Bei der Grube Friederike erfolgte der Vorbetrieb unter Tage ab 17. Dezember anstatt durch Handbohrbetrieb durch Preßluft-Rohrhammer, bei der Grube Hansa ab 8. November und bei der Grube Flußschacht ab 1. Dezember. Die Jahresförderung betrug bei der ersteren 45 581 Tonnen gegen 48 582 Tonnen 1923, bei Hansa 11 074 Tonnen gegen 10 708 und bei letzterer 13 053 Tonnen gegen 10 238 Tonnen im Vorjahre. Der Absatz betrug 11 993 Tonnen gegen 8071 Tonnen im Vorjahre. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1924 zeigte infolge der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage einen Verlust von 152 182 Reichsmark. Die Verwaltung ist der Auffassung, daß die Gesellschaft bei dem kommenden starken Konkurrenzkampf nur bestehen kann, wenn die Anlagen weiter ausgebaut und die durch den Anschluß an den Lothringenkonzern ermöglichten wirtschaftlichen Vorteile noch weiter ausgenutzt werden können. Mit dem Ausbau der Anlagen ist gegen Ende des Berichtsjahres begonnen worden.

* **Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen A.-G., Berlin.** Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß per 30. September 1924. Weiter genehmigte die Generalversammlung die Reichsmarkeröffnungsbilanz und die vorgeschlagene Umstellung des Aktienkapitals von 300 Millionen Mark Stammaktien auf 18 Millionen Mark und von 5 Millionen Mark Vorzugsaktien auf 30 000 Reichsmark.

* **Gründung eines Industriellen-Vereins in Düsseldorf.** In Düsseldorf erfolgte im Stahlhof die Gründung des Vereins der Industriellen für Düsseldorf und Umgegend. Hauptaufgabe des Vereins ist die Zusammenfassung der örtlichen wirtschaftlichen Interessen der Düsseldorfer Industrie und die Vertretung ihrer wirtschaftlichen, steuerlichen und verkehrspolitischen Wünsche und Forderungen gegenüber allen Behörden und sonstigen Körperschaften. Die Gründung dieses Vereins war schon längst geplant, und der Verein umfaßt jetzt schon gegen 100 Werke mit etwa 70 000 Arbeitern.

Preisnotierungen für Metalle.

Berlin, 30. März 1925.

Notierung der Vereinigung für deutsche Elektrolkupfernotiz:	Gold-M. für 1 kg
Elektrolytkupfer (wirebars) prompt Hamburg, Bremen oder Rotterdam	130.75
Notierungen der Kommission des Berliner Börsenvorstandes:	
Raffinadekupfer 99/99 3% loko Gross-Berlin	1.21—1.23
Originalhüttenweichblei, a. Hütte o. loko Gross-Berlin	0.70—0.71
Originalhüttenrohzink, Preis i. fr. Verk. a. Hütte o. Lag.	0.71—0.72
dto. Preis der Zinkhütt.-Vereinig.	—
Remelted. Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenheit	.63—0.64
Originalhüttenaluminium 98/99% in gekerb. Blöckch.	2.35—2.40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2.45—2.50
Zinn, Banka-, loko Hamburg oder Gross-Berlin	4.95—5.05
Zinn, Stratis und Billiton	4.85—4.95
Austalzinn	4.95—5.05
Hüttenzinn, mind. 99%, loko Hambur od. Gross-Berl.	5.00—5.10
Reinnickel 98/99%, loko Hamburg oder Gross-Berlin	3.40—3.50
Antimon-Regulus, 99%, loko Hamburg od. Gross-Berl.	1.21—1.23
Silber in Barren 900% fein	93.50—94.50

Von den Warenmärkten.

(Preise in Reichsmark!) Berlin, 30. März 1925.

1000 kg ab Stat.		100 kg ab Stat.	
Weizen märk.	242—252	Raps	3.95—4.00
Roggen märk.	234—238	Viktoriaerbsen	22.00—29.00
Sommergerste	225—246	Kleine Erbsen	18.00—20.00
Hafer märk.	186—194	Futtererbsen	15.00—19.00
schlesische	—	gelbe Lupinen	12.50—14.50
Mais, La Plata		Seradella alt	13.00—15.50
ab Hamburg	—	Rapskuchen	18.90—19.60
Weizenmehl 1)	33.25—36.00	Leinkuchen	21.00—21.20
Roggenmehl 1)	31.50—34.00	trock. Schnitzel	00.00—00.00
Weizenkleie 1)	14.00—00.00	Torfmelasse	9.20—0.00
Roggenkleie 1)	14.50—00.00	Kartoffelflocken	19.00—19.20

Da infolge russischer Käufe schwimmendes Material in Roggen etwas knapp geworden ist und in Amerika auch sonst die in den Händen der Spekulation befindlichen Bestände geringer geworden sind, bekundeten im Lieferungsgeschäft die Zurückhaltung, sodaß allgemein eine Befestigung der Preise eintreten konnte. In Weizen bestand große Nachfrage nach naher Inlandsware. Von den Mühlen werden jedoch die Forderungen infolge des allgemeinen immer noch schwierigen Mehlgeschäfts nur schwer bewilligt. In Gerste, Hafer und Futterartikel blieben die Umsätze aber gering. Hafer war vornehmlich in guter Qualität, Futterartikel nur in billigen Sorten gefragt.

Bankhaus Droste & Tewes

Telephon Nr. 4433—4439. Telegramm-Adresse: Droste
Ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essen
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konto: Essen 3925.
Wir sind unter Vorbehalt für

Essen, 30. März

Kohlenwerte.

Name	Käufer	Verkäufer
Admiral	4000	—
Alte Haase	850	900
Caroline	1875	2025
Carolus Magnus	5300	5500
Constantin d.Gr.	—	40000
Deutschland	350	360
Diergardt	4000	4200
Dorsten	—	—
Ewald	44000	49500
Glückh. Friedhff.	350	—
Glückauf Segen	3300	3600
Gottessegen	—	1400
Graf Bismarck	45000	50000
Graf Schwerin	9000	10000
Heinrich	3000	3300
Helene & Amalie	—	—
Joh. Deimelsberg	—	5000
König Ludwig	32000	37000
Langenbrahm	15500	16250
Mörs	—.—	—.—
Richard I	—.—	—.—
Schürb & Charlb.	1100	1800
Trappe	650	700
Trier I-III	7200	7750
Westfalen	3950	—
Wilh. Mevissen	4200	4700
Kohlen-Aktien		
Adler Kohle	7.25	7.75

Name	Käufer	Verkäufer
Beckerkohle	6.50	7.—
Blankenburg	1.40	1.60
Carl Friedrich	0.40	0.50
Dahlbusch	129.—	131.—
Lothringen	89.—	92.—
Montania	1.—	1.20
Niederrh. Brgw.	68.—	70.—
Ruhrkohle	1.40	1.50
Webco	5.75	6.25
Braunkohlen-Werte		
Bellerhammer	1050	—
Bernhardshall	1100	—
Brackd.-Nietleb.	-	7000
Glimmerode	—	—
Gute Hoffnung	3250	3600
Humboldt	—	—
Leonhardt	7250	8500
Lucherberg	—	—
Michel	7250	—
Oskarssegen	—	450
Vesta	4250	—
Zukunft Akt.	36.—	38.—
Verschiedene Werte		
Elsa Zement	70.—	76.—
Mansfeld	3.90	4.20
Mirke Cement	—	—

Kali-Kuxe.

Name	Käufer	Verkäufer
Alexandershall	7400	7800
Alicenhall	250	--
Asse	3900	4200
Beienrode	675	725
Bergmannsseg.	8000	—
Bernsd., Burggr. Reichskr. Rich.	850	1200
Brnschw. Lüneb.	1300	1450
Burbach	3050	3300
Buttlar	80	100
Carlsfund	2300	2500
Carlshall	800	900
Desdemona	3500	4000
Einigkeit	2600	2800
Erichssegen	2475	2550
Felsenf.-Hupst.	2300	2500
Friedrichroda	1575	1625
Fürstenhall		
Gebra	3450	3650
Glückauf b. Sond.	9950	10300
Günthershall	1900	2100
Habighorst	—	800
Hansa-Silberb.	—	3400
Heiligenroda	11500	12000
Heimboldshaus	—	800
Heldrungen I. / II	—	—
Herfa-Neurode	1550	1650
Heringen	2000	2200
Hermann II	--	--
Hildasglück	650	750
Hindenbg.-Köris.	7750	8250
Hohenfels	—	—
Hope	3950	4150
Hüpstedt	2300	2500
Hugo	—	—
Immenrode	1550	1750
Irmgard	—	—
Johannashall	1500	1600
Kaiseroda	16000	17000
Königshall	7750	8250
Mariaglück	1900	—
Marie-Luise Max	80	100
Men. rhausen	375	425
Neurode	1550	1600
Neusollstedt	—	—

Name	Käufer	Verkäufer
Neustaßfurt	—	—
Oberhof	600	700
Ransbach	1000	1300
Rastenberg	1250	1450
Reichskrone	1000	—
Reichsland	60	80
Reinhardsbrunn.	600	700
Richard	1000	—
Rössing-Barnten	5000	—
H'burg	--	—
Rothenfelde	—	1000
Sachsen-Weimar	6400	6650
Salzmünde	475	525
Schwarzburg.	550	600
Siegfried I	1900	2050
Siegfried Giesen	8800	9000
Thüringen	850	—
Volkenroda	3350	3500
Walbeck	550	650
Walter	550	650
Wilhelmshall	4550	4650
Wilhelmsh.-Ölsb.	650	750
Wintershall	5600	6200
Kali-Aktien.		
Adler	32.—	33.50
Deutsche Kali	33.—	34.—
Friedrichshall	120.—	123.—
Hallesche Kali	112.—	113.50
Hannov. Kali	18.50	19.50
Heldburg-Vorz.	53.	54.—
Kali-Industrie	75.—	77.50
Krügershall	141.—	143.—
Niedersachsen	111.—	113.—
Ronnenberg	105.—	—.—
Salzdetfurth	31.—	32.—
Steinförde	10.—	11.50
Teutonia	—.—	—.—
Ummendorf	0.50	0.60
Wittekind	77.—	79.—
Erze.		
Henriette	—	—
Sachtleben	8800	9500
Wilhelmine	--	—
Wolfram	3.—	5.—

Aktien ohne Börsennotiz.

Name	Käufer	Verkäufer
Aachen. Thermal	2.—	2.50
Ala	0.40	0.45
Allgem. Hochbau	70.—	80.—
Alsberg Gebr.	5.80	6.20
Alberding	0.65	0.—
Bad. Motorlok.	0.04	0.06
Ch. Fbr. Oberkas.	0.30	0.40
Dt. Schiffsred. B.	0.30	—.—
DeutschLastauto	99.—	102.—
Dtsch. Niederl. B.	—.—	—.—
Dortm. Cement	0.16	0.20
" Vulcan	11.75	12.25
D'dorf-Rat. Msh.	7.50	8.—
Deulig-Film	0.08	0.10
Dorstener Eisen	—.—	—.—
Duisb. Bankver.	0.90	0.—
Eisenw. Heerdt	60.—	65.—
EisenwerkKrone	0.40	0.50
Emswerke	0.—	0.—
Enders-Metall	2.—	2.50
Ermag	—.—	—.—
Fahrzf. Düsseld.	0.55	0.62
Gebr. Funke	4.55	4.50
Getreide-Komm.	51.—	54.—
Graf-Maschinen	0.05	0.10
Greifwerke	0.01	0.03
Hansa-Lloyd	1.50	1.70
Harburger Hobel	0.90	0.—

Name	Käufer	Verkäufer
Herminghaus	2.10	2.50
Houbenwerke	38.—	—.—
Ibau	0.50	0.35
Karaus	0.32	0.40
Karstadt Rud.	110.—	114.—
Köln-Lindenthal	1.25	1.32
Liebhold	1.60	1.80
Löwenstein	0.09	0.13
Langsched. Walz	0.—	0.—
Masch. Wilhelmi	—.—	—.—
Norddtsch. Union	0.06	0.09
Optische Schütz	0.—	0.10
Oese	0.01	0.02
Providentia	35.—	39.—
Remy Neuwied	1.90	2.10
Rhein. Automob.	—.—	0.02
" Linoleum B.	65.—	—.—
Rogler Lack	—.—	0.—
Rh.-W. Schachtb.	1.90	2.10
R.-Westf. Elektr.	114.—	115.50
Schiffsw. H. Koch	0.65	0.75
Schöndorf Gebr.	4.—	4.50
Sichel & Co., Jul.	2.40	2.60
Stock & Kopp	0.01	0.05
Textil.-Ind. Barm	0.25	0.35
Uerding. Waggon	5.50	5.70
Westd. Industrb.	1.—	1.20

Berliner Börsenkurse

Berlin, 30. März 1925.

Industrieaktien.

	heute	vorig
Aachener Leder	47.10	50.—
" Spinn.	0.40	0.40
Accumulator. Ha	129.—	131 50
Adler Portlandz.	88.25	89.25
AdlerhüttenGlas	117.75	116.—
Adler & Oppenh.	47.—	46.75
Adlerwerke	3.60	3.62
A.-G. für Anilin	137.50	126.87
" Bauausführ.	0.85	0.90
" für Verkehr	148.—	146.—
Alexanderwerk	4.62	4.62
Allg. Elektr.-Ges	11.30	11.37
" V.-Akt.	4.90	4.75
" Häuserbau	75.—	76.—
Alsen Zement	140.—	141.—
Amme Giesecke	5.10	5.25
Ammendorf. Pap	7.30	7.30
AngloCon. Guano	140.—	—.—
Anh. Kohlen-Akt	31.25	31.90
Ankerwk. Hgstb.	58.—	58.—
Annebg. Steingut	28.—	27.75
Annen. Gussstahl	10.50	10.50
Aplerbeck Bergb	95.75	96.—
Aschaffenb. Pap.	106.25	107.—
Augs.-Nürnb. M.	—.—	29.75
Bad. Anil. Sod.-W	145.—	146.50
Balke Maschin.	—.—	2.40
Baroper Walzw.	—.—	37.—
Basalt-Akt.-Ges.	—.—	—.—
Bast & Co.	6.40	6.10
Bay. Spiegelglas	5.25	5.37
Bedburg Wollind	9.	9.—
Bemberg J. P.	40.20	40.75
Bendix Holzbea.	—.—	48.75
Berg C. Eveking	94.50	—.—
Berger J. Tiefb.	142.62	142.—
Bergmann Elekt.	18.50	18.80
Berl.-Anh. Masch	4.40	4.50
Berl. GubenH. Ht.	165.—	165.—
" Holzkpumt.	11.60	11.90
Berl. Masch. Bau	16.60	17.—
Berth. Messing	136.—	138.0
BerzeliusBergw.	6.87	7.—
Beton-u. Monierb	2.37	2.37
Bielef. Mech. Web.	—.—	46.25
BingMet., Nürnb.	4.12	4.12
Bochum. Gussst.	80.75	81.87
Böddingh., Reim.	—.—	—.—
Böhler & Co. G.	—.—	—.—
Bösperde. Walz	63.—	63.—

	heute	vorig
Braunk. u. Brik.	114.—	115.25
Braunsch. Kohle	—.—	144.—
Breitenb. Portld.	72.75	72.75
Brem. Besigh. Öl	32.30	32.10
" Linoleum	33.70	33.50
" Vulkan	88.—	86.—
" Wollkämm.	139.87	143.75
Büchner-Werke	—.—	102.50
Buderus Eisen	17.—	17.12
Busch, Lüdensch	5.30	5.30
" Wagg. V.-A.	9.60	9.75
ButzkeMetallind	87.50	88.—
Byk-Guldenwke.	2.20	2.25
Calmon Asbest	70.—	66.50
Capito & Klein	75.—	25.25
CarolineBraunk.	178.	180.—
Charlottenhütte	—.—	—.—
Charl. Wasser	35.25	35.75
Chm. Buckau	—.—	107.50
" Griesheim	—.—	72.62
" Grünau	12.75	—.—
" Ind.-Gels.	105.—	109.—
" v. Heyden	3.15	3.60
" Weiler	138.—	—.—
" Albert	148.—	149.—
Chillingworth	2.60	2.62
Concordia	39.—	38.50
" Spinn.	105.—	102.—
Consolidation	—.—	—.—
Contin. Cautsch.	—.—	12.—
DaimlerMotoren	5.70	5.70
Delmenhorst Lin	21.75	22.—
Dessauer Gas	41.12	41.87
D.-Atl. Telegr.	16.12	16.50
D. Babc. & Wilcox	47.50	47.50
Dtsch-Luxemb.	72.40	73.
Dtsche. Asphalt	75.60	75.60
" Eisenb. Sig	7.30	7.35
" Erdöl	57.37	58.25
" Fenstergl.	90.—	90.—
" Gussstahl	131.—	132.50
" Jute-Spinn	180.—	180.—
" Kabelwerk	90.12	90.25
" Kaliwerke	33.75	33.25
" Masch.-Fab.	8.10	8.—
" Schachtbau	73.—	—.—
" Spiegelgl.	21.—	21.50
" Steinzeug.	14.50	14.50
" Tel. u. Kab.	4.50	4.50
" Wollwaren	86.—	85.—
" Eisen	70.50	71.75
Dippe Maschinen	62.50	60.25

	heute	vorig
Donnersmarkh.	106.—	104.—
Dörfler Oskar	84.50	84.75
Dresdner Gard.	8.—	8 —
Dürener Metallw	100.25	100.—
Dürkopp Werke	16.—	16.70
Düsseld. Eis.-B.	70.—	61.—
" Eisen	79.—	79.—
" Kammgarn.	49.—	49.—
" Masch.	62.50	62.50
Dyckerh. & Wid.	4.70	4.75
Dynamit Nobel	109.62	109.50
Eckert Maschin.	91.—	92.—
Egestorff Salw.	92.—	91.—
Eintracht Kohle	83.—	90.—
Eiseng. Velbert	62.60	—.—
Eisenmatthes	1.—	1.—
Eisenwerk Kraft	—.—	—.—
Elberfeld. Farb.	27.50	27.87
" Kupfer	—.—	—.—
Elektra, Dresden	1.75	1.75
Elektr. Lieferung	100.—	100.10
Elekt. Lichtu. Kr.	7.—	7.—
Elitewerke	2.—	2.—
Els.-Bad. Wolle	7.70	7.50
Enziger-Werke	104.—	105.—
Erdmannsd. Sp.	24.75	28.60
Erlang. Baumw.	134.30	134.
Ernemann-Werk	3.90	3.90
Eschweiler Berw	140.25	142.50
Essener Steink.	78.—	79.—
Exzelsior Fahrr.	105.—	103.—
Faber Bleistift	14.60	14.75
Fafnirwerk	5.50	5.70
Fein-Jute-Spinn.	131.—	133.—
Feldmühle Pap.	81.75	81.50
Felten & Guill.	164.25	165.—
Finkenberg Port.	—.—	—.—
Flensb. Schiffsb.	65.—	—.—
Flöth. Maschinen	91.—	93.—
Fraustadt. Zuck.	12.90	12.90
Freund Masch.	13.25	13.25
Friedrichsh. Kali	122.—	123.50
Froebeln Zucker	72.50	72.75
Fuchs Waggon	1.30	1.30
Gaggenauer	6.70	6.75
Ganz Ludwig	0.15	0.15
Gebhard & Co.	109.75	106.75
" & König	42.25	42.25
GelsweiderEisen	—.—	—.—
Gelsenk. Bergw.	81.75	83.—
" Gussst.	—.—	—.—
Genschow & Co.	37.75	37.50
Gerbstoff-Reim.	40.—	35.—
Germania-Portl.	102.30	[illegible]
Gerresheim. Glas	65.—	66.90
Ges. f. elektr. Unt.	130.50	131.—
Gildemeister & C	74.—	74.50
Girmes Joh. & C	140.—	142.50

	heute	vorig
Gladbacher Text	3.12	3.12
" Woll	114.—	113.—
Gladenbeck H.	0.95	0.95
Glauziger Zuck.	23.40	23.40
Glockenstahl	17.60	17.60
Goedhart Gebr.	71.50	71.10
Goldschmidt Th.	112.60	113.25
Görlitzer Wagg.	4.00	4.50
Gothaer Waggon	62.50	63.50
Grevenbr. Masch	74.80	75.—
Gritzner Masch.	41.—	40.75
Grün & Bilfinger	20.30	20.30
Gruschwitz Text	90.—	91.50
Gutmannh. Mas.	5.75	5.85
Haberm. & Guck.	93.25	93.50
Hackethal Draht	83.—	92.—
HalleschoMasch.	12.60	12.62
Hamb. Elektr.-W.	91.25	91.25
Hammersen F.H.	20.60	19.87
Hannov. Masch.	—.—	—.—
" Waggon	7.—	7.—
Hansa-Lloyd	1.75	1.62
Harb. Gummi Ph.	2.50	2.60
Harkort Bergw.	3.87	3.90
" Brückb.	24.—	23.62
Harp. Bergbau	133.—	133.80
HartmannMasch	7.—	7.—
Heckmann C.	90.—	—.—
Hedwigshütte	76.—	—.—
Hein, Lehmann & Co.	—.—	9.10
Held & Franke	0.70	0.75
Hemmoor. Zem.	120.50	121.60
Hildebrand Mühl	—.—	—.—
Hilgers Verzink.	80.—	80.50
Hille	2.10	2.—
Hilpert Masch.	5.60	5.60
Hindrichs Auffer	8.25	8.60
Hirsch, Kupfer	113.62	120.—
Höchster Farbw.	137.50	138.—
Hoesch Stahlw.	85.50	87.25
Hoffm. Stärke	70.10	72.—
Hohenlohe-Werk	21.90	23.37
Holzmann Phil.	85.80	85.—
Horch & Co.	15.—	15.—
Hotelbetr.-Ges.	93.—	90.10
Howaldswerke	23.—	23.—
Höxt-Gedelheim	22.75	23.20
Hubert-Braunk.	45.50	45.50
HumboldtMasch.	22.—	22.—
Humboldtmühle	93.—	—.—
Hupfeld Ludwig	7.50	7.60
Hutschenreut. C.	75.50	—.—
Huttenw. Kayser	39.50	33.50
Ilse Bergbau	23.75	30.—
Industrie Bau	72.—	73.10
Jeserich A.	90.—	90.12
John Schrn.	92.—	91.50
Junghaus Gebr.	12.—	11.90
Judel Max	6.20	6.30
Jülich Zucker	11.25	11.25

	heute	vorig
Kahla Porzellan	9.30	9.25
Kahlbaum O.A.F.	31.75	32.—
Kaiserkeller	66.—	65.75
Kaliw. Aschersl.	18.12	18.40
Kalker Maschin.	88.—	90.—
Kammerich-Wk.	50.—	50.—
Kapler Maschin.	5.30	5.37
Karlsruh. Masch.	3.62	3.70
Kasseler Federn	10.62	10.10
Kattowitzer Bg.	28.70	29.—
Kellner, Walter	0.35	0.35
KeulaEisenhütte	9.50	9.25
Kirchner	28.40	28.60
Klauser Spinn.	101.—	100.—
Klöcknerwerke	58.—	58.25
Köhlmann Stärk.	135.—	137.—
Kohlendestillat.	—.—	—.—
Köln-Neuess. Bg.	98.70	90.12
" -Rottweiler	120.55	120.75
Köln. Gas u. Elek.	—.—	—.—
Kölsch Walzeng.	24.75	24.75
König Wilhelm	192.—	191.—
Königszelt	18.75	18.75
Kontinental As.	5.30	5.62
Kont. Wass.	32.50	34.75
Körbisdorf. Zuck	124.—	—.—
Körting Gebr.	84.—	84.75
Körtings Elektr.	85.—	86.—
Kostheim Cellul.	—.—	—.—
Kötitzt	75.50	75.—
Krauß & Co.	80.—	80.—
Krefelder S.	—.—	—.—
Krefft W.	79.50	77.—
KronprinzMetall	134.—	133.87
Küppersbusch	135.75	135.50
Lahmeyer	12.12	12.12
Laurahütte	6.75	6.80
Leonh. Braunk.	28.—	28.50
Leopoldgrube	38.10	38.70
Lindes Eismasch	119.—	118.—
Lindström Carl	128.50	128.50
Lingner Werke	21.—	—.—
Lingel Schuhf.	1.80	1.80
Linke Hofmann	10.25	10.40
Loewe Ludwig	155.—	154.—
Lorenz C.	111.25	113.—
Luckau & Steff.	3.25	3.25
Lüdensch. Metall	4.—	3.90
Lüneburg. Wachs	119.—	118.—
Luther Masch.	6.25	5.25
Magd. Allg. Gas	5.50	5.6.
" Bergwerk	95.—	90.—
Magdeb. Mühl.	5.40	5.75
Magirus C. D.	77.25	76.50
Mannedie & Co.	17.50	17.50
Mannesm.-Röhr.	62.65	61.—
Mansfeld. Bergb.	4.25	4.20
Mariekons. Berg.	48.40	46.50
Mariena. Kotzen.	60.90	61.—
Mark Portland	—.—	—.—
Masch u. Kranb	3.50	3.50

	heute	vorig
Maschin. Baum	26.50	27.—
" Buckau	12.25	12.30
" Kappel	35.25	—.—
Maximiliansau	103.—	103.—
Mech. Web. Lind.	137.80	137.80
" " Sorau	19.10	19.10
" " Zittau	9.25	9.30
Meguin Butzb.	8.50	8.25
Mayer Dr.	0.65	0.67
Meyer Kaufm.	85.—	83.—
Miag	1.80	1.87
Mimosa	113.—	112.—
Mix & Genest	93.—	92.—
Motoren Deutz	81.10	83.—
Mühle Rüningen	105.—	103.—
Mülheim. Bergw.	116.—	120.—
Müller Speisefett	2.25	2.25
National Autom.	107.—	112.50
Neckarsul. Fahr.	—.—	—.—
Neptun-Schiff	0.27	0.30
Nitritfabrik	5.75	5.75
Nordd. Gummi	0.30	0.30
" Wollkäm.	121.—	119.50
Nordd. Steingut	125.—	118.—
Nürnb. Herkom.	5.25	5.20
Oberschl. Eis.-Id.	10.25	10.25
" Kokswerke	45.78	46.37
Oecking Stahlw.	45.—	47.—
Ohles Erben	79.25	79.50
OppelnerZement	—.—	18.50
Orenst. & Kopp.	18.30	18.37
Osnabr. Kupfer	10.50	10.60
Ottenser Eisen	2.75	2.75
Panzer	18.90	15.12
Phoenix Bergb.	61.—	62.25
" Braunkohlen	46.40	—.—
Pintsch Julius	61.25	61.25
PlauenerSpitzen	3.70	4.12
" Tüll	4.60	5.10
Pöge Elektr.	1.35	1.30
Pöge V. 2.	1.10	1.10
Polyphonwerke	102.75	102.62
Pongs Spinnerei	61.50	60.60
Porta Union Wf.	—.—	—.—
Prestowerke	—.—	146.—
Rasquin Farbw.	8.—	8.—
RatgeberWagg.	—.—	7.—
Rauchw. Walter	82.—	81.60
Ravensb. Spinn.	43.—	43.—
Reichelt Metall	89.40	88.—
ReisholzPapierf.	18.—	17.50
Rhein. Braunk.	162.—	153.50
" Cham.	107.—	107.—
" Elektrizität	77.—	7.73
" Gerbstoff	49.50	49.50
" Metallw.	—.—	—.—
" Metallw. V.	66.62	67.—
" Möbelst.	117.50	115.—

	heute	vorig
Rhein. NassauBg	74.50	74.50
" Spiegelgl.	137.—	138.—
" Stahlwk.	53.80	55.50
" W. Kalkw.	52.25	51.50
Rh.-W. Elektr.	114.25	115.90
" " Sprengst.	84.25	85.10
" " Zement	52.25	—.—
Rhenania	5.12	5.20
Rheydt Elektro.	—.—	4.90
Riedel J. D.	91.75	91.62
Riehm S. & Söhne	0.70	0.70
Roddergrube	134.50	131.—
Rombach. Hütte	28.—	28.62
Rosenthal. Porz.	134.75	135.—
Rositzer Braunk.	20.50	21.20
" Zucker	39.—	38.50
Rückforth Sprit	0.62	0.65
Rütgerswerke	16.10	16.75
Sachsenwerk	3.—	2.87
Sächs.-Thür. Ptl.	—.—	—.—
" Waggon	100.0	—.—
" Webstuhl	17.—	17.—
SalzdetfurthKali	32.10	32.12
Sarotti Schokol.	2.80	2.60
SauerbreyMasch	—.—	62.40
Scheidemandel	19.37	19.60
Schering Chem.	33.—	38.90
Ernst Schiess	47.50	47.50
Schles. Cellulose	77.50	76.50
" Leinen-Kr.	80.—	81.—
Schls. Portl. Cem.	19.50	19.90
Schlossl. Schulte	25.25	25.25
Schneider Hugo	82.50	82.60
Schöller Eitorf	107.—	—.—
Schöndorff Gebr.	4.50	4.50
Schönwald Porz.	77.—	76.—
Schött Hermann	87.55	90.—
Schubert & Salz.	151.—	150.—
Schuckert & Co.	63.62	63.87
Schweimer Eisen	131.—	131.—
Seck Mühlenbau	5.25	5.25
Seebeck Schiff	12.60	12.60
Segall Strumpfw.	1.30	1.37
Siegen Sol. Gass	2.75	2.80
Siemens Elek. B.	72.—	70.25
" Glas	23.12	23.30
" & Halske	73.—	73.25
Sinner A.-G.	10.—	9.75
Sonderm. & Stier	0.30	0.32
Spinn. Renn.	42.—	42.—
Stadtberg. Hütte	—.—	—.—
Stahl & Nölke	16.75	16.75
Stassfurt, chem.	26.90	26.—
Stett. Chain. Didi.	31.—	31.—
" Vulkan	63.40	71.—
Stinnes	104.50	104.25
Stodieck & Co.	77.—	83.—
StöhrKammgarn	46.90	48.75
Stöwer Nähmas.	111.12	110.12
Stolberger Zink	133.—	135.—
Tack & Co.	2.80	2.80
Tafelglas	5.25	5.25
TecklenborgSch.	20.50	20.60

	heute	vorig
Teichgräber	1.30	1.30
Telephon Berlin	86.37	88.25
ThaleEis., St.-Al	—.—	—.—
Thomee Werdohl	—.—	38.—
Thörl'sOelfabrik	6.25	6.50
Tietz Leonhard	7.12	7.20
Tittel & Krüger	—.—	—.—
Triptis	7.—	7.—
Triton-Werke	3.60	3.50
Tuchfab. Aachen	54.—	51.—
Tüllfabrik Flöha	140.0	138.—
Union, Bauges.	1.60	1.60
" Stett. chem.	17.60	17.80
" Werkzeug	8.62	8.60
" Gießerei	7.70	7.80
Varziner Papier	68.—	70.—
Ver. Berl. Frkf. G.	67.—	66.—
Ver. ch. Charlott.	12.50	—.—
" Dt. Nickelw.	116.75	116.70
" Dt. Petrol. ab.	—.—	—.—
" Flanschen	150.—	150.—
" Glanzst. Elb.	385.—	385.—
" Kohlen A.-G.	34.50	34.50
" Metall Halle	18.60	18.75
" Port. Schlm.	—.—	—.—
" Schmirg. & M.	77.—	76.—
" Thür. Metall	17.50	17.75
" Zepp & Wiss.	134.—	134.75
Viktoriawerke	3.75	3.75
Vogel, Telg.-Dr.	3.80	3.87
Vogtländ. Masch.	4.12	4.25
Vorwärts-Sp. B.	88.25	87.25
Vorwohler Pl.-C.	128.—	127.75
Wanderer-Werk	15.30	15.40
Warsteiner Gr.	162.—	152.—
Wasserw. Gelsk.	113.50	112.50
Wegelin A., Rußl.	3.62	3.62
" & Hübn.	83.—	81.75
Wernsh. Kamm.	82.50	82.—
Wersch. Weißh.	178.—	180.—
Weser A.-G.	9.—	9.10
Wessel, Ludwig	6.30	6.50
Westeregeln	22.25	22.75
WesteregelnV.Z.	21.75	21.75
Westfal. Dinnend	70.—	70.—
Westf. Draht, H.	63.25	62.25
" Eisen u. Draht	69.25	69.—
" Kupfer	6.50	6.75
Wickinger Zem.	100.75	100.80
Wickrath Leder	—.—	—.—
Wieler & Hartm.	20.50	20.25
Wilke Dampf	10.75	10.90
Wißner H. Met.	11.75	11.70
Wittener Gußst.	48.—	50.—
Wittkop, Tiefbau	91.—	91.—
Wolf R.	8.10	—.—
Zeitzer Maschin.	113.—	119.75
Zellstoff-Verein	70.50	69.—
" Waldhof	12.50	12.50
Zimmerm.-Werk	1.70	1.62

Deutsche Staatsanleihen.

	heute	vorig
5% Deut. Reichsanl	0.695	0.705
4% " "	0.750	0.730
3½% " "	0.720	0.750
3% " "	0.860	0.860
Deutsch. Sparp.-A.	0.385	0.360
4% Pr. kons. Anl.	0.820	0.800
3½% " "	0.825	0.860
3% " "	0.820	0.840

Eisenbahnaktien.

	heute	vorig
Schantungbahn	4.—	4.—
Südd. Eisenbahn	—.—	—.0

Schiffahrts- und Kolonialwerte.

	heute	vorig
Deutsch-Austral.	—.—	—.—
Hamburg-Amerika	84.75	86.25
" -Südamer	45.62	45.50
Hansa Dampfschiff	10.52	10.40
Norddeuts. Lloyd	90.12	91.62
Otavi-Minen	28.10	27.80

Bankaktien.

	heute	vorig
Bank elektr. Werte	5.50	5.50
Bank für Brau-Ind.	—.—	—.—
Barmer Bankver.	1.50	1.50
" Kreditbk.	0.22	0.20
Berl. Handels-Ges.	158.0	157.5
Comm.- u. Privatb.	109.5	109.5
Darmstädter u. National-Bank	137.7	137.5
Deutsche Bank	135.0	134.7
Diskonto-Comm.	127.4	127.2
Dresdner Bank	114.7	114.7
Ess. Credit-Anst.	111.2	111.0
Leipz. Credit-Anst.	—.—	—.—
Mitteld. Creditbk.	100.0	100.0
Osnabrücker Bank	1.60	1.50
Ostbank f. Handel	0.97	1.—
Pr. Boden-Creditb.	7.20	7.25
Pr. Centr.-Bod.-Cr	7.90	7.90
Pr. Pfandbr.-Bank	3.75	3.75
Reichsbank	144.8	144.0
Rh.-Westf.-Bod.-C.	8.75	8.70
Wstd. Bod.-Cr.-A.	7.25	7.40

Brauereiaktien.

	heute	vorig
Bochum. Viktoria	15.25	15.00
Dortmund. Aktien	36.75	38.50
Dortm. Ritteror.	158.2	157.5
Dortmund. Union	83.50	82.—
Engelhardt-Brau.	37.75	38.—
Glückauf Gelsenk.	40.—	40.—
Isenbeck	—.—	—.—
Müser Langendr.	46.25	46.30
Schlegel Scharpen.	26.12	26.51
Wicküler-Küpper	80.—	77.—

Zur Ausführung aller börsenmäßig. Geschäfte
empfiehlt sich
Bankhaus Droste & Tewes,
Bochum, Hamm, Münster.
Eigene Vertretung an der Berliner Börse.

auf:
ier
nd.
m
rähte
erzinkt und roh.
cheidraht, Draht
webe und Draht-
echte aller Art für
bau, Landwirt-
ft, Bau Industrie
pl. Drahtzaun-An-
agen, Schutzver-
gitterung
sler & Lönne
ahlwerk, Bochum
er den Linden 28-30
Erstklassige
Marken-
Fahrräder
ezial v. 90 Mk. an
Anker-
ähmaschinen
jeder Ausführung
ngjähr. Garantie
osse mechanische
paraturwerkstatt.
ahlungserleicht.
. Scherzek
onenstr.1, Tel. 271
Betten
rot, federdicht,
nenköper, 1½
äfiges großes Ober-
, Unterbett und 1
sen mit 14 Pfund
nen Federn gefüllt
Gebett Gm. 43.—.
selbe Gebett mit
issen und 16 Pfund
weich Federn gefüllt Gm. 63.—
ettfedern
ue per Pfd. Gm. 1.10
und weich Gm. 1.50
ue Halbdaunen 3.25
leißfedern grau 2.25,
ße Halbdaunen 5.—,
unen grau 9.25,
12.50. Bettbezug
guten weißen Linon
r bunt geblümt od.
ert per Stck. Gm.
. Alle Aussteuer-
kel billig. Muster
Katalog frei. Nicht-
, Geld zurück. Bett-
erngroßh., Betten-
rik und Versand.
Kranefuß,
Cassel 69.
Viktoria-
Bad
Friedrichstr 13.
der u Wannen
jeder Art
Geöffnet
on 9—8 Uhr.
Musik
rech - Apparate
rammophon
Platten
Musikhaus
MARKS
riedrichstraße 13

BEKLEIDUNGS-WOCHE

Für den Oster-Bedarf haben wir in den dafür maßgebenden Abteilungen außergewöhnlich günstige Warenposten ausgelegt, welche wir

zu ganz besonders niedrig kalkulierten Preisen

verkaufen.

Wollen Sie in Ruhe aussuchen und gut bedient werden, dann kommen Sie vormittags.

Mädchen-Kleidung

Kleid aus guten unifarbigen Stoffen, Kittelform, mit farbiger Paspel-Garnitur, Größe 45: **1.95**

Kleid aus guten, karierten und gestreiften Stoffen, lebhafte Farbstellungen, Größe 45: **2.75**

Kleid aus guten, karierten und gestreiften Stoffen, mit unifarbigem Paspel und Knöpfen garniert . . . . . Größe 60: **3.90**

Kleid aus reinwollenem Cheviot, mit Schotten-Besatz und Knöpfen garniert . . . . . Größe 60: **6.00**

Kleid aus reinwollenem Popeline, reizende Form, in neuen Farben, mit bunter Handstickerei **7.90**

Backfisch-Kleid aus reinwollenem Cheviot, moderne, lose Form, mit farbig. Tressen und Knöpfen garniert, **8.75**

Backfisch-Kleid aus karierten Stoffen, aparte Farbstellungen neue Form, mit uni Blende und Knopf-Garnitur **12.25**

Backfisch-Mantel aus starkem, gemusterten Donegal, flotte Form, mit farbiger Paspel und Knopf-Garnitur **8.75**

Backfisch-Mantel aus soliden Covercoat-Stoffen. Kragen mit Slepperei verziert, sehr preiswert, **13.50**

Mantel aus guten engl. gemustert. Stoffen, mit farbiger Paspel-Garnitur . . Größe 45: **4.90**

Mantel aus gestreiften engl. Stoffen, mit aufgesetzten Taschen, offen und geschlossen zu tragen, ... Größe 70: **6.25**

Mantel aus soliden Covercoat-Stoffen, flotte Form, mit Gürtel . . . . . Größe 50: **9.25**

Mantel aus gutem Tuch, zum Durchtragen, in lebhaften Farben, mit aufgesetzten Taschen und farbigem Unterkragen . Größe 65: **10.25**

Mantel aus gutem Cheviot, flotte Form, mit farbiger Seidenstepperei, Größe 60: **14.50**

Besondere Gelegenheit!

Prinzeßrock

Taille aus breitem Feston, Rock mit hohem Feston-Volant, ... **4.90**

Damen-Kleidung

Mantel aus besten Donegalstoffen, moderne, gutsitzende Form, besonders preiswert **8.75**

Mantel aus gemusterten engl. Stoffen, flotte Form, mit Gürtel, offen und geschlossen zu tragen . . . **12.50**

Mantel aus gutem Tuch, fesche Form, mit seitlicher Biesen- und Knopf-Garnitur **17.50**

Mantel aus la. reinwollenem Tuch, gutsitzende Form, mit moderner Biesen-Garnierung **27.50**

Mantel aus la. reinwollenem Rips, mit Falten-Garnierung, beste Verarbeitung **49.00**

Mantel aus la. Mouliné, moderne Form, in schönen Farben, elegante Ausführung **58.00**

Taillenkleid aus la. reinwollenem Cheviot, mit Tressen garniert u. farbiger Stickerei, fesche Form **9.75**

Taillenkleid aus la. reinwollenem Cheviot, moderne Form, hübsch garniert **12.50**

Taillenkleid aus la. Seidentrikot, fesche Form, unten mit breiter Stickerei **15.75**

Taillenkleid aus prima Gabardine, jugendl. Form, mit aparter Garnierung . . . **24.50**

Taillenkleid aus prima Rips u. Gabardine, feinste Verarbeitung, geschmackvolle Formen **37.50**

Taillenkleid aus prima Rips u. Gabardine, die moderne Glockenform, viele Modefarb. **45.00**

Kostüm aus prima reinwollenem Cheviot, mit reicher Tressen- und Knopf-Garnitur, auf Foulardine-Futter **34.75**

Kostüm aus prima reinwollenem Gabardine, aparte Form, mit Seidentresse und Knöpfen, auf Seiden-Serge **48.00**

Kostüm aus prima reinwollenem Rips, jugendliche Form, mit Stoff-Blende, beste Verarbeitg., auf Seiden-Serge **69.50**

Seiden-Bluse in dunkelblau und schwarz, mit farbiger Stickerei-Verzierung **5.75**

Seiden-Trikot-Kasak in allen Modefarben, mit andersfarbiger Blende und aparter Malerei **6.75**

Seiden-Trikot-Bluse Jumper-Form, extra schwere Qualität, mit Hand-Druck **9.75**

Crepe de chine-Bluse Jumper-Form, in lebhaften Farben mit Handhohlsaum und reizender Stickerei **17.50**

Kostüm-Rock aus soliden engl. Stoffen, mit Knopf-Garnitur und aufgesetzten Taschen . . . **5.75**

Kostüm-Rock aus reiner Wolle, in modernen Streifen, fesche Form, gute Ausführung, sehr vorteilhaft **7.90**

Kostüm-Rock aus prima reinwollenem Kammgarn-Cheviot, mit reicher Biesen- und Tressen-Garnierung **12.75**

Kostüm-Rock aus bestem reinwollenem Rips, mit hübscher Garnierung, moderne Form, in bester Verarbeitung **13.50**

Beachten Sie unsere sehenswerten Schaufenster-Auslagen!

Beachten Sie unsere großen Extra-Verkaufs-Auslagen!

ALSBERG

Aktiengesellschaft Bochum

Während der Bekleidungs-Woche:

Fortsetzung unseres gewaltigen

Extra-Verkaufs in Konserven!

Damen-Putz

Trotteur besonders schönes Liseré-Geflecht, sehr vorteilhaft **2.95**

Liseré-Hut fesche Form mit Band-Garnitur 5.75, 4.75. **3.50**

Eleg. Seidenhut mit Band-Garnitur, in schwarz und braun . . **7.50**

Trotteur Tagal-Pikotstroh, mit Band und Schnalle . . **8.50**

Jugendl. Hut Tagal-Pikot-Stroh, apart garniert . . . **10.50**

Eleg. Hut Tagal-Pikot-Stroh, mit Seidenrand **12.50**

Frauenhut mit Reiher und Bandgarnitur **14.50**

Jugendl. Hut mit Blumenrand und Band-Garnitur . . . **16.50**

Damen-Wäsche

Trägerhemd feinfädiges Hemdentuch, mit Lochstickerei **1.10**

Trägerhemd kräftiges Hemdentuch, mit Hohlsaum **1.45**

Achselhemd feinfädiges Hemdentuch, mit breitem Feston . . . **1.75**

Trägerhemd prima Hemdentuch, mit breitem Filet-Feston, 2.95, **2.45**

Beinkleid Knieform, kräftiges Hemdentuch, mit Stoffvolant und Barmer Bogen **1.95**

Beinkleid moderne, gerade Form, mit Feston-Einsatz 3.25, **2.65**

Hemdhose Windelform, m. Klöppel-Spitzen, An- u. Einsatz, **3.90**

Untertaille Jumper-Form, mit breitem Feston-Einsatz **1.25**

Untertaille Jumper-Form, m. Klöppel-An- und Einsatz **2.10**

Nachthemd feinfädiges Hemdentuch, stumpf gearbeitet mit Hohlsaum **3.50**

Besondere Gelegenheit!

Untertaillen

angestaubt, 0.75,

0.45

BEKLEIDUNGS-WOCHE

Fortsetzung der enorm billigen Spezial-Angebote.

Unsere Angebote in den Schaufenstern sagen Ihnen alles!

Herren-Artikel

Oberhemden prima Perkal, mit 2 Kragen, gestreift und einfarbig . . . 4.95

Oberhemden Ia. Perkal, gestreift, 2 Kragen, 7.50, 6.50, 5.75

Oberhemden Ia. Perkal-Qualität, ohne Kragen 7.25. 6.75, 6.25

Oberhemden prima Zephyr, allerbeste Verarbeitung, ohne Kragen . . . 13.50

Oberhemden prima Trikoline, einfarbig und gestreift, mit 2 Kragen . . . 21.50

Sportkragen prima Rips-Qualität, weiß . . . 0.50, 0.40, 0.30

Sport-Serviteur u. Schiller-Kragen Perkal, mit Streifen, 0.95

Arbeiter-Vorhemden mit Kravatte, einfarbig und gestreift, sehr preiswert . . . 0.95

Strickbinder schöne Streifen-Muster 1.50, 1.25, 0.95, 0.75. 0.60

Selbstbinder Kunstseide, neue Dessins 2.25, 1.75, 1.40, 1.10, 0.90

Selbstbinder reine Seide, moderne Dessins . 5.50, 3.90, 2.90

Hosenträger aus solidem Gummiband, mit Ledersirippen 1.50, 1.25, 0.95, 0.70

Hosenträger prima Gummiband, mit Gummibiesen 2.75, 2,50, 1.50

Sockenhalter verschiedene Ausführungen, 0.60, 0.45, 0.35, 0.25

Schirme für Damen und Herren gute Baumwoll-Qualität, mit Futteral 3.50

Schirme für Damen, und Herren, gute Makko-Qualität, mit seidenem Futteral . 4.75

Schirme für Damen und Herren, prima Halbseide, mit Rundhaken 6.25

Herren-Hüte moderne Form, besonders vorteilhaft 4.95

Herren-Hüte mod. Formen, mit und ohne Einfassung, prima Woll-Filz, . . . 7.50, 6.90

Sport-Mützen in verschiedenen Formen, ... 1.60, 1.45, 1.25, 1.10

Yachtklub-Mützen aus guten Stoffen, sehr billig 3.75. 2.75

Lederwaren

Handtaschen aus bestem braunen Volleder, 5.50, 4.25, 3.25

Besuchstaschen schwarz und braun Wildleder . . 4.50, 3.90

Besuchstaschen Rindlack-Leder, moderne Form, 6.50, 4.50

Besuchstaschen Florida-Rindleder, mit Portemonnie und Spiegel 9.75, 8.75

Beuteltaschen Wildleder, mit feiner Füllerung, . . 8.75, 6.25

Aktenmappen Voll-Rindleder, mit Griff, . . 8.50, 7.50, 6.75

Herren-Kleidung

Herren-Anzüge solide, starke Stoff-Qualitäten, geschmackvolle Muster, guter Sitz 43.00, 39.00, 35.00, 29.50

Herren-Anzüge Ia. Stoffe, in den neuesten Formen und modernen Mustern 62.00, 55.00, 52,00, 48.00, 45.00

Herren-Anzüge Nadelstreifen, in allen Farben, tadellose Paßform, vorzügliche Verarbeitung . . 72.00, 69.00, 65.00

Herren-Anzüge Ersatz für Maßarbeit, erstklassige Stoffe, hochmoderne Formen, in blau und farbig 90.00, 80.00, 75.00

Herren-Anzüge aus Ia. Kammgarn, hochfeine Berliner Modelle, vollendet in Qualität u. Verarbeitung 115.00, 105.00, 95.00

Herren-Mäntel für den Uebergang, gute Qualitäten, neueste Formen, in allen Mustern, prima Verarbeitung . 48.00, 42.00 36.00

Herren-Mäntel Ia. reinwollene Qualitäten, in Gabardine und Cord, Modell-Konfektion 95.00, 75.00, 65.00, 55.00

Covercoat-Mäntel prima Stoff-Qualitäten, auf Serge oder Satinella gearbeitet . . . 59.00, 55.00, 45.00

Gummi-Mäntel Marke „Continental" und andere Fabrikate, garantiert wasserdicht, enorm billig 24.00, 21.00, 18.50

Loden-Mäntel in nur guten Stoff-Qualitäten und allen Macharten, solide Verarbeitung 32.00, 25.00, 23.00, 21.00

Windjacken aus imprägnierten Zellstoff- und Gabardine-Qualitäten 12.50, 10.00, 8.50

Knaben-Kleidung

Knaben-Anzüge strapazierfähige, starke Stoff-Qualitäten, in solider Verarbeitung, sehr vorteilhaft 9.80, 8.75, 7.50

Knaben-Anzüge aus guten dauerhaften Stoffen gefertigt, reizende Macharten, gute Paßform 12.50, 11.75, 10.50

Knaben-Anzüge in blau und farbig, auch Sport-Fassons, mit kurzer und langer Hose 24.00, 18.00, 16.50, 14.00

Knaben-Mäntel für den Uebergang, in blau und farbig, gute Verarbeitung, besonders vorteilhaft 17.00, 15.00, 13.00

Jünglings-Anzüge dauerhafte Stoff-Qualitäten, in modernen Formen und Mustern 24.00, 22.00, 18.00

Jünglings-Anzüge prima Stoffe, in guter Ausführung, ein- und zweireihige Formen 37.00, 33.00, 29.00

Schuhwaren

Damen-Halbschuhe R-Chevreaux, mit u. ohne Lackkappe, Paar 7.50, 6.90, 5.75

Damen-Halbschuhe Spangen, echt Boxcalf, Rahmenware, sehr vorteilhaft, Paar 11.75

Lack-Spangenschuhe Ia. Lackleder, mod. Form, z. T. Rahmenware 11.75

Herren-Stiefel Ia. Roßbox- und Roß-Chevreaux, breite und spitze Form, . . . 8.90, 7.25, 6.90

Herren-Stiefel prima R'box, Derby, edle Kappe, solide Verarbeitung, . 11.50, 10.50

Herren-Stiefel braun, Ia. Boxcalf, weiß gedoppelt, enorm preiswert . . . Paar 14.50

Kinder-Halbschuhe Lackleder, ohne Kappe, Größe 21—24: Paar **4.95**, 20—22: Paar **4.50**, 18—20: Paar 3.95

Kinder-Stiefel braun, echt Chevreaux . . . Grösse 25—26: Paar **6.30**, Größe 20—24: 5.60

Knaben- u. Mädchen-Stiefel kräftiger Strapazier-Stiefel, Größe 31—35: 5.90

Leder-Niedertreter Marke „Golo", braun und schwarz, Größe 36—42 . . . Paar 3.85

Strümpfe

Damen-Strümpfe mit verstärkter Ferse und Spitze, schwarz und farbig . . Paar 0.35

Damen-Strümpfe Ia. Makko, mit Hochferse und Doppelsohle, schwarz und farbig . . . . . Paar 1.95 1.50

Damen-Strümpfe Ia. Seidenflor, mit Hochferse und Doppelsohle, in schwarz und farbig, . . . Paar 1.90, 1.60, 1.40

Damen-Strümpfe Ia. Kunstseide, mit Hochferse und Doppelsohle, in schwarz und farbig, . . . Paar 3.95, 2.95, 1.95

Herren-Schweißsocken gute haltb. Qual. Paar 0.55

Herren-Socken gute, haltbare Ware, in schwarz und farbig . . . . . Paar 0.75

Herren-Socken reine Wolle, gestrickt, in schwarz und grau . . . . . Paar 1.75, 1.45

Trikotagen

Einsatz-Hemden mit guten Einsätzen, sehr billig, 3.10, 2.90, 2.20

Herren-Garnituren (Jacke u. Hose), gute Qualität 6.50, 5.90, 5.50

Schlupf-Hosen für Damen, haltbare Qualitäten, in vielen Farben . . . 1.50, 1.30, 1.10

Schlupfhosen für Damen, Kunstseide, moderne Form . . 4.50

Korsettschoner mit schmalen Trägern 1.75, 0.90, 0.60 0.50

Kinder-Unterhosen mit Leibchen, sehr vorteilhaft,

Größe	70	80	90	100
	1.95	2.20	2.45	2.70

Handschuhe

Damen-Handschuhe schwarz und farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . . . Paar 1.45, 1.30, 1.25

Damen-Handschuhe rund gewebt, prima Kunstseide, sehr dauerhaft . . . . . Paar 1.95

Damen-Handschuhe prima Ziegenleder-Slepper, elegante Ausführung . . . . Paar 4.90

Damen-Handschuhe prima Ziegenleder, Marke „Piolo", Slepper . . . . . Paar 6.75

Damen-Handschuhe Gazellen-Leder, mit 2 Druckknöpfen . . . . . Paar 7.50

Herren-Handschuhe Nappa-Leder, mit 1 Druckknopf . . . . . Paar 7.25

Oster-Artikel

Pappmaché-Hasen von 0.30 an
Osternester . . . von 0.20 an
Gekleidete Hasen als Jäger, Bauer, Bäuerin, v. 0.50 an
Gekleidete Küken von 0.60 an
Pappeier aller Art, von 0.20 an
Holzhasen und Küken auf Räder, sehr originell, von 0.50 an
Holzsandwagen etc. von 0.50 an
Schnelläufer gute Ausführ., 2.75
Kinder-Sprechmaschinen mit einer Platte, sehr preiswert, ... 5.00

ALSBERG

Aktiengesellschaft Bochum

Vereinigte
Stadttheater
Bochum – Duisburg

Dienstag, 31. März
7.30 bis gegen 10.
Kleine Vormiete 8:
Amphitryon.
Mittwoch, 1. April,
7.15 bis 10.15:
Zum ersten Male!
C. 25:
Amelia.
(Ein Maskenball.)
Oper in drei Akten
von G. Verdi.

Städt. Musikverein
Heute, Dienstag, 31. März, u. Mittwoch, den 1. April, abends 8 Uhr, in der Aula d. Oberrealschule II, Königsallee:
Chorprobe

Wo ißt man gut und billig?
Im Parkhaus
Marktplatz Nr. 3.

16 Akkumulatoren, noch neu, billig zu verk. Blumenst. 46, 4. Etg. (9679?

AUSSTELLUNG
FÜR
GESUNDHEITSPFLEGE
BOCHUM
OBERREALSCHULE I, GOETHESTRASSE
Geöffnet 11—8 Uhr. Sonntags 11–6 Uhr
Eintritt:
Erwachsene 30 Pfg., Kinder in Begl. 20 Pfg.
Straßenbahnlinie 9, Haltestelle Kaiser Wilhelm-Denkmal.

M.-G.-V. „Gußstahlglocke" e.V. Bochum
Lautensänger
Robert Kothe
mit Partnerin
Lies Engelhardt
singt heute Abend 8¼ Uhr im Parkhaus.
Vorverkauf: Musikalienhandlung J. Wicharz, Kortumstr. 6.

Weltlichtspiele
am Hauptbahnhof

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
zeigen wir den neuesten **Albertini**-Film, der vor 10 Tagen seine Uraufführung im Marmorhause in Berlin erlebte.



Ein Sensationsfim, wie er noch nicht gezeigt wurde, in 6 Akten.
Die Geschichte des Aufstieges eines Artisten.
In der Hauptrolle:
»Luciano Albertini«
der für die Spannung, Sensation und das nötige Tempo garantiert.

Ferner bringen wir den »Albo-Groß-Film«



Die große Lüge
Ein Abenteuerfilm in 6 Akten.
Nach dem Roman »REPUTATION«
Von Talbot Mundy und Bradley King.

Dazu das neueste
Polard-Lustspiel.

APOLLO
Heute Dienstag bis Donnerstag!
Neues Prachtprogramm!
Das rote Plakat!

Großes Sensations-Detektiv-Drama in 6 Akten!
Fabelhaft spannende Szenen aus dem Dunkel der Großstadt. Jagd der Polizei auf Verbrecher und Aushebung der Unterschlupfwinkel.

Ferner:
Wenn Frauen lieben - -!
Ein Frauenschicksal mit großen dramatischen Handlungen
in 5 herrlichen Akten.

Im bunten Teil:
Fatty!

Unsere große Vorbereitung für Freitag:
Harry Piel!

Münchner Bierfeste im B. T. der Tonhalle.
Heute letzter Tag!
Friedericus Rex Parade
der 10 Jimmy-Girls.
Hugo Römer.
Die glänzende bayrische
Schützen-Kapelle.
Anfang 7 Uhr.
Eintritt frei! LT. al

Sonntags: 5 Uhr-Tee.
Tonhallen-Diele
täglich 8 Uhr:
Kapelle Grischkat
Kein Weinzwang! / / / / Alle Getränke
Sonntags: 5 Uhr-Tee.

OTTO KNOST
Ecke Friedrich- und Kirchstraße.
Stehbierhalle :: Restaurant
Spezialausschank Schlegelbräu und Pilsener
Gute Küche LK19



Ausnahme-Preise

Damen-Knopf-Schirme guter Macco-Stoff, schöne Griffe	**4.75**
Damen-Rundhaken Ia. Macco-Stoff, schöne Griffe	**5.50**
Damen-Knopf-Schirme gute Halbseide, entzückende Knöpfe	**7.95**
Damen-Schirme mit Alpacca-Griffen, gute Halbseide	**10.50**
Damen-Schirme braun, blau, „die große Frühjahrsmode", Ia. Halbseide, moderne Rundhaken	**11.50**

Offszanka
HOCHSTRASSE 5



WEIL
bei mir hohe Ladenmiete und Personalspesen fortfallen.
DESHALB
verkaufe ich
Damen- u. Herren-Fahrräder
äußerst preiswert!
Franks's Fahrrad-Etagen-Geschäft
Bochum, Obere Marktstr. 31, 1. Etg.
Teilzahlung gestattet!
Nach Leistung der 1. Anzahlung **erhalten Sie das Fahrrad sofort mit**

Corso-Teestube
Abschiedsabend „des bösen Buben"
C. Görting
heute Dienstag, den 31. März 1925
Besonderes Programm mit neuen Einlagen.

Herde
erstklassige Fabrikate mit u. ohne Kohlenwagen. (2217
Teilzahlg. gestattet.
Ehrenfelder Möbelhaus
Boch., Jägerstr. 2, Ecke Kronenstraße.

Die beste und billigste Waschmaschine
— — saubere und stabile Verarbeitung. — —
Sämtl. Reparaturen an Waschmaschinen und Fässern gut und billig
25 Haffingerstr. 25
Bochum-Weitmar
(2 Minuten vom Bergmannsheil).
Reparaturen werden auf Wunsch abgeholt. Postkarte genügt. 96[illegible]
Privat-Wohnung: Bochum, Adolfstraße 28II.
Küferei H. Wichmann.

Der Demütige und die Sängerin
nach dem Roman in der
Berliner Illustrierten Zeitung
von FELIX HOLLAENDER.
In den Hauptrollen:



Fabrikant Liesegang (Hans Mierendorff)



Die Sängerin Toni Seidewitz (Lil Dagover)

Uraufführung
morgen Mittwoch in den
Tonhallen-Lichtspielen

Parkettböden
werden prompt u. billigst instand gesetzt
Christian Burger,
Erstes Bochumer Spezial-Geschäft für Parkett- und Stabfußböden.
Kronenstraße 15 Fernsprecher 749



Achtung!
Jeder sollte wissen, daß man am besten und billigsten in Langendreer, Kaiserstraße 191b, ein **Fahrrad** kaufen kann. Große Auswahl in nur guten Damen- und Herren-Rädern. Erstklassige Rennmaschinen. Jeder, der sich überzeugt, wird dauernder Kunde und empfiehlt weiter. Geringe Anzahlung, bequeme Abzahlung. 96807
Dost & Barabas, Kaiserstraße 191b. Langendreer.

Plissé - Brennerei, Wäsche - Stickerei,
mod. Kurbel-, Perl- u. Maschinen-Stickerei. Hohlsaum-Näherei.
Sämtliche Aufzeichnungen fertigt an
M. Schlüter, Bochum
ABC-Straße 1. 96830

---

2 Stück LW8
Schrank-Nähmaschinen
Ring- u. Schwingschiff, neu, äußerst billig zu verkaufen.
A. Wolters, Friedrichstraße 9.